

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 45.

Leipzig, Montag den 24. Februar 1908.

75. Jahrgang.

Ich habe die besondere Freude, Ihnen das demnächstige Erscheinen eines Romanes anzuzeigen, der großes und berechtigtes Aufsehen erregen wird.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint demnächst:

Heidefinds Erdenweg.

Roman aus der Lüneburger Heide von
Nathanael Jünger.

Ein starker Band von ca. 25 Bogen gr. 8°.

:: Preis broschiert *M.* 5.— ord., *M.* 3.75 netto, *M.* 3.35 bar ::
Preis in Originalband gebunden *M.* 6.— ord., *M.* 4.50 netto, *M.* 4.— bar } und 11/10 Exempl.

Bei Vorausbestellung bis 15. März 1908 **40%** bar u. 11/10.

Mit dem Roman „Hof Bokels Ende“ ist Nathanael Jünger in die Reihe derjenigen Schriftsteller eingetreten, deren Werke viel besprochen und gekauft werden. „Hof Bokels Ende“, dieser unvergleichlich schöne Roman ist momentan in 6 Auflagen nahezu vergriffen (die 7.—10. Auflage ist in Vorbereitung) und es ist wohl als sicher anzunehmen, daß dieser neue Roman — ein noch weit reiferes und ergreifenderes Werk — eine noch viel größere Verbreitung finden wird. — Nur ein Dichter konnte dies Heidefind, konnte Land und Leute der Lüneburger Heide so schildern, wie es geschehen ist. Kein Leser wird sich der Wucht dieser Erzählung entziehen können.

Ich bitte Sie, sich dieses Romans besonders anzunehmen, der Erfolg kann niemals ausbleiben. Das Buch ist auch ein ganz vorzügliches Konfirmationsgeschenk, sowohl für junge Mädchen, wie für junge Männer.

Es dürfte in ihrem Interesse sein, von dem sehr günstigen Vorzugsrabatt ergiebigen Gebrauch zu machen. Nach den Erfolgen von „Hof Bokels Ende“ werden Sie von diesem Romane mit Leichtigkeit einige Partien absetzen.

Wismar, im Februar 1908.

Hans Bartholdi.

Die erste Auflage vergriffen!

Rafaëla



Der Roman einer Tänzerin

von **Dolorosa**

Preis Mark 3.— ordinär.

Mit zugkräftigem künstlerischem Umschlagbild in Vierfarbendruck von Raphael Kirchner, Paris.

2. Auflage

In 14 Tagen war die erste Auflage durch Vorausbestellungen vergriffen, gewiss ein gutes Zeichen von der Gangbarkeit der Dolorosa-Romane. Wir bitten die Herren Sortimenten, die auf unser erstes Inserat noch nicht bestellt haben, dies baldmöglichst bewirken zu wollen.

Unsere Ausnahme-Offerte

50% Rabatt und 7/6 Exemplare

halten wir bis zum 15. März noch offen.

Für Leihbibliotheken, Bahnhofsbuchhandlungen, Firmen mit lebhaftem Fremdenverkehr dürfte das Buch geradezu unentbehrlich sein.

Wir bitten um weitere zahlreiche Aufträge.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1908.

Leipziger Verlag G. m. b. H.

Soeben erschien und gelangt im Laufe dieser Woche an sämtliche Besteller zur Versendung:

Adreßbuch für Industrie, Handel und Gewerbe von Tirol und Vorarlberg.

Unter Förderung des k. k. Handelsministeriums herausgegeben von

Johann Moser.

2. Ausgabe 1908. Gr. 8°, 528 Seiten mit Registern. Preis elegant gebunden M. 8.—.

Das beste, wohlfeilste und neueste kaufmännische Adreßbuch Tirols und Vorarlbergs!

Gleichzeitig empfehle ich zur Uervollständigung des Adressenmaterials meinen

Amtskalender für Tirol und Vorarlberg

Reichhaltigstes Auskunft- und Geschäftsbuch.

VI. Jahrgang 1908. Enthält den vollständigen Beamten-Schematismus des Landes.

Lexikon-8° = 516 Seiten mit Inhalts-, Sach- und Namenregistern. Gut geb. M. 3.20.

Dem Buchhandel gewähre ich von beiden Büchern 25% Rabatt, kann aber nur bar liefern.

Hochachtungsvoll

Innsbruck, am 17. Februar 1908.

Heinrich Schwick,
kais. u. kön. Hofbuchhändler.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 45.

Leipzig, Montag den 24. Februar 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Grenzfragen des Nerven- u. Seelenlebens. Einzel-Darstellungen f. Gebildete aller Stände. Begründet v. DD. L. Loewenfeld u. H. Kurella. Hrsg. v. Dr. L. Loewenfeld. Lex.-8°. 57. Heft. Loewenfeld, L.: Homosexualität u. Strafgesetz. Nach e. Vortrage. (35 S.) '08. 1.—

Carl Boldt'sche Hofbuchdr. in Kofkod i/M.

Ehrenberg, Prof. Dr. Rich.: Heimatpolitik. [Aus: „Der Tag.“] (IV, 68 S.) gr. 8°. '08. — 75

Oskar Bunde's Verlagskto. in Altenburg.

Kluge, Prof. Dr. Herm.: Geschichte der deutschen National-Literatur. Zum Gebrauche an höheren Unterrichtsanstalten u. zum Selbststudium bearb. 39., verb. Aufl. (VIII, 306 S.) gr. 8°. '08. bar 2. —; geb. 2. 50
— **Themata zu deutschen Aufsätzen u. Vorträgen.** Für höhere Unterrichtsanstalten. 14. u. 15., verb. Aufl. (XVI, 383 S.) gr. 8°. '08. 3. —; geb. 3. 80
Zum Gedächtnis Sr. Hoh. des Herzogs Ernst I. v. Sachsen-Altenburg, † 7. II. 1908. (73 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '08. — 60

G. Braunsche Hofbuchdr. u. Verlag in Karlsruhe.

Gloß, Landger.-R. Dr. A.: Deutsche Staats- u. Rechtskunde. (Bürgerkunde) Für Baden. Zur Einführg. in das öffentl. Leben der Gegenwart. (Staats- u. Rechtskunde f. die deutschen Staaten. Unter Mitwirkg. v. Amtsger.-R. W. Coermann, Amtsricht. Dr. Vehr, Oberfinanzr. Dr. Klotz u. Staatsanw. J. Schiedermaier hrsg. v. Landger.-R. Dr. A. Gloß.) (XX, 466 S.) 8°. '08. Geb. in Leinw. 3. 80
Landes-Adressbuch f. das Großherzogt. Baden. III. Bd. Die Kreise Baden u. Karlsruhe. Auf Grund amtl. Materials zusammengestellt u. bearb. v. G. Nicolai. (XXXIV, 679, 211 u. 214 S.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. bar 8. —
Bd. I u. II sind noch nicht erschienen.

Brückner & Renner, Hofbuchdr., in Meiningen.

Beiträge, neue, zur Geschichte deutschen Altertums, hrsg. v. dem henneberg. altertumforsch. Verein in Meiningen. Lex.-8°. 21. Lfg. Linschmann, Th.: Ludwig Bechsteins Schriften, zum 75jähr. Jubiläum des henneberg. altertumforsch. Vereins zusammengestellt. — Vereinsnachrichten. (168 u. XV S. m. 3 Taf., 1 Bildnis u. 1 Fkrm.) '07. n.n. 4.—

Buchverlag fürs Deutsche Haus, Wilhelm Wagner in Berlin.

Bücher, die, des deutschen Hauses. Hrsg. v. Rud. Pressler. I. Reihe. II. 8°. Jeder Bd., geb. in Leinw. — 75; in Ldr. 2.—
17. Humor, deutscher. 1. Bd. Mit 4 Orig.-Illustr. v. W. A. Wellner. (304 S.) '08.
18. Björnson, Björnsterne: Synnöve Solbakken u. Der Brautmarck. Deutsch v. Mathilde Mann. Illustriert v. Artus Schöner. (287 S.) '08.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Wilhelm Digel in Hamburg.

Lewis, Dr.: Die moderne Ehe od. Liebe u. Ehe ohne Kinder. Ärztliche Ratschläge zur Verhütg. der Schwangerschaft. Mit belehr. Abbildgn. 7. Aufl. (79 S.) 8°. ('08.) bar 1. 50

Dorn'sche Buchh. in Biberach.

Arbeiten, Hardanger. (Bibliothek D. M. C.) (22 Taf. m. 12 S. illustr. Text.) 20×29,5 cm. ('08.) n.n. —. 65
Broderies norvégiennes. (Bibliothèque D. M. C.) (22 Taf. m. 12 S. illustr. Text.) 20×29,5 cm. ('08.) n.n. —. 65

Dürer'sche Buchh. in Leipzig.

Heilmann, Sem.-Dir. Dr. Karl: Handbuch der Pädagogik, nach den neuen Lehrplänen bearb. gr. 8°. 1. Bd. Psychologie u. Logik. Unterrichts- u. Erziehungslehre. Schulfunde. 11. u. 12., verb. Aufl. Mit Tabellen u. 55 Fig. (378 S.) '08. 4.—; geb. in Leinw. 4.60

L. Ehlermann in Dresden.

[Goethe.] — Aus Goethes Prosa. Kleine Dichtgn. u. Aufsätze. Ausgewählt u. erläutert v. Prof. Dr. Karl Rinzel. Mit 2 Abbildgn. im Text, 4 Kunstdr.-Beilagen u. 1 Gravure. (192 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 2. 75

Englin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Englin's Roman- u. Novellenschatz. 8°. ('08.) Jeder Bd. bar —. 20
144. Frankenstein, G.: Alwyns erste Frau. Die Stiefmutter. Aus dem Engl. Mit zahlreichen Bildern v. Otto Palmer. (96 S.)

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Eisenbahn-Bau- u. Betriebsordnung. Vom 4. XI. 1904. In Übereinstimmg. m. dem im Reichs-Gesetzblatt veröffentlichten Wortlaut einschließlich der Ändergn. vom 1. VIII. 1907. 2. durchgeseh. Aufl. (72 S. m. Fig.) 8°. '08. — 80

J. Effer, Verlag in Baderborn.

Effer, Fritz, S. J.: Ave Maria. Ein Marienleben. (155 S.) II. 8°. ('08.) Geb. in Leinw. m. Goldschn. 2. 50

G. F. W. Fests, Verlag, in Leipzig.

Esch, Vergingen. i. P. Bienenwirt Jos.: Heiẗbare Bienenhäuser zur sicheren u. schnellen Entwicklung der Bienenvölker im zeitlichen Frühjahr, Ausnützung der Obstbaumblüte als erste Haupttracht u. Verhinderung der Faulbrut m. Angabe richtiger naturgemäẗer Fütterung. Mit Plänen f. heiẗbare Bienenhäuser, sowie die dabei verwendbaren einfachen Bienenstöcke (Kästen). (14 S.) 8°. '08. — 60

F. Fontane & Co. in Berlin.

Favote, Heinz: Nicht doch! . . Harmlose Novellen. 4.—6. Aufl. (Je 188 S.) 8°. '08. 2. —; geb. bar 3. —

Gerold & Co. in Wien.

Berichte u. Mitteilungen des Altertums-Vereines zu Wien. 40. Bd. (2. Abtlg.) (III S., S. XXIII—XXXV u. 89—189 m. Abbildgn. u. 6 Taf.) 32×24 cm. '07. bar 12. —
Blätter f. Gemäldekunde von Th. v. Frimmel. III. Bd. Register. (XX S.) Lex.-8°. '07. bar 1. 50

Gerold & Co. in Wien ferner:

Wöber, Reg.-R. Frz. X.: Die Miller von u. zu Aichholz. Eine genealog. Studie. III. Bd. Die Tiroler Miller, bis zum Tode des Stammherrn der Wiener: Miller von u. zu Aichholz, 1871. (V, 606 S., 308 Sp. u. S. 309—391 m. Abbildgn. u. 25 Taf.) Lex.-8°. '07. Kart. bar 60. —

Handels-Druckerei u. Verlagshandlung in Bamberg.

Neisohl, Maj. a. D. Dr. Adalb.: Wanderungen im nördlichen Frankenjura. Eine geographisch-geolog. Skizze. Mit 1 Profil-Taf. u. 9 Abbildgn. im Text. 2. durchgeseh. u. verb. Aufl. (38 S.) gr. 8°. '08. 2. —

G. Haefel Verlag in Leipzig.

Chwolson, Prof. emer. D.: Das letzte Passamahl Christi u. der Tag seines Todes nach den in Übereinstimmung gebrachten Berichten der Synoptiker u. des Evangelium Johannis, nebst Schlusswort u. Anh. Anstat. Neudr. der Ausg. v. 1892 nebst 3 Beilagen, enth. Ergänzgn. u. Verbessergn. des Verf. (XI, 190 S.) 34×25,5 cm. '08. 6. —

Haude & Spener'sche Buchh. (F. Weidling) in Berlin.

Fürst, Max: Prämien-, Stellage- u. Nochgeschäfte. Lehr- u. Handbuch f. Bankiers u. Börsenmakler. (VIII, 118 S.) gr. 8°. '08. Geb. in Leinw. 4. 50

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlags-Kto., in Leipzig.

University of California publications, Egyptian archaeology. 34×27,5 cm.

Vol. 2. Reisner, George A.: The early dynastic cemeteries of Nagad-Dér. Part I. (XII, 160 S. m. Abbildgn. u. 80 Taf.) '08. Geb. in Leinw. 75. —

August Hirschwald in Berlin.

Vierteljahrsschrift f. gerichtliche Medizin u. öffentliches Sanitätswesen. Unter Mitwirkg. der königl. wissenschaftl. Deputation f. das Medizinalwesen im Ministerium der geistl., Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten hrsg. v. Proff. DD. Geh. Ob.-Med.-R. A. Schmidtmann u. Geh. Med.-R. Fritz Strassmann. 3. Folge. 35. Bd. Jahrg. 1908. Suppl.-Heft. gr. 8°.

Verhandlungen der III. Tagung der deutschen Gesellschaft f. gerichtliche Medizin in Dresden, 16. bis 18. IX. 1907. (VI, 189 S. m. 9 Taf.) '08. 8. —

Insel-Verlag in Leipzig.

Grimmelshausen, Hans Jac. Christoffel: Deß abentheuerlichen Simplicissimi sinnreicher Schriften 2. theil, enth. den: Trug-Simplex oder ausführliche u. wunderfeligame Lebensbeschreibung der Wandstörzerin Courasche, den seltsamen Springinsfeld, das wunderbarliche Vogelneß, Geschichten aus dem Ewig-währenden Kalender, u. andere simplicianische Bücher. (Mit Nachbildg. v. 12 Kupf. u. 20 Holzschn. der Ausg. v. 1684. Schmud a. Walt. Tiemann. Nachwort v. Paul Ernst.) (IV, 443 S.) Lex.-8°. '08. Geb. in Ldr. 40. —

Hofmannsthal, Hugo v.: Der Tod des Tizian. Ein dramat. Fragment. Geschrieben 1892. Aufgeführt als Totenfeier f. Arnold Böcklin in München. 4. Aufl. (31 S.) kl. 8°. '08. 1. —; geb. 1. 80

-- Der Tor u. der Tod. 8. Aufl. (38 S.) kl. 8°. '08. 2. —; geb. 3. —

F. Junginger-Geßti, Verlag in Arosa (Schweiz).

Amrein, Dr. O.: Ferien im Süden (Golf v. Neapel, Sizilien, Tunis). Mit 10 Abbildgn. nach Aufnahmen des Verf. (103 S.) 8°. '08. bar 3. —

Gg. Kleiter in Passau.

Schematismus der Geistlichkeit des Bist. Passau f. d. J. 1908. Mit e. Chronik des J. 1907. (264 S.) gr. 8°. bar † 2. 80

Dr. Franz Ledermann in Berlin.

„Aus fremden Zungen“. Bibliothek. II. 8°.

5. u. 6. Bb. Herrmann, Ignát: Vater Kondell u. Bräutigam Bejwara. Kleine Episoden aus dem geordneten Haushalte e. Prager Bürgerfamilie. Aus dem Böhm. v. Luise Kluske (m. e. Vortr.). 2 Bde. (288 u. 217 S.) '07. 6. —; geb. n. 8. —

Heinrich Witten in Dresden.

Hoeft, Bernh.: Befreite Seelen. Novellen. 2. Aufl. (100 S.) 8°. '08. —

Missionsbuchhandlung der Missionsanstalt der Evang. Brüder-Unität in Herrnhut.

Jubelfeier zur Erinnerung an das 150jährige Bestehen des Gemeinssaales zu Herrnhut am 13. VIII. 1907. (63 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 8°. '07. n.n. — 40

Leitfaden f. den Konfirmandenunterricht. 2. Aufl. (Von Missionsdir. E. Reichel.) (16 S.) 8°. '07. — 20

Traktate, kleine, aus der Brüdermission. Nr. 38—40. (Je ca. 16 S. m. 1 Bild auf dem Umschlag.) II. 8°. '08. Je — 05

Zum 175. Gedächtnistag der Gründung der Brüdermission. Rückblick auf das letzte Vierteljahrhundert unserer Missionsarbeit. Hrsg. v. der Missions-Direktion. (29 S.) gr. 8°. '07. bar — 30

G. E. Mittler & Sohn in Berlin.

Sammlung v. Lehrmitteln f. Fach- u. Fortbildungsschulen, hrsg. v. kaufm. Schul-Dir. Dr. Otto Knörl. 8°. Knörl, kaufm. Schul-Dir. Dr. Otto: Kurzgefaßtes Lehr- u. Gesebuch f. kaufmännische Schulen. (VI, 148 S.) '08. Kart. 1.60

Otto Rahmacker in Berlin.

Gleitsmann, Kreisphys. Dr. E.: Erste Hilfeleistung bei Unglücks- u. plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft des Arztes. Nach Dr. F. Kiefewetter's gleichnam. Leitfaden bearb. Mit 34 Orig.-Abbildgn. 34. Aufl. (32 S.) II. 8°. '08. — 25

Louis Raumann in Leipzig.

Freynt, Ernst: Rechtsanwälte u. Anwaltskammern. Ein Beitrag zur Justizreform. (112 S.) 8°. '08. 1. 50

Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Sölingen a. R.

Führer zur Kunst. Hrsg. v. Dr. Herm. Popp. 8°. Jedes Bdchn. 1.— 13. Borkowsky, Prof. Dr. Ernst: Antoine Watteau. Mit 3 Taf. in Tonlitzg. u. 9 Abbildgn. im Text. (46 S.) '08.

Paul Parey in Berlin.

Acta borussica. Denkmäler der preuß. Staatsverwaltung im 18. Jahrh. Hrsg. v. der königl. Akademie der Wissenschaften. Die Behördenorganisation u. die allgemeine Staatsverwaltung Preußens im 18. Jahrh. gr. 8°.

IV. Bb. 1. Hälfte. Akten vom 8. I. 1728 bis Ende Decbr. 1725, bearb. v. G. Schmöller u. W. Stölze. (VII, 884 S.) '08. Geb. in Leinw. 19.—

IV. Bb. 2. Hälfte. Akten von Anfang Januar 1726 bis Ende Decbr. 1729, bearb. v. G. Schmöller u. W. Stölze. (571 S.) '08. Geb. in Leinw. 18.—

IX. Bb. Akten von Anfang Aug. 1750 bis Ende 1753, bearb. v. G. Schmöller u. D. Finze. (XII, 891 S.) '08. Geb. in Leinw. 20.—

Phönix-Verlag in Rattowitz.

Phönix-Kalender f. Schüler u. Schülerinnen. Führer durch das Schülerleben. Ein Studienkalender f. die deutsche Schuljugend. Ostern 1908 bis Ostern 1909. Bearb. v. Dr. Mensch. Ausg. A. (246 S. u. Schreibkalender.) 16°. Geb. n.n.n. — 75; Ausg. B. (128 S. u. Schreibkalender.) n.n.n. — 45

Politechnischer Verlag W. Hittenkofer in Streitz (Mekl.).

Unterrichts-Werke (Methode Hittenkofer) f. Selbstunterricht, Bureau u. Schule. Lex.-8°.

Lehrfach Nr. 34. Eich, Technik.-Fachlehr. Archit. J.: Gewerbliche Bauten III. Tl. Fabrikschornstein. Unterweisungen u. Aufgaben. (26 S. m. Abbildgn.) '08. 1.60

Richard Schock in Berlin.

Arbeiten aus dem hygienischen Institut der kgl. tierärztlichen Hochschule zu Berlin. Leiter: Prof. Dr. Ostertag. Lex.-8°.

Nr. XIII. Knüsel, Tierarzt Otto: Studien üb. die sogenannte sterilisierte Milch des Handels. Ein Beitrag zur Biologie der peptonisier. Milchbakterien. (79 S.) '08. 2.50

Benno Schwabe in Basel.

Adressbuch der Stadt Basel m. Kleinhüningen. 1908. (IV, 754 u. 126 S. m. Stadtplan.) 8°. Kart. bar n.n. 5. 60

Seemann & Co. in Leipzig.

Neumeister, Prof. A.: Deutsche Konkurrenzen. XXII. Bd. (Mit Abbildgn.) 32,5×24 cm. Einzelpreis des Heftes 1. 80; Subskr.-Pr. m. Beiblatt: Konkurrenz-Nachrichten 1. 25

7. Heft. Nr. 259. Rathaus f. Wiesdorf. (39 S. u. Konkurrenz-Nachrichten S. 1067—1074.) '08.

Julius Springer in Berlin.

Macco, Ingen. Abg. Heinr.: Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes, des Betriebes, der finanziellen Erträge u. die Organisation der Verwaltung der preussischen Staatsbahnen, in Tabellen zusammengestellt. (44 S. m. 4 Tab.) 8°. '08. 1. 40

Stiftungsverlag in Potsdam.

Watson, John (= J. MacLaren): Das Leben Jesu. Aus dem Engl. (V, 304 S.) 8°. ('08.) Geb. in Leinw. 4. 50

Stollberg'sche Verlagsbuchh. in Gotha.

Specht, Karl Aug.: Die Gottesidee. Gemeinverständliche Erörtergn. üb. die höchsten Geistesprobleme der Menschheit. 5., gänzlich umgearb., verm. u. verb. Aufl. (IX, 174 S.) 8°. '08. 2. —
— Die Wolkenwandlerin. Ein Drama in 4 Aufzügen aus der Gegenwart. (V, 72 S.) 8°. ('08.) 2. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Dietlein's, Rekt. N., deutsche Bibel. Neubearbeitung v. Rektoren E. Diez u. F. Müller. Mit Orig.-Illustr. v. P. Krieger. Ausg. D f. die Volksschulen v. Magdeburg u. Umgegend. 125. Aufl. Der Neubearbeitung 2. Aufl. (IV, 80 S.) 8°. '08. Geb. —. 45
— dasselbe. Ausg. E f. die Bürgerschulen v. Magdeburg u. Umgegend. 125. Aufl. Der Neubearbeitung 2. Aufl. (II, 104 S.) 8°. '08. Geb. —. 55

— u. B. Dietlein's deutsches Lesebuch. Neu hrsg. v. Geh. Reg.-u. Schulr. F. W. Jenehly u. Rekt. E. Hellmuth, unter Mitarbeit v. Stadtschulinsp. G. Böge u. Rekt. F. Schrader. Ausg. B in 3 Tln. f. mehrklass. Volksschulen. gr. 8°.

1. Tl. Buchdruck v. P. Birk. 33. Aufl. Der Neubearbeitung. 1. Aufl. (VIII, 149 S.) '07. Geb. —. 80
2. Tl. 33. Aufl. Der Neubearbeitung. 1. Aufl. (XIV, 473 S.) '08. Geb. 1. 80

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Real-Encyclopädie der gesamten Heilkunde. Medizinisch-chirurg. Handwörterbuch f. prakt. Ärzte, hrsg. v. Geh. Med.-R. Prof. Dr. Alb. Eulenburg. 3. Bd. Mit 89 Abbildgn. im Texte, 2 schwarzen u. 5 farb. Taf. 4., gänzlich umgearb. Aufl. (XI, 892 S.) Lex.-8°. '08. Geb. in Halbfz. 28. —

„Bita“, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H., in Berlin-Gh.

Rahlenberg, Hans v.: Der liebe Gott. Eine Kindheitsgeschichte. 1.—4. Tauf. (V, 261 S.) 8°. ('08.) 3. —; geb. bar 4. —

L. Wiegand in Göttingen.

Schreck, Lehr. Biblioth. Ernst: Wegweiser f. die Vorbereitung auf Lehrerprüfungen. Mit eingeh. Literaturnachweisen zusammengestellt. 1. Tl.: Die zweite Lehrerprüf. (177 S.) gr. 8°. '08. bar 1. 60; geb. 2. —

A. Wilpert in Groß-Strehlitz (Ob.-Schlesien).

Gregor, Pfr. Jos.: Augustin Welkel u. seine oberschlesischen Geschichtswerke. [Aus: „Oberschles. Heimat.“] (25 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) gr. 8°. '08. n.n. —. 75

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Verhandlungen des naturhistorisch-medizinischen Vereins zu Heidelberg. Neue Folge. IX. Bd. 1. Heft. (245 S. m. 13 Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '08. 8. —

Emil Witz, vormals J. J. Christen in Aarau.

Heinzelmann, Fr.: Immerwährender Garten-Kalender f. den Gartenbesitzer u. Landmann od. Übersichtliche Zusammenstellg. der Arbeiten im Obst-, Gemüse-, Reb- u. Blumengarten u. der Baumschule, nach Monaten geordnet. 2. umgearb. u. erweit. Aufl. (IV, 61 S.) kl. 8°. '08. 1. —

v. Zahn & Jaensch, Verlagskto., in Dresden.

Pommrich, Lic. Dr. Arno: Kaiser Wilhelms II. sittlich-religiöse Lebensanschauung. Festrede. (12 S.) 8°. '08. —. 50

Zentralstelle des Volksvereins f. das kath. Deutschland, G. m. b. H., in W. Gladbach.

Sonnenschein, Dr. Carl: Kann der moderne Student sozial arbeiten? 1.—3. Tauf. (45 S.) kl. 8°. '08. —. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Baul Bauer in Eisenberg S.-A.**

Mitteilungen des geschichts- u. altertumsforschenden Vereins zu Eisenberg im Herzogt. Sachsen-Altenburg. 23. Heft. (IV. Bd. 3. Heft.) (S. 157—214.) 8°. '08. bar 1. —

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

Meyer's kleines Konversations-Lexikon. 7. Aufl. 68. Bfg. (4. Bd. S. 337—384 m. Abbildgn., Taf. u. Karten.) Lex.-8°. —. 50
Meyer, W. B.: Das Weltgebäude. Eine gemeinverständl. Himmelskunde. 2. Aufl. 4. Bfg. (S. 225—272 m. 3 Taf.) Lex.-8°. 1. —

Deutscher Verlag f. Volkswohlfahrt, G. m. b. H., in Berlin.

Archiv f. Volkswohlfahrt. Hrsg. v. Stadtbibl. G. Fritz, Prof. A. Wolfstieg, Dir. Otto Most, DD., Reg.-R. W. Treptow, Prof. Dr. H. Wolpert. Schriftleitung: Osc. Neve. 1. Jahrg. 2.—4. Vierteljahr. 9 Hefte. (4. Heft. 84 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 6. —; einzelne Hefte 2. —

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Rundschau, die neue. Red.: Prof. Dr. Ost. Vie. 19. Jahrg. der freien Bühne. 1908. 12 Hefte. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. Vierteljährlich 7. —; einzelne Hefte 2. 50

Gerold & Co. in Wien.

Blätter f. Gemäldekunde von Th. v. Frimmel. IV. Bd. 3. Heft. (S. 53—76 m. Abbildgn.) Lex.-8°. bar 2. —

Martin Sager in Bonn.

Archiv f. die gesammte Physiologie des Menschen u. der Thiere. Hrsg. v. E. F. W. Pflüger. 121. Bd. 7. Heft. (S. 363—422 m. 6 Fig.) gr. 8°. Subskr.-Pr. 2. 40; Einzelpr. 3. —

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Hofmeister's musikalisch-literarischer Monatsbericht üb. neue Musikalien, musikalische Schriften u. Abbildgn. 80. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 13 S.) Lex.-8°. 8. —
Erschlen bisher u. d. T.: Monatsbericht, musikalisch-literarischer.

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Eder, Jos. Maria: Ausführliches Handbuch der Photographie. 3. Aufl. 26. u. 27. Lfg. (I. Bd. 2. Tl. VIII u. S. 449—534 m. Abbildgn.) gr. 8°. Je 1. —

Paul List, Verlagsbuchh. in Leipzig.

Möllhausen, Valduin: Illustrierte Romane. 74. Bfg. (8. Bd. S. 113—160.) 8°. bar —. 30

Maas & van Suchtelen in Leipzig.

Ausstellung, die Leidener, v. 1906. Zur Erinnerung. u. Feier des 300-jähr. Geburtstages Rembrandts, 15. VII. 1606. Mit e. Einleitg. u. Erläuterg. der reproduzierten Meisterwerke v. Dr. A. Bredius. 4. Lfg. (5 Bl. m. 5 Bl. Text.) 68x51 cm. bar 45. —; Luxusausg. auf japan. Büttenpap. 70. —

Zoccoli, Hekt.: Die Anarchie, ihre Verkünder, ihre Ideen, ihre Taten. Versuch e. systemat. u. krit. Übersicht, sowie e. eth. Beurteilg. Deutsche Ausg. 2. Lfg. (S. 33—64.) gr. 8°. —. 60

Metropol-Verlag in Berlin.

Turpin, Did. 6. Bd. (48 Sp.) Lex.-8°. bar —. 10

Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig.

Monatsblatt f. öffentliche Gesundheitspflege. Hrsg. v. dem Verein f. öffentl. Gesundheitspflege im Herzogt. Braunschweig. Schriftleiter: Dr. D. Hamm. 31. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) gr. 8°. bar 4. —

- Missionsbuchhandlung der Missionsanstalt der Evang. Brüder-Unität in Herrnhut.**
Aus Nord u. Süd. Missionsblatt der Brüdergemeinde f. die Jugend. Hrsg.: Pred. Th. Wehler, unter Mitwirkg. v. Pred. H. Schneider. 9. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S. m. Abbildgn.) Lex.-8^o. bar n.n. — 25
Missions-Blatt der Brüdergemeinde. Red.: Pred. Th. Wehler. 72. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 36 S. m. 1 Taf.) 8^o. bar 1. 40
- J. Singer & Co. Verlag in Berlin.**
Schidlof's Sprechsystem „Praxis“ zum Selbststudium fremder Sprachen (1000 Worte-System). Italienisch v. Pietro Tripodo (unter Mitwirkg. v. B. Schidlof). 2. Bfg. (S. 33—64.) 8^o. — 50
- Uffstein & Co. in Berlin.**
Weltgeschichte. Hrsg. von J. v. Pflugk-Hartung. Neuere Zeit 3.—11. Lfg. (I. Bd. S. 41—256 m. Abbildgn. u. Taf.) 30,5×22 cm. bar je — 60
- Belhagen & Klasing in Bielefeld.**
Belhagen & Klasing's Monatshefte. Hrsg.: Hanns v. Jobeltig u. Paul Ost. Höder. Red.: Hanns v. Jobeltig, f. Österreich-Ungarn: Carl v. Vincenti. 22. Jahrg. 1907/1908. 7. Heft. (160 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. 3. Tl. farb. Taf.) Lex.-8^o. 1. 50
- Verlags-Gesellschaft Berlin, G. m. b. H., in Berlin.**
Reicliffe's, Sir John, gesammelte Schriften. III. Serie. 62. Bfg. (Sébastopol. III. Bd. S. 161—240.) 8^o. bar — 30
- Verlags-Haus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.**
Aus den Geheimnissen des Welt-Detektivs. 57. Bd. (32 S.) Lex.-8^o. — 20
Indianer-Häuptlinge, berühmte. 106. Bd. (31 S.) gr. 8^o. — 10
Texas Jack, der berühmteste Indianerkämpfer. 106. Bd. (31 S.) gr. 8^o. — 10
- Georg Verja in Landsberg a. L.**
Geschichtsblätter, Landsberger, f. Stadt u. Bezirk. Hrsg. v. Reallehr. Stadtkarchiv. J. Joh. Schöber. 7. Jahrg. 1908. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) Lex.-8^o. 1. —; einzelne Nrn. — 10
- A. Wilpert in Groß-Strehlitz.**
Heimat, oberschlesische. Zeitschrift des oberschles. Geschichtsvereins. Hrsg. v. O. Wilpert. 4. Bd. 1. Heft. (S. 1—80.) gr. 8^o. bar n.n. 2. 50
- Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.**
Gmelin u. Kraut's Handbuch der anorganischen Chemie. 7. Aufl. Hrsg. v. Prof. C. Friedheim. 49. Lfg. (III. Bd. 2. Abtlg. S. 929—992.) gr. 8^o. 1. 80
Zeitschrift f. die Geschichte des Oberrheins, hrsg. v. der bad. histor. Kommission. Neue Folge. 23. Bd. (Der ganzen Reihe 62. Bd.) 4 Hefte. (1. Heft. 194 u. 32 S.) gr. 8^o. '08. bar 12. —; einzelne Hefte 4. —
-
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.
- Haus Bartholdi in Bismar.** U 1
*Jünger, Heidekinds Erdenweg. 5 M.; geb. 6 M.
- Buchhandlung des Ostdeutschen Jünglingsbundes in Berlin.** U 4
Jordan, Wintern-Abend. 80 J.
- Calmann-Lévy in Paris.** 2248
*Lieutenant-Colonel Péroz, Hors des Chemins Battus. 3 fr. 50 c.
*Létang, Fille de Reine. 3 fr. 50 c.
- Bruno Cassirer in Berlin.** 2243
*Gauguin, Noa-Noa. Geb. 4 M.
- Robert Coën in Wien.** 2233
*Neue Therapie. VI. Jahrgang. Heft 1. Jahrgang 6 M.
- A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. (Georg Böhme) in Leipzig.** 2236
Lissner, Reichsfinanzreform. Ca. 80 J.
- Einhorn-Verlag in München.** 2244
*Deutsche Taschenbibliothek. Bd. 2.
Fichte, Reden an die deutsche Nation. 1 M 75 J.; in Leinw. geb. 2 M 75 J.; in Leder geb. 3 M 50 J.; in Pergament geb. 3 M 50 J.
- Erich Falk in Berlin.** 2237
Die Spekulation in Industrie-Aktien. 50 J.
- Gebauer-Schweigsche Druckerei u. Verlag m. b. H. in Halle a. S.** 2234
Friedrich, Christus. 3. Aufl. 50 J.
Wahlberg, Die sittlichen Weisungen Jesu. 1 M 20 J.
Vorschlag zur Reform der Konfirmationspraxis. 30 J.
- Otto Harraßowik in Leipzig.** 2232
Ahmad ibn abi Tahir Taifür. Kitáb Bagdad. Bd. VI, Teil 2: Deutsche Übersetzung. 8 M.
Sechehaye. Programme de la linguistique théorique. 6 M.
- Curt Rabitsch (A. Stuber's Verlag) in Würzburg.** 2236
*Zeitschrift für Laryngologie, Rhinologie und ihre Grenzgebiete. 1. Bd. 1. Heft. 4 M.
- Verlagsbuchhandlung Carl Koenen in Wien.** 2236
Tersztzyanszky, Kavallerieverwendung in Oberitalien. 1 M.
- G. Kreuschmer's Verlag in Bunzlau.** 2232/33
Matschoss, Die Kriegsgefahr im Jahre 1907. 3 M.
*Lubrich, op. 85. Choralharfe. 50 J.
- Wilhelm Rauke in Leipzig.** 2237
*Bud, Katechesen. 10. Aufl. 3 M.; geb. 3 M 60 J.
- Reutomm & Zimmermann in Bern.** 2228
Schweiz. Lebensmittelbuch. 5. (letzter) Abschnitt. 2 M.
- Paul Paret in Berlin.** 2239
Cramer, Einfluss des Anerbenrechts. 4 M.
Die Entwicklung der Moorkultur in den letzten 25 Jahren. 6 M.
- Carl Pataky in Berlin.** 2228
Geyer, Der Zeichenunterricht in den Fortbildungsschulen. 50 J.
- G. A. Seemann in Leipzig.** 2238
*Drathen, Rechtsschutz des bildenden Künstlers. 1 M 40 J.
- Otto Spamer in Leipzig.** 2246
*Diethoff, Der Weibchenbund. 3. Aufl. Wohlfeile Ausgabe. Geb. 4 M 50 J.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 2246
*Tauchnitz-Edition. Vols. 4025/26: Benson, Sheaves.
- Uffstein & Co. in Berlin.** 2245
*Haydn-Heft der „Musik für Alle“. IV. Jahrg. Nr. 6. 50 J.
- Verlag der Buchhandlung des Evang. Vereinshauses in Rätheim-Ruhr.** 2235
Madjen, Wenn die Sonne aufgeht. 2 M 50 J.
Moberjohn, Herrlichkeit des Volkes Gottes. 60 J.
— Zwanzig Gründe gegen die Befehung. 60 J.
— Frauen des Alten Testaments. Volksausg. 3 M.
— Im Pfarrhaus in Stachelheim. 30 J.
- Verlag Continent, G. m. b. H. in Berlin.** 2239
*L'Arronge, Bergauf — bergab. 3 M.; geb. 4 M.

Verlagshandlung der Anstalt Bethel in Bielefeld.	2238
*Dose, Unberühmte Helden. Geb. 2 M 50 J.	
E. J. C. Goldmann Nachf. in Rostock i. M.	2250
*Wegner-Dallwitz, Die Aeroplane mit Luftschrauben. 1 M 50 J.	
J. J. Weber in Leipzig.	2240/41
*Rheinnummer der Illustrierten Zeitung (Nummer 3380 vom 9. April 1908). 2 M 50 J.	
Georg S. Wigand's Verlag in Leipzig.	2247
*Die Politik des Deutschen Reiches in Einzeldarstellungen. Band. 3. Volger, Die Gewerbepolitik. 5 M; geb. 6 M.	
Franz Wunder in Berlin.	2232
Karte des Deutschen Großloggen-Bundes. 2. Aufl. 60 J.	
Paul Zillmann in Groß Lichterfelde.	2237
Neue metaphysische Rundschau. Bd. XV. No. 1. 6 M.	

Verbotene Druckschriften.

Das königliche Amtsgericht Pleschen hat durch Beschluß vom 5. Februar 1908 die 7. Auflage des im Verlage von B. Poloniecki in Lemberg erschienenen Niederbuchs:

»Jeszcze Polska nie zginela. Piesni patryotyczne i narodowe, zebrał Fr. Baranski Lwow. Nakladem Ksiegarni Polskiej. B. Polonieckiego.«

beschlagnahmt, da sein Inhalt den Tatbestand des § 130 St.-G.-Bs. begründet.

Auf Einziehung und Unbrauchbarmachung der 6. Auflage des genannten Buchs ist bereits durch Urteil der Strafkammer beim Amtsgericht Grätz vom 7. Mai 1906 rechtskräftig erkannt.

Ostrowo, 18. Februar 1908.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fabndungsblatt Stück 2712 vom 21. Februar 1908.)

Nichtamtlicher Teil.

Der Buchhandel in Stuttgart seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis zur Gegenwart von Dr. Alfred Druckenmüller. 8°. VI, 272 S. Stuttgart 1908, J. B. Metzler'sche Buchhandlung.

Das vor kurzer Zeit erschienene Buch von Dr. Alfred Druckenmüller »Der Buchhandel in Stuttgart seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis zur Gegenwart« (Stuttgart, J. B. Metzler) wird ja wohl in erster Linie in buchhändlerischen Fachkreisen reges Interesse finden. Es hat volles Anrecht auf solches, nicht allein durch die eingehenden Quellenstudien des Verfassers, von denen eine Reihe von Beilagen und eine reiche Sammlung von Nachweisen Zeugnis ablegen, sondern auch durch übersichtliche Gruppierung des Inhalts, die diesen auch für den Laien anziehend zu gestalten weiß. Stuttgart ist ja nicht auf leichtem Wege und in ungehinderter Entwicklung der Verhältnisse zur buchhändlerischen Zentrale Süddeutschlands geworden. In ihrem Charakter als Hof- und Beamtenstadt, mit einer geographischen Lage, die dem Handel und Gewerbe nur eine bescheidene Rolle zuließ, bot Stuttgart der Erfindung Gutenbergs, die ja zugleich auch den Anfang des deutschen Buchhandels bildet, einen weit weniger günstigen Boden, als die freien Reichsstädte, unter denen sich in Württemberg namentlich Ulm, Reutlingen, Eßlingen und neben ihnen die 1477 gegründete Universität Tübingen des Buchhandels und Buchdrucks, freilich auch späterhin des Nachdrucks annahmen. Erst in dem von Gerhausen bei Blaubeuren gebürtigen Conrad Fyner, der sich 1482—1486 in Stuttgart aufhielt, lernen wir einen Stuttgarter Buchdrucker kennen, aus dessen Presse im ganzen 15 Wiegendrucke hervorgingen. Eine lange Zeit vergeht, bis wir dann in dem Hans von Erfurt genannten Buchdrucker einen weiteren Stuttgarter Meister der schwarzen Kunst antreffen, der sich namentlich mit dem Nachdruck Lutherscher Schriften befaßte und dann nach Reutlingen übersiedelte, wo er noch bis zum Jahre 1532 tätig war. Mehr als vierzig Jahre vergehen dann, bis wir wieder auf einen Stuttgarter Buchdrucker stoßen: Marg Fürster von Ansbach oder, wie andre meinen, von Tübingen, als dessen Nachfolger wir Gerhard Grieb und die Familie Kößlin finden, die die Griebsche Offizin im Jahre 1610 übernahm und beinahe anderhalb Jahrhundert inne hatte. Die Konkurrenz der etwa im Jahre 1634 entstandenen Kauttschen Buchdruckerei machte sich sehr bemerkbar, und als im Jahre 1677 diese an Paul Treu übergang, hatte die Blütezeit der Kößlinschen Offizin schon lange ihren Höhepunkt überschritten. Treu wiederum, der sich namentlich durch eine Art von Zeitung »Extrakt der

vornehmsten in denen allhier einlaufenden gedruckten Zeitungen enthaltenen Geschichten«, sowie später durch Herausgabe einer deutsch-französisch-italienischen Zeitung Erfolge versprach, die freilich nicht in dem erhofften Maße eintrafen, erhielt seinerseits in Philipp Jakob Leydig und Friedr. Coccius neue Konkurrenten, von denen indessen letzterer nicht länger als bis zum Jahre 1690 bestand und namentlich viel für den Buchführer Zubrod druckte. Nach dem Tode des Buchdruckers Melchior Gerhard Vorbeer, dessen Witwe 1702 den Buchdrucker Müller heiratete, befand sich der Stuttgarter Buchdruck lediglich in den Händen der Familien Kößlin und Müller, die zudem durch eine Bestimmung des Herzogs Eberhard Ludwig, daß bis auf weiteres keine neue Druckerei errichtet werden dürfe, vorerst vor jeder Konkurrenz sicher waren.

Schon im Jahre 1717 freilich sah sich Müller veranlaßt, über ein Zusammengehen Kößlins mit dessen Schwager Metzler zu klagen, die sich beide das Monopol für den Stuttgarter Buchhandel sichern wollten, und als nun gar 1735 die Cottasche Hof- und Kanzleidruckerei von Tübingen nach Stuttgart verlegt wurde, traten die seitherigen Firmen mehr und mehr in den Hintergrund. Man darf das Emporblühen der Cottaschen Firma, die bald eine ausgedehnte Tätigkeit auf allen Gebieten des Buchdrucks und Buchhandels entfaltete, als bekannt voraussetzen. Während die übrigen Firmen von einem Besitz in den andern übergingen, während neue Firmen aufstauchten und verschwanden, denen namentlich auch Herzog Karl Eugens akademische Buchdruckerei mit ihrem Faktor Heerbrand viel zu schaffen machte, blieb Cotta fest, und am Ende des achtzehnten Jahrhunderts war es lediglich das Buchdrucker-Triumvirat Cotta-Mantler-Erhard, das für Stuttgart in Betracht kam und Firmen wie Macklot, Elben und Klett in zweite Linie stellte. In diese Zeit fallen, wie bekannt und wie ja auch der Name Elben andeutet, die ersten Anfänge des Stuttgarter Zeitungswesens und das Emporwachsen des Stuttgarter Buchhandels als selbständigen Geschäftszweigs, der im Jahre 1809 durch die Namen Cotta, Macklot, Mantler, Steinkopf und Rau repräsentiert wurde. Ebenso entfaltete nun die Stein- und Kupferdruckerei eine eifrige Tätigkeit, für die besonders Namen wie Müller, Ebner, Strohofer und Rapp in Betracht kommen.

Gerade der Stuttgarter Buchhandel als solcher hatte neben den Buchdruckerfirmen seither nur ein bescheidenes Dasein geführt. Seine ersten Anfänge in der damals üblichen Form finden wir in den Jahren 1541 und 1548, später sogar als »Stuttgarter Buchführer« Namen wie Wolff Conrad Schwidart, Conrad Kühne, Wilhelm Fund und Jakob Schedel, die freilich den Buchhandel noch mehr als Wandergewerbe betrieben. Allmählich verlor dieser Betriebe

freilich seine Bedeutung, und es bildete sich unter dem Einfluß des neu aufkommenden Changegeschäfts eine Vereinigung von Verlags- und Sortimentbetrieb, den offenbar auch J. W. Köhlin vertrat, der dann 1672 in dem aus Frankfurt a. M. zugezogenen Buchbinder J. G. Zubrod einen nicht zu unterschätzenden Konkurrenten erhielt. Dieser Zubrod war denn auch der erste ständige Buchhändler in Stuttgart, der sich ausschließlich mit Verlag und Sortiment abgab und bald in seinem seitherigen Gehilfen Augustus Mezler aus Zwickau einen Nachahmer dieses Betriebs fand. Nach dem Tode dieses Mannes, der sein Geschäft sehr in die Höhe gebracht und seinen Söhnen ein ansehnliches Vermögen hinterlassen hatte, führte sein seitheriger »Badiendiener« Christof Erhard die Leitung weiter, bis 1718 Johann Benedict Mezler das väterliche Geschäft übernahm und nach mancherlei Zwischenfällen nach etlichen Jahren Erhard als Teilhaber in sein Geschäft aufnahm. Die Tätigkeit der Mezlerschen Firma war eine überaus rege, und geradezu staunenerregend für damalige Zeit ist der aus dem Jahre 1769 stammende »Universal-Catalogus oder vollständiges Verzeichnis aller in dessen Handlung sich befindenden Bücher nach alphabetischer Ordnung«, in dem sich auf 370 Seiten Großfolio mindestens 17 000 Titel finden. Daneben tauchten natürlich im Laufe der Jahre noch andre buchhändlerische Firmen auf. Namen wie Beyer, Betulius, Hallberger und Steinkopf kommen mit dem eben damals sich bildenden Antiquariat in Verbindung, und namentlich Steinkopf war es, der auch als Verleger eine umfassende Tätigkeit entwickelte. So zählte Stuttgart am Ende des achtzehnten Jahrhunderts vier Buchhandlungen: Mezler, Erhard, Voelund und Steinkopf, eine kleine Zahl freilich, die noch nicht ahnen läßt, daß aus ihr die schwäbische Residenz, die damals rund 18 500 Einwohner hatte, zu einer für den Buchhandel so bedeutungsvollen Stellung emporgewachsen sollte.

Das ging nun freilich, wie schon angedeutet, nicht ohne mannigfache und oft recht bedenkliche Krisen ab. Auf dem Wege zu dem, was wir heute unter dem Buchhandel in allen seinen Zweigen und seiner beruflichen Organisation verstehen, gab es manche Schwierigkeiten zu überwinden und manche veraltete Tradition zu beseitigen. Da waren es zuerst die Konkurrenten des regulären Buchhandels, die Kunst der Buchbinder, die sich noch immer nicht mit dem Gedanken vertraut machen konnte oder wollte, daß nun eine reinliche Trennung zwischen ihr und den Buchhändlern stattfinden sollte. Einer stattlichen Reihe von Erlassen und Verhandlungen bedurfte es, um hierin nach und nach Wandel zu schaffen; manchmal stießen die Geister heftig aufeinander, und es war ein lange umstrittener Sieg für die Buchhändler, als endlich 1802 die Regierung dahin entschied, daß außer den rezipierten Buchhändlern niemand sich herausnehmen dürfe, neue Bücher drucken zu lassen, in Kommission zu übernehmen und damit zu handeln. Den gleichen Kampf wie die Buchhändler hatten auch die Antiquare mit den Buchbindern, zu denen sich auch noch die »Schulmeister« und Schuldiener gesellten, auszutragen, und auch die Buchdrucker wurden mit der Entwicklung eines selbständigen Buchhändler- und Verlegerstandes allmählich diesem gegenüber in eine abhängige Stellung gedrängt. Dazu kamen dann auch noch als Konkurrenten die Pfarrer und Hausierer, gegen welche letzteren freilich, besonders wegen des Vertriebs von unsittlichen Büchern, scharf vorgegangen wurde. Auch die namentlich an den Universitäten ansässigen sogenannten »Disputationshändler« schädigten den regulären Buchhandel in so empfindlicher Weise, daß die Regierung energisch gegen sie einschreiten mußte. Dazu kam dann noch als ein lange bestehendes Hindernis die Einrichtung der Privilegien und neben ihnen der so geraume Zeit in üppiger Blüte

stehende Nachdruck und die Willkür einer gerade auch in Württemberg sehr eifrigen Zensur, die Druckenmüller in einem eigenen Kapitel »Gesetzgebung und Buchhandel« eingehend behandelt.

Man kannte zweierlei Arten von Privilegien: solche, die im Sinne von Konzessionen oder auch Monopolen einzelnen Firmen oder der Gesamtheit eines engeren Berufszweiges (Buchhändler, Antiquare usw.) verliehen wurden, und Privilegien, die dem Schutze einzelner Werke gegen den Nachdruck dienten. Blieb die Konzessionspflicht für alle Zweige des Buchhandels bis weit in das neunzehnte Jahrhundert hinein bestehen, so wurden dagegen alle Monopolrechte — offenbar mit Ausnahme des Kalender-Privilegiums — durch den Erlaß vom 5. Mai 1807 aufgehoben, und ebenso ging man dem, namentlich in Reutlingen und Tübingen, daneben aber auch in Stuttgart tätigen Nachdruck entschieden zu Leibe. Das einzige Mittel dagegen war freilich die Erwerbung von Privilegien, die, je nachdem sie vom Kaiser oder einem Landesfürsten erteilt waren, sich auch über das ganze Reich oder nur ein beschränktes Territorium erstreckten. Kaiserliche Privilegien gab es in Württemberg nur wenige, der landesherrlichen dagegen um so mehr, und wenn sich diese auch in der Regel nur auf einzelne Bücher bezogen, so boten sie doch Verlegern und Autoren einen wirksamen Schutz. Dieser wurde aber nicht ohne gewisse Gegenleistungen gewährt, und ihrerseits übte nun wieder die Behörde durch die schon erwähnte Zensur einen manchmal recht lästigen Druck auf die Tätigkeit des Buchhandels aus. Die Anfänge derselben finden wir in Württemberg schon zu Beginn des sechzehnten Jahrhunderts in einem von dem Erzherzog Ferdinand ausgehenden Mandat gegen Luther und seine Lehre vom 25. November 1522, und mehr als zwei Jahrhunderte lang walteten die gefürchteten Zensoren ihres Amtes, bis unter dem Eindruck des Edikts, das Joseph II. im Jahre 1781 zugunsten einer größeren Freiheit der Presse erließ, auch in Württemberg eine mildere Handhabung der Zensur Platz griff.

Damit war dann auch auf diesem Gebiet der für das neunzehnte Jahrhundert zu verzeichnenden Blütezeit des Stuttgarter Buchhandels der Weg geebnet. Daß diese vor allen Dingen auf dem steigenden Ansehen der Cottaschen Firma beruhte, ist bekannt. Um sie herum gruppieren sich eine Reihe weiterer Firmen: Mezler und Steinkopf vor allen, und nach Druckenmüller ist das Bild des Stuttgarter Buchhandels im neunzehnten Jahrhundert ein überaus interessantes. Es weist eine Reihe von Eigentümlichkeiten auf, die in wechselnder Form und nicht immer gleichwertig stets wiederkehren und der ganzen Entwicklung einen individuellen Stempel aufdrücken. In erster Linie charakteristisch ist ein großartiger Unternehmungsgeist, der manchmal beinahe abenteuerliche Formen annahm. Verbunden damit ist zu meist eine große Unruhe und Neigung zu Veränderungen, eine fortlaufende Kette von Ankäufen und Verkäufen ganzer Geschäfte und einzelner Teile von solchen, von Verschmelzungen und Trennungen. Dazu kommt, daß eine Reihe von Stuttgarter Buchhändlern — Druckenmüller nennt da in erster Linie Heinrich Erhard, Cotta, Schweizerbart und Hallberger — ursprünglich einem andern Beruf angehört hatte, und es läßt sich vielleicht auch gerade hieraus die Tatsache erklären, daß sich das Emporblühen des Stuttgarter Buchhandels in erster Linie in seiner Verlegerstätigkeit bemerkbar machte. Die Zahl der von ihm auf den Markt gebrachten Werke stieg stetig; der Meßkatalog von 1836 verzeichnet gegenüber Berlin mit 340 und Leipzig mit 465 Württemberg mit 292 Neuerscheinungen, die namentlich Schöne Literatur, Philologie, Geschichte, Naturwissenschaften, Geographie und Theologie umfaßten.

Um die Stuttgarter Verleger sammelte sich ein Kreis angesehener Schriftsteller, deren Mittelpunkt Cotta und sein Morgenblatt war. Durch den mit den fünfziger Jahren einsetzenden Verlag illustrierter Zeitschriften erhielt Stuttgart erhöhtes Interesse für den Buchhandel und die Schriftsteller, das dann noch durch die Herausgabe populärwissenschaftlicher Werke wesentlich verstärkt wurde und namentlich auch den für den Buchhandel tätigen Nebengewerben ansehnlichen Vorteil brachte. Dann folgte eine Flut von billigen Volksausgaben unsrer Klassiker und als strikter Gegensatz dazu eine Reihe von illustrierten Prachtwerken, bei denen wiederum Firmen wie Cotta, Hallberger, Kröner, Ebner & Seubert, Götschen, Neff, Steinkopf und Metzler die Führung übernahmen. Die Eigentümlichkeit, die den Stuttgarter Buchhandel schon in früheren Epochen auszeichnete, daß kaufmännischer Unternehmungsgeist und nichtbuchhändlerisches Kapital sich zu dem spekulativen Gewerbe des Verlags hingezogen fühlten, findet auch zu Ende des neunzehnten Jahrhunderts ihren Ausdruck in der Gründung einer Reihe von Aktiengesellschaften, unter denen bekanntlich die Union und die Deutsche Verlagsanstalt hier wie überhaupt im deutschen Buchhandel an erster Stelle stehen.

Hand in Hand mit dieser Entwicklung Stuttgarts zur Zentrale des süddeutschen Buchhandels ging als notwendiger Bestandteil seiner inneren Organisation die Ausgestaltung des buchhändlerischen Kommissionsgeschäfts, das nach und nach an die Stelle der seither üblichen Messen trat und gerade deswegen zu langwährenden Konkurrenzstreiten mit Leipzig, ebenso mit Frankfurt a. M., Nürnberg und Augsburg führte. Mehr als dreißig Jahre dauerte der Kampf, bis die Vorherrschaft Stuttgarts endlich gesichert war. »Eine kleinliche Politik der Sonderinteressen, ein verknöchertes, zähes Festhalten an ererbten notorischen Mißbräuchen, eine Voreingenommenheit und Angstlichkeit gegenüber Reformen, die zwar das Wohl der Allgemeinheit förderten, aber zugleich auch den Einfluß einzelner Gruppen stärken konnten, hielten den natürlichen Lauf der Dinge unendlich lange Zeit hintan.« Es würde natürlich zu weit führen, auf die einzelnen Phasen dieses Kampfes, die oft in engem Zusammenhang mit der politischen Entwicklung standen, näher einzugehen. Das Verdienst, die endgültige Anerkennung Stuttgarts zum allgemeinen Zentralplatz mit Frankatur im Jahre 1866 und damit die letzte notwendige Reform im süddeutschen Kommissionswesen durchgesetzt zu haben, gebührt hauptsächlich dem Karlsruher A. Vielesfeld. Frankfurt schied schon 1869, Augsburg 1873 und Nürnberg 1874 vom Kommissionsverkehr aus, während für die Schweiz schon seit dem Jahre 1855 Zürich als Kommissionszentrale galt. Nahezu 700 Firmen vertritt Stuttgart heute als Zentrale des süddeutschen Buchhandelsgebiets, und besonders das Jahr 1907 brachte ihm ganz bedeutende Umwälzungen, infolge deren Leipzig auch den süddeutschen internen Buchhandelsverkehr durch Personalunion in seine Hände bekam.

Es ist selbstverständlich, daß dieses Emporkommen Stuttgarts als Buchhändlerstadt noch mancherlei Begleiterscheinungen hatte. Daß im Verkehr zwischen Stuttgart und Leipzig kaum eine nennenswerte Veränderung eintreten konnte, lag in den gegebenen Verhältnissen. Störungen, wie diejenigen durch die Kriege 1866 und 1870, gingen vorüber, und auch der mannigfachen Wandlungen unterworfenen Verkehr mit Österreich regelte sich für Stuttgart allmählich dadurch, daß sich Wien zum selbständigen Kommissionsplatz ausbildete, auf dem nun sogar acht Stuttgarter Verleger Auslieferungslager halten. Der Vorschlag des württembergischen Konsuls Baensch in Leipzig, auch in Stuttgart eine Bestellanstalt zu errichten, fand keine Zustimmung; die

Frage des Kundenrabatts und der sogenannten Schleuderei bildete in Stuttgart stets einen Gegenstand nachdrücklicher Auseinandersetzungen, und hier gerade griff auch die Vereinstätigkeit seines Buchhandels immer wieder wirksam ein. Der älteste dieser Vereine war der Verein Stuttgarter Buchhändler, vom Jahre 1842, der ein eigenes Schiedsgericht hatte und namentlich auch das Abrechnungswesen in Ordnung brachte. Ihm folgte der Süddeutsche Buchhändlerverein von 1845, und endlich der Stuttgarter Verlegerverein, dessen Anfänge schon in das Jahr 1842 zurückgehen. Erst im Jahre 1879 konstituierte sich dann der Württembergische Buchhändlerverein, 1888 erfolgte die Gründung eines Vereins württembergischer Kolportage-Buchhändler, und 1904 die des neuen Stuttgarter Buchhändlervereins, während sich (seit 1867) nun auch die Gehilfen nach dem Beispiel der Prinzipale in einzelnen Vereinigungen zusammenfanden. Vier Jahrzehnte (1838—1876) lang hatte die Süddeutsche Buchhändler-Zeitung die Stuttgarter Interessen mutig vertreten; nachdem der Kampf um den Zentralplatz in der Hauptsache entschieden war, ließ das Interesse der Kollegen immer mehr nach; aber ihre neununddreißig Bände bilden auch heute noch eine wichtige Quelle für die Geschichte des süddeutschen Buchhandels.

Von dem reichen Inhalt des Druckenmüllerschen Buches kann diese Darstellung keinen erschöpfenden Bericht geben. Ein gutes Stück schwäbischer Kulturgeschichte steckt in ihm. Die Stellung des Stuttgarter Buchhandels in der Gegenwart präzisiert der Verfasser dahin, daß dieser auch heute noch seine achtunggebende Stellung behauptet, trotz der namentlich auf dem Gebiete der Belletristik sich geltend machenden Berliner Konkurrenz. Es sei zu hoffen, daß ihm auch in Zukunft eine verständnisvolle Regierung über stürmische Zeiten und Krisen, die nicht ausbleiben werden, hinweghelfen werde.

Th. Ebner.

Kleine Mitteilungen.

Brief oder Paket. — Über »Brief oder Paket« wird der Boffischen Zeitung geschrieben:

Das Reichsgericht hat unterm 21. Dezember 1907 das von der ersten Ferienkammer des königlichen Landgerichts Berlin II unterm 13. August 1907 gefällte Urteil bestätigt, wonach zwei Geschäftsführer eines Kunstverlags und der Betriebsvorsteher einer Berliner Großspedition mit je 1400 M., eventuell sechs Wochen Haft, wegen Postporto hinterziehung bestraft wurden. Damit ist eine Frage von ganz prinzipieller Bedeutung für die Geschäftswelt zu ungunsten der üblichen Geschäftspraxis entschieden worden. Das Urteil sagt:

»Im Geltungsbereich des Postgesetzes erstreckt sich der Begriff »Brief«, soweit verschlossene Umschläge in Frage stehen unter Außerachtlassung des Inhalts auf jede Sendung, deren äußere Gestalt die übliche Briefform, nämlich für die Regel ein im Verhältnis zur Länge und Breite nur mäßig starkes Rechteck, ausnahmsweise auch ein andres durch geradlinige Kanten begrenztes Gebilde darstellt. Der Inhalt des geschlossenen Briefes ist schlechterdings gleichgültig.«

Es ist damit klipp und klar gesagt, daß, sobald Sendungen ihrer Beschaffenheit und dem Gewichte nach unter den — seit Aufhebung der Privatpostanstalten sehr dehnbar gewordenen — Begriff des »Briefes« fallen, sie dem Postzwange unterliegen. Nun gibt es aber ebensowenig eine gesetzliche Definition des Begriffes »Paket« wie eine gesetzliche Bestimmung, mit welcher Gewichtsgrenze das Paket anfängt oder aufhört. So lange die Privatpostanstalten bestanden, hatte der Kaufmann das freie Bestimmungsrecht, ob er eine Sendung als Paket oder Brief behandelt wissen wollte. Es muß anerkannt werden, daß es Umstände gibt, wo die Versendung als gewöhnlicher Brief nicht am Plage ist. Es ist Brauch im Geschäftsleben, daß der vorsichtige Geschäftsmann seine Sendungen, wenn sie einen nennenswerten Verkaufspreis haben und später Bezahlung für sie verlangt wird, an der Hand eines Bieferscheins gegen Quittung des Empfängers

bestellen läßt. Er wählt daher den Weg der Paketbestellung durch den Spediteur zc., da dieser für den Verlust und die Beschädigung des Gegenstandes Ersatz leistet, überhaupt Garantie bietet. Dieser geschäftsübliche Weg ist nunmehr durch die Gerichtsentscheidung abgeschnitten. Vorwiegend werden darunter zu leiden haben Verleger, Buchhändler, Kunsthändler, Bildhändler zc., deren Verkaufsobjekte, und wenn sie einen noch so hohen Wert besitzen, verpackt unter den postalischen Begriff des Briefes fallen. Das Eigenartige dieser Auslegung tritt erst zu Tage, wenn diese Art Briefe der Post als »Paket« übergeben werden, dann sind es »Pakete«.

Die Sachlage bei dem abgeurteilten Falle war folgende:

Ein Kunstverlag hatte 7000 künstlerisch ausgeführte Bildmappen im Gewicht von 240 g und im Werte von 1 M 60 $\frac{1}{2}$ pro Exemplar zu versenden. Er schickte zunächst 4 Kunstmappen im Kuvert an sich selbst durch die Post ab. Der eingeschlagene Weg zeigte, daß die gewählte Verpackung — ein ziemlich festes Briefkuvert — unzulänglich war, denn die Sendungen langten in unansehnlichem, vollständig defektem Zustande an. Die postgemäße Behandlung — Verschnürung in Briefbunden, Abstempelung zc. — hatte die Exemplare entwertet. Der sorgfältigeren und festeren Verpackung stand wiederum die postalische Höchstgewichtsgrenze für geschlossene Briefe — 250 g — im Wege. Neben der Schonung seiner Sendungen lag aber dem Kunstverlag vor allen Dingen an der paketmäßigen Versendung wegen der Garantiepflicht des Beförderungsinstituts bei Verlust und Beschädigung, ganz besonders aber, um die Empfangsbestätigung zu erhalten, an der Hand welcher das Inkasso vorgenommen werden sollte. Die Kostenfrage der Beförderung spielte nur eine nebensächliche Rolle.

Bei der Portohinterziehung liegt in erster Reihe der Gedanke nahe, sich eine Verbilligung des Portos zu verschaffen. Daß diese Absicht der Kunstverlag nicht hatte, geht daraus hervor, daß dem Beförderungsinstitut zweimal so viel an Porto gezahlt worden ist, als das Briefporto betragen hätte. Die Wahl des eingeschlagenen Beförderungswegs war also lediglich durch die erwähnten Umstände bedingt. Unter Berücksichtigung der Sachlage und der seitens der kaiserlichen Oberpostdirektion in Berlin 1899 herausgegebenen Bestimmungen, worin gesagt ist:

»Gewöhnliche Briefe. Das Gewicht eines Briefes darf 250 g nicht übersteigen. Zur Beförderung als Briefe sind nur solche Sendungen geeignet, die ihrer Form und Beschaffenheit nach in die Briefbunde verpackt und ohne Beschädigung des Inhalts auf der Vorder- und Rückseite deutlich gestempelt werden können«

entschloß sich die Privatanstalt, die Beförderung als Paket zu übernehmen. Sie übernahm allerdings, eine stärkere Verpackung zur künstlichen Überschreitung der vorgeschriebenen Gewichtsgrenze von 250 g zur Bedingung zu machen. Diese Unterlassung genügte, trotz aller ins Feld geführten Tatbestandsmerkmale, ein Vergehen gegen das Postgesetz zu konstatieren. Dem Befehl mußte Genüge geschehen. Ein Hamburger Beförderungsinstitut ist mit 12 000 M Geldstrafe aus dem gleichen Anlaß belegt worden. Dort hat der Versender dem Privatinstitut für den postalischen 5 $\frac{1}{2}$ -Brief 30 $\frac{1}{2}$ Paketporto gezahlt. Ob es dies wohl zum bloßen Vergnügen getan hat, wo er $\frac{1}{6}$ des Portos sparen konnte?

Besuch des Königs von Sachsen in der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig.

— Der Leipziger Zeitung entnehmen wir folgenden Bericht über den Besuch Seiner Majestät des Königs von Sachsen in der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig:

Gegen $\frac{1}{4}$ Uhr, am 19. Februar, fuhr Se. Majestät vor der in der Wächterstraße gelegenen Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe vor. Vor dem Gebäude hatte sich trotz des ungünstigen Wetters ein zahlreiches Publikum aufgestellt, das dem Monarchen zujubelte. Vor dem Hauptportale wurde Se. Majestät am Wagenschlag von Sr. Erzellenz dem Herrn Staatsminister des Kultus und öffentlichen Unterrichts Dr. Beck, von Herrn Ministerialdirektor Geheimrat Dr. Roscher und vom Direktor der Akademie Herrn Professor Seliger empfangen und durch das Vestibül und den großen Lichthof, in dem der Verein Academia, eine Vereinigung ehemaliger Schüler der Anstalt, mit ihrem Banner Aufstellung genommen hatte, nach der

Aula geleitet. Hier waren der Lehrkörper und die Schüler und Schülerinnen zu feierlicher Begrüßung des Monarchen versammelt. Als der König die Aula betrat, brachte Herr Professor Seifert ein dreifaches Hoch aus. Hierauf richtete Herr Direktor Professor Seliger folgende Ansprache an den König:

»Eure Majestät! Mit freudigen und dankbaren Herzen begrüßen wir, Lehrer, Schüler und Beamte der Akademie, Eure Majestät in unserm Hause. Schon mehrmals wurde der Akademie die hohe Ehre königlichen Besuchs zu teil. Es ist ja auch nicht das erste Mal, daß Eure Majestät diese Räume betreten. Die Berichte der Akademie melden einen Besuch des königlichen Prinzen Friedrich August im Jahre 1885, und mir wurde erzählt, daß Seine Königliche Hoheit damals höchst eigenhändig den Holzstichel an einer Buchsbaumplatte zu handhaben versuchte und lebenswüchsiges Interesse bekundete. Es sei mir gestattet, einige kurze Daten über die Entwicklung der Akademie zu geben: Sie wurde 1764 vom Kurfürsten Friedrich Christian gegründet, wird also bald ihr hundertundfünfzigjähriges Bestehen erleben. Lange hatte sie ihr Heim in der ehemaligen Pleißenburg, wo Mars und Athene in bester Kameradschaft lebten. Aber es kam die Zeit, wo Athenes Jünger so zahlreich wurden, daß ihnen eine eigene Stätte gegeben werden mußte, und jetzt ist die Zeit da, wo wir eine Hausgenossin, die Königliche Baugewerkschule, hinausdrängen müssen. 1874 wurde sie zugleich Kunstgewerbeschule, 1901 aber gänzlich für Leipzigs industrielle Eigenart geformt und heißt seitdem Königliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe. Die Berichte der Akademie weisen im Jahre 1870 27 Schüler und 2 Lehrer auf, im Jahre 1874 129 Schüler und 3 Lehrer, im Jahre 1901 340 Schüler 21 Lehrer und 2 Beistände. Jetzt zählt die Akademie 481 Schüler, 28 Lehrer, 5 Beistände, sowie 4 Beamte. Seit 1905 sind Schülerinnen zugelassen. Ich glaube sagen zu dürfen, daß die Leipziger Akademie jetzt die beträchtlichste deutsche buchgewerbliche Bildungsanstalt ist. Die Spezialisierung unserer Schule gestattete Vertiefung und feinere Gliederung des buchgewerblichen Unterrichts; aber ihr innerer Ausbau ist noch nicht abgeschlossen. Die Akademie lehrt die hauptsächlichsten Techniken und Künste der Buchherstellung. Auf die Form, auf die Ästhetik des Druckwerkes der Schrift und Bildpresse gehen unsere Bemühungen. Ein Hauptzug des Wesens unserer Schule ist die Nebeneinanderpflege von Kunst und Photographie, von graphischer und buchgewerblicher Originalproduktion und Reproduktion, die jeder dieser Fachgruppen wertvolle Anregungen zu geben vermag. Ein anderer Zug ihres Wesens ist die Pflege einer für breite Volksschichten erreichbaren Kunst, die der Industrie und dem Gewerbe näher steht als der freieren hohen Kunst. Neuerdings streben die Fachschulen, den Unterricht über den Unterbau hinauszuführen in die schöpferische Tätigkeit, und noch weiter, ihn zu vervollständigen durch Hinzunahme des handwerklichen Teils. Die Ausführung erst gibt den Beweis für die künstlerische und wirtschaftliche Brauchbarkeit und Güte des Entwurfs. Wir wollen aber nicht die Lehre in der Praxis ersetzen, wir wollen sie nur ergänzen und den Lernenden draußen, die durch den spezialisierenden Zeitgeist oft auf sehr abgegrenzte Techniken und Künste beschränkt sind, Gelegenheit geben zu breiterer und runderer Ergänzungsbildung in Nachbargebieten. Die graphischen Künste sind heute durch die wunderbare Fähigkeit der Photographie aus dem Gebiete der Reproduktion verdrängt worden. Man darf sagen, zum Heile der Graphik, die nun frei den eigenen Reizen einer Originalen schaffenden Kunst nachgehen kann, und die auch unter dem Einfluß unserer heutigen schnell beweglichen Weltkunst stürmend und drängend sich entfaltet. Aber die Photographie nahm nicht nur und wirkte wirtschaftlich vernichtend auf die bisherige graphische Reproduktion, sie gab uns auch Kostbares und wirkte dadurch verführend: sie gab uns das kongruente Abbild, die Faksimile-Nachbildung — die Kunst der wenig bemittelten Klassen! Wenn auch die photographischen Reproduktionsprozesse noch stark auf die Hilfe der Kunst angewiesen und durchaus noch nicht bis zu mechanischer Fähigkeit unter kunstsinziger Aufsicht entwickelt sind, so sehen wir doch schon ihren Siegeslauf, und die Zeit dürfte nahe sein, wo das reiche Erbe unserer Väter in

unsern Gemäldegalerien nur noch in farbiger gedruckter Wiedergabe erscheinen wird und in der ärmsten Hütte erheben wirken kann.

»Majestät! Wir Lehrer haben das Glück, an einer wundervollen Kulturaufgabe mitzuwirken. An den Wurzeln der Kräfte unseres Volkes sind wir tätig wie Gärtner, aber wir haben dabei das volle Gefühl der Verantwortung für unser Treiben. Wir glauben, unser Schicksal richtig zu steuern, wenn wir es nach dem Aufrichtigen, Echten und Lichtigen in Kunst und Technik lenken und womöglich dort landen, wo beide vereint in einem warmherzigen Schöpfer walten. Wir betrachten es auch als einen Vorzug unsrer Kunst, gegenüber der des Einzelwerkstücker, daß wir vielfach wirken dürfen, daß wir imstande sind, gleichzeitig bei vielen zu erscheinen, die räumlich getrennt sind. Als besten Dank für den Schutz, den Eure Majestät unsrer Tätigkeit angedeihen lassen, geloben wir, unsre Kräfte einzusetzen, unsern schönen Beruf pflichttreu zu erfüllen, zum Segen für unser Land. Eure Majestät bitte ich, zur Erinnerung an den heutigen Besuch ein Huldigungswerk gnädigst anzunehmen, das von Meistern und Schülern der Akademie gestaltet ist. Abdrucke des Blattes in anderer Form sollen auch an die Lehrer und Schüler als Gedenkblatt an diese Stunde verteilt werden.«

Der König nahm mit gnädigen Worten das Huldigungswerk entgegen und geruhte, Seinen Namen in das neue Gästebuch der Akademie einzutragen. Hierauf überreichte Fräulein Margarete Mehlhorn im Namen der Schülerinnen Seiner Majestät einen Weizenstrauß. Es folgte eine Besichtigung der in der Aula veranstalteten Ausstellung von Schülerarbeiten, Schriftgedruckten, Bildgedruckten, photographischen Reproduktionen, kurz aller Techniken und Hilfstechniken, deren Pflege sich die Anstalt unterzieht. Die nötigen Erläuterungen gab Herr Professor Seliger, der den Monarchen weiter nach der im ersten Obergeschoß befindlichen lithographischen Werkstatt (Professoren Schelter, Hein und Steiner-Prag) führte, wo eine kleine Sonderausstellung besichtigt wurde. Hier wurden auf einer Presse Blätter fertiggestellt, auf die Seine Majestät in liebenswürdigster Weise seine Unterschrift schrieb. Weiter wurde die Werkstatt für Holzschnitt und Illustrationsdruck (Professoren Verthold und Honegger) besucht, wo der Abdruck eines Plakates gezeigt wurde. Im zweiten Stock besuchte die Werkstatt für Kupferstich (Lehrer Kolb) das allerhöchste Interesse. Auch hier gab der König Seine Unterschrift auf eine abgedruckte Platte. Seine Majestät bekundete lebhaftes Interesse an den Darbietungen des Rundgangs und verabschiedete sich in huldvollster Weise. Vor dem Austritt aus dem Bichtof nach der Straße brachten ihm die Schüler und Schülerinnen wiederum eine begeisterte Ovation.

Zur Geschichte des französischen Buchhandels. — Über die Entwicklung des französischen Buchhandels hat soeben Arthur Lilley in einer dem berühmten französischen Buchhändler und Verleger Galliot Du Pré gewidmeten Abhandlung der englischen Zeitschrift »The Library« einige Angaben gemacht, die ein recht klares Bild der Lage und der Verhältnisse des französischen Buchhandels in der ersten Zeit seiner Entwicklung geben.

Im Mittelalter war in Paris wie auch sonst der Buchhändler (librarius, libraire) eigentlich nur der Vermittler, der Vertreter oder Agent des Schriftstellers (écrivain, stationarius) oder Kopisten. Beide Berufszweige gehörten ebenso wie die verwandten Gewerbe der Papier- oder Pergamenthändler (parchemineurs), der Illuminierer (enlumineurs) und Buchbinder (relieurs) dem Verbands der Universitas litterarum an, genossen die gleichen Vorrechte wie deren Magister und Scholaren und waren ebenso auch deren Gerichtsbarkeit unterworfen. Ehe sie sich der Ausübung ihres Gewerbes widmen durften, mußten sich die Buchhändler einer Prüfung unterziehen und vor dem Rektor der Universität einen Eid ablegen; daher erhielten sie auch die Bezeichnung als »libraires jurés«. Aus ihrer Zahl wurden vier »grands libraires« zu Vertretern des ganzen Standes ernannt, deren Amt es war, die Preise der Bücher festzusetzen und eine allgemeine Oberaufsicht über ihre Berufsgenossen zu führen.

Die Erfindung der Buchdruckerkunst scheint diese Lage der Dinge zuerst nicht allzusehr geändert zu haben; denn die Mehrzahl der neuen Drucker verkaufte ihre Bücher, wie vordem die

Abschreiber, entweder selbst oder mit Hilfe privilegierter Buchhändler. Ebenso wurden die Abschreiber und Miniaturisten nicht sofort durch die neue Kunst verdrängt, sondern stellten noch Jahre nach Gutenberg's Erfindung reich illustrierte Bücher her. Erst Antoine Bérard, ursprünglich Abschreiber und Miniaturist, erkannte etwa zwanzig Jahre nach der Erfindung der Buchdruckerkunst, daß die Kunst des Illuminators recht gut mit der des Buchdruckers in Verbindung gebracht werden konnte, und stellte seine berühmten, mit Holzschnitten versehenen Editions de luxe her, die von der Hand des Illuminators reich verziert wurden.

Der Rückgang des Abschreibergewerbes und die steigende Bedeutung des Buchhändlerstandes wird zum ersten Mal in einem königlichen Edikt vom März 1489 ersichtlich, das die Zahl der libraires jurés auf 24 festsetzte, während von den Gewerben der Abschreiber, der Illuminatoren und der Buchbinder nur je zwei der Vorrechte der Universität teilhaftig werden sollten. Auf diese Zahl von 24 blieb denn auch lange hinaus die Anzahl der libraires jurés beschränkt; nur durch besondere Gunst des Königs wurde im Jahre 1533 der ausgezeichnete Drucker und Radierer Geoffroy Tory als fünfundzwanzigstes Mitglied in die Gilde aufgenommen. Die nicht privilegierten Buchhändler waren am Ende des fünfzehnten Jahrhunderts noch mannigfachen Beschränkungen unterworfen, durften keine Bücher führen, die einen gewissen Preis überschritten, sie nur in offenen Läden verkaufen, u. a. m.

In der Folge wurde durch natürliche Entwicklung die Scheidung zwischen Drucker und »Verleger« strenger durchgeführt. Von einigen der berühmtesten Buchhändler des ausgehenden fünfzehnten Jahrhunderts, so von den Brüdern de Marnef, Simon Vostre, Guillaume Eustace und Denys Roce, kann fast mit Sicherheit behauptet werden, daß sie keine Drucker waren. Jean Petit, der während einer langen und erfolgreichen Tätigkeit als Verleger (1495—1536) wenigstens 28 Pressen in Verwendung hatte, bezeichnet sich selbst nie als Drucker.

Der rasche Aufschwung des französischen und insbesondere des Pariser Buchhandels, der der Veröffentlichung des ersten französischen Buches: »Les grandes chroniques de France« durch Pasquier Bonhomme folgte, brachte auch wirtschaftlich den französischen Verlegerstand zu großer Blüte. Der schon genannte Simon Vostre wurde ein reicher Mann, der bei seinem Tode (etwa 1520) sechs Häuser hinterließ. Auf Pasquier Bonhomme folgte sein Sohn Jean (I.), diesem wiederum ein Jean (II.) und diesem ein Jean (III.), während seine Tochter Yolande durch ihre Vermählung mit Thielman Kerver gleichfalls die Stammutter eines berühmten Geschlechts von Druckern und Verlegern wurde. Auch Jean Petit wurde der Gründer eines Buchhändlergeschlechts, das länger als ein Jahrhundert blühte.

Es war unter den damaligen Pariser Buchhändlern Brauch, daß sie außer ihren eigentlichen Geschäftsräumen auch noch offene Verkaufsbuden nach Art der heutigen Boutiquiers am Seineufer hatten, und zwar teils innerhalb, teils außerhalb des Justizpalastes, wo sie unter den Gewölben bequeme Unterkunft fanden. Die eigentlichen Buchhändlerläden aber hatten gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts ihren Platz tatsächlich, wenn auch nicht auf Grund behördlichen Zwanges, fast ausschließlich in zwei Quartieren der Stadt, nämlich in der Nähe von Notre-Dame und im Universitätsviertel. Der letztere Bezirk, dessen Grenzen etwa durch die Severinskirche, die Place Maubert, das Panthéon und die Place de la Sorbonne bezeichnet werden, war bei weitem der größere. Die Drucker und Buchhändler hatten sich hier bequem im Schatten der Universität angesiedelt, deren Kollegengebäude über den ganzen Bezirk verstreut waren. Die Haupt-Buchhändlerstraße war die Rue St. Jacques, die sich in der Länge von etwa 3 bis 4 Kilometer vom Petit Pont bis zur Porte St. Jacques erstreckte und in ihrem mittlern Teil fast ausschließlich von Buchhändlern, Buchbindern u. s. w. bewohnt war; in etwa 80 Häusern waren dort mindestens 160 Geschäfte dieser Art ansässig. Andre Buchhändlerstraßen in diesem Viertel waren die Rue des Carmes, die Rue du Mont St. Hilaire, die Rue St. Jean de Beauvais und die Rue St. Jean de Latran. Der andre Buchhändlerbezirk bestand aus wenigen Straßen in der unmittelbaren Nachbarschaft von Notre-Dame, deren hauptsächlichste die Rue du Marché-Palé, die Fortsetzung der Rue St. Jacques über den Petit Pont, war, sowie die Rue Neuve Notre Dame, die vom Marché-Palé nach dem Parvis

Notre-Dame Hof. Dieses Viertel diente hauptsächlich solchen Buchhändlern zum Wohnsitz, die religiöse Bücher, besonders die so beliebten Livres d'Heures, Ritterromane und ähnliche volkstümliche Literatur verkauften. (Im Auszug nach: „The Library.“)

Kölnener Verlagsanstalt und Druckerei, Aktiengesellschaft, Köln a. Rh. — Bei der Durchführung der durch die vorjährige Generalversammlung beschlossenen Neuordnung der geldlichen Verhältnisse der Gesellschaft sind insgesamt 455 022 \mathcal{M} zu Sonderabschreibungen verwandt worden, während die Rücklage durch die auf die zusammengelegten Aktien geleistete Zuzahlung auf 297 690 \mathcal{M} angewachsen ist. Von dem im Geschäftsjahr 1907 erzielten Rohgewinn von 157 481 (92 885) \mathcal{M} sollen 35 702 (51 126) \mathcal{M} zu weiteren Abschreibungen verwandt und der Generalversammlung eine Dividende von 6 (0) Prozent auf das Kapital von 1 600 000 \mathcal{M} vorgeschlagen werden. (Leipziger Tageblatt.)

Verlag der illustrierten Wochenschrift „Der Leipziger“ G. m. b. H. in Leipzig. — Handelsregistereintrag:

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 13 569 die Firma Verlag der illustrierten Wochenschrift „Der Leipziger“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig eingetragen und weiter folgendes verlautbart worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Februar 1908 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist Verlag, Herausgabe und Vertrieb von buchhändlerischen Erzeugnissen, insbesondere von der in Leipzig erscheinenden illustrierten Wochenschrift „Der Leipziger“, sowie auch der Abschluß anderweitiger Geschäfte, die direkt oder indirekt damit zusammenhängen. Das Stammkapital beträgt fünfzigtausend Mark. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Buchhändler Leopold Biergutz in Leipzig.

Aus dem Gesellschaftsvertrag wird noch bekannt gegeben, daß Bekanntmachungen der Gesellschaft im „Leipziger Tageblatt“ erfolgen.

Leipzig, den 21. Februar 1908.

(gez.) Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

(Leipziger Zeitung Nr. 43 vom 21. Februar 1908.)

* **Verein Deutscher Ingenieure.** — Die 49. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure wird in den Tagen vom 29. Juni bis 1. Juli 1908 in Dresden gehalten werden.

Besuch des Königs von Württemberg beim „Neuen Tagblatt“ in Stuttgart. (Vgl. Nr. 33 d. Bl.) — Bei seinem Besuch in der Druckerei des „Neuen Tagblatts“ in Stuttgart widmete der König von Württemberg den Segmaschinen besonderes Interesse. Im Handschreibsaal des politischen Teils wurden die beiden Faktoren der Druckerei, Kessler und Schlotterer, dem König vorgestellt. Faktor Kessler setzte sodann eine kleine Notiz über die Ankunft des Königs im Handsatz, um dem König Gelegenheit zu geben, den Unterschied zwischen dieser Art und dem Segmaschinensatz wahrzunehmen, der gleich nachher recht deutlich hervortrat, als im Segmaschinensaal der Maschinensatz praktisch vorgeführt wurde. Direktor Müller-Palm erklärte die Konstruktion der Linotype, die alle in Tätigkeit waren, sehr eingehend, worauf Obermaschinenmeister Dorster einen kleinen Willkommenartikel setzte, der noch in die zurückgehaltene letzte Form der fälligen Nummer kommen sollte. Mit größtem Interesse folgte der König den Erläuterungen und der praktischen Vorführung der bekanntlich von dem Schwaben Mergenthaler erfundenen Segmaschine, deren wunderbares Ineinandergreifen ein so erstaunliches Dokument menschlichen Erfindungsgeistes ist. (Der Zeitungsverlag.)

* **Unveröffentlichte Goethe-Briefe und andere Autographen.**

— Im Februarheft der „Süddeutschen Monatshefte“ ist in einem Artikel von Heinz Braune (München) ein Brief Goethes (Weimar, 26. April 1805) an den damaligen Galeriedirektor Chr. v. Mannlich in München abgedruckt, der im Januar d. J. durch einen Zufall in einem Altkorb in der Alten Pinakothek in München aufgefunden wurde. Der am Schluß dieses Artikels ausgesprochene Wunsch, ein freundlicher Zufall möchte uns die übrigen anscheinend verloren gegangenen Briefe Goethes an Chr. v. Mannlich erhalten haben und einmal unvermutet irgendwo wieder zutage fördern, ist nach einer Mitteilung der

Firma Otto Schmidt-Bertsch, München, bereits in Erfüllung gegangen. Nahezu gleichzeitig mit obigem Funde in der Alten Pinakothek sind nun auch fast sämtliche als verloren bezeichneten Briefe Goethes an Chr. v. Mannlich, sowie die Konzepte der Briefe v. Mannlichs an Goethe in einer nachgelassenen Autographensammlung eines Freundes v. Mannlichs entdeckt worden und zurzeit im Besitz der Buch- und Antiquariatshandlung Otto Schmidt-Bertsch in München.

Der ganze Briefwechsel ist hochinteressant und gibt ausführliche Aufschlüsse über Goethes Beziehungen zu den Münchener Kunstsammlungen und den Ursprung seiner umfangreichen Münzen-, Medaillen- und Bronzensammlungen, die ihm wohl zum großen Teil v. Mannlich besorgt hat.

In derselben Autographensammlung befanden sich u. a. auch einige interessante Briefe aus den Jahren 1804 bis 1808 von Christiane Wegel, Weimar, die bei Schiller viele Jahre in Diensten war.

Personalmeldungen.

* **Hofitel.** — Der König von Sachsen hat genehmigt, daß die Buchdruckereibesitzer und Verlagsbuchhändler Herren Johannes Theodor Curig und Ernst Markert, Inhaber der Firma C. Grumbach in Leipzig, den ihnen von dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont verliehenen Titel „Fürstlich Waldeckische Hoflieferanten“ annehmen und führen.

* **Paul Thumann †.** — Der hervorragende Geschichts- und Genremaler Professor Paul Thumann, zugleich einer der tüchtigsten und beliebtesten Illustratoren, ist, 74 Jahre alt, am 20. Februar 1908 in Berlin gestorben. Am 5. Oktober 1834 in Eschadsdorf (Niederlausitz) geboren, kam er nach Beendigung der Schulzeit zu Carl Flemming in Slogau in die Lehre, in dessen kartographischem Institut der junge begabte Zeichner sich zu einem tüchtigen Lithographen ausbildete. Von 1853—1855 studierte er auf der A. Akademie in Berlin, kam dann nach Dresden und arbeitete dort im Atelier Julius Hübners. 1860 übersiedelte er nach Leipzig, wo er bei Ernst Keil als Zeichner für die „Gartenlaube“ in fester Stellung war. 1866 wurde er Professor an der Kunstschule in Weimar, 1875 kam er zu gleicher Beamtenschaft nach Berlin an die königliche Akademie der Künste. Über seine Werke, soweit sie im Kunsthandel sind, behalten wir uns ausführlichen Bericht vor. Hier seien folgende genannt: Fünf Lutherbilder auf der Wartburg (darunter das berühmte Werk: Luther auf dem Reichstag in Worms), Taufe Wittelinds, Rückkehr Hermanns des Cheruskers aus der Schlacht im Teutoburger Walde, Unaufmerksame Schülerin, Sommerzeit, Liebesfrühling, Sub rosa, Günstige Gelegenheit, Kunst bringt Günst, Die drei Parzen. Als Illustrator ist er besonders hervorgetreten in den Werken: Auerbachs Volkskalender, Goethes Wahrheit und Dichtung, Tennysons Enoch Arden, Chamisso's Frauenliebe und -Leben, Chamisso's Lebenslieder und -Vilder, Hamerlings Amor und Psyche, Heines Buch der Lieder.

* **Peter Janssen †.** — Am 19. Februar ist in Düsseldorf der hochbedeutende Geschichtsmaler Professor Peter Janssen, langjähriger Direktor der dortigen Rheinischen Kunstakademie, 63 Jahre alt, gestorben. Von seinen Werken seien hier folgende genannt: Petrus verleugnet den Heiland — Der Bilderzyklus Befreiung Deutschlands durch Arminius (Wandgemälde im Rathausaal in Krefeld) — Die Kolonisierung der Niederprovinzen (in der Neuen Börse in Bremen) — Gebet der Schweizer vor der Schlacht bei Sempach — 12 Kompositionen aus der Prometheus-sage (Wandgemälde in der Nationalgalerie in Berlin) — 9 Wandgemälde aus der Geschichte Erfurts (im Rathaus zu Erfurt) — Die Kindheit des Bacchus — Die Schlacht bei Fehrbellin (in der Ruhmeshalle in Berlin) — Die Schlacht bei Hohenfriedberg (Ebenda) — Das Menschenleben (Fries in der Aula der Akademie in Düsseldorf) — Der Mönch Walter Dodde und die Vergifteten Bauern (Schlacht bei Worringen 1288; in der Kunsthalle in Düsseldorf) — Wandgemälde aus der Sage von Otto dem Schützen und aus der Geschichte von Marburg (in der Aula der Universität Marburg) — Der Weg zum Licht (Kunsthalle in Düsseldorf) — Szene nach dem Brande von Elberfeld (im Rathaus zu Elberfeld).

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Steigerungsanzeige.

Aus dem Konkurse der Firma Baefler, Drexler & Co., Buch- und Kunsthandlung in Luzern, mit Filiale in Zürich, gelangt Donnerstag, den 27. Februar 1908, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich, Centralhof Nr. 27, auf öffentliche Steigerung **en bloc**:

1. Das gesamte Lager der Filiale Zürich, bestehend in Büchern und Zeitschriften, hauptsächlich religiösen Inhalts, Jugendschriften, Klassikern, Sprachen-Lehrbüchern, Atlanten, Karten etc., ferner Kupferstiche, Photogravüren, Farbendrucke, Radierungen, Lichtdrucke, Photochrom etc., alles zusammen im Schätzungswerte von 19 450 Frs.

2. Das Mobiliar im Laden und Magazin, im Schätzungswerte von 1060 Frs.

Das Inventar liegt hierorts zur Einsicht auf. Die Besichtigung der Waren und des Mobiliars kann am Steigerungstage von vormittags 10—12 Uhr im Magazin, Preiergasse 5, erfolgen.

Zürich, den 17. Februar 1908.

Konkursamt Zürich:
A. Boller, Notar.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mitteilung

Das Buch von

J. Pindor:

Die evangelische Kirche Kroatien-Slavoniens in Vergangenheit und Gegenwart. 2. Aufl. 1902. M 2.20

ist laut Anzeige in Nr. 37 des Börsenblattes von dem Christlichen Antiquariat „Salem“ in Melcsicz übernommen worden. Ich nehme daher keine Bestellungen auf das Buch mehr an.

Tübingen, 17. Februar 1908.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Jakob B. Brandeis in Breslau,

welcher Kataloge und Zirkulare erwünscht sind. Unverlangte Sendungen aber sind verboten.

Leipzig, 20. Februar 1908.

Otto Klemm.

Die Firma

Rud. Wirtz in **Prüm**

übertrag mir ihre Vertretung.

Leipzig, 19. Februar 1908.

Friedrich Schneider.

[Berichtigung des Firma-Wohnortes in Nr. 43. Red.]

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin und der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Bant, 19. Februar 1908.

Christian Wichmann.

Zur gef. Beachtung.

Vom 16. Februar an befinden sich meine Geschäftsräume

Neueburg 14 II.

Conrad Behre in Hamburg,
Export-Buchhandlung.

Ich übernahm die Vertretung für die Firma:

Erich Falk, Finanzverlag, Berlin.
Leipzig, 17. Februar 1908.

Frans Wagner.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

Buch- und Kunsthandlung in mittl. Garnisonstadt Nordwestdeutschlands wegen schwerer Erkrankung des Besitzers. Viele Schulen. Umsatz, der sehr steigerungsfähig ist, beträgt 30 000 M. Vorzügliche Geschäftslage, schöne große Räume. Beste Kundschaft im Ort und außerhalb. Lagerwert ca. 15 000 M. Seltene Kaufgelegenheit für strebsamen Herrn mit Kenntnissen des Kunsthandels. Günstige Bedingungen. Zur Übernahme erforderlich 10—15 000 M. Gef. Angebote unter O. P. 7 an mich. Leipzig. **f. Volckmar.**

Deutsche Verlagsactiengesellschaft Leipzig

Wir sollen die in unserem Komm.-Verlage erschienene Broschüre

Napoleon I. und Papst Pius VII.

Die Korresp. zwischen dem röm. u. franz.-kaiserl. Hofe

herausgeg. von **J. W—r.**

Ord. M 1.50

zu jedem annehmbaren Gebote verkaufen und bitten Reflektanten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Max Schmidt's

Buchhandlung und Antiquariat in Naumburg a/Saale

ist wegen Erkrankung des Besitzers sofort — ev. bei späterer Übernahme — zu verkaufen.

Näheres durch Kaufmann Guido Gottschling, Naumburg a/S., oder durch H. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig.

Eine ältere, angesehene und gutgehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Westfalen ist Alters wegen sofort zu verkaufen. Bei baldiger Übernahme sehr günstige Preisstellung.

Gefl. Angebote unt. A. B. # 835 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers eine sehr angesehene Verlagsbuchhandlung naturwissenschaftlicher Richtung mit altbekannten Zeitschriften und gut eingeführten periodischen Erscheinungen. Der Kaufpreis beträgt 75 000 M und ist durch die vorhandenen Vorräte bei allerniedrigster Einschätzung überreichlich gedeckt.

Erfoste Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten nach Zusicherung strengster Verschwiegenheit weitere Auskunft kostenlos. Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Zur Angliederung an einen

modern-pädagogischen Verlag

steht, da nicht mehr in die jetzige Verlagsrichtung passend, eine **eigenartige, in vornehmen Geschmack gehaltene künstlerische Zeitschrift** mit allen Vorräten und reichem Illustrationsmaterial unter den **günstigsten Bedingungen** zum Verkauf.

Die allseitig in ihrer **künstlerischen Eigenart anerkannte Zeitschrift** berechtigt trotz der wenigen Jahre ihres Erscheinens zu den besten Hoffnungen und gutem Vsrdienst.

Gef. Anfragen unter # 768 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jungen Buchhändler mit Kapital bietet sich **Gelegenheit**, sich selbstständig zu machen durch **Ankauf mehrerer preiswerter Verlagswerke.**

Angebote unter L. V. 1200 an Rud. Mosse, Leipzig, erbeten.

Kleiner ausfichtreicher Verlag oder einz. Werke daraus zu verkaufen. Gef. Angebote erbeten unter # 803 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Einer meiner langjährigen Geschäftsfreunde, den ich seiner Charaktereigenschaften wegen hochschätze und für dessen Tüchtigkeit, Energie u. Fleiss seine aussergewöhnlichen Erfolge sprechen, wünscht sich mit grösserem Kapitale an einem angesehenen grossen Sortiment zu beteiligen oder ein solches zu entgegenkommenden Bedingungen zu erwerben. Vollste Verschwiegenheit wird zugesichert. Angebote bitte mit der Aufschrift O. P. 107 freundlichst an mich gelangen zu lassen.

Leipzig. **Robert Hoffmann.**

Teilhaberangebote.

Angesehene Verlagshandlung (kathol. Richtung) sucht einen Teilhaber mit ca. 50000 M.
Reflektanten erhalten Auskunft.
Breslau X. **Carl Schulz.**

Zum Ausbau eines akademischen Verlages

finanzkräftiger, tüchtiger Verleger als Associé gesucht,

der das Inseratwesen vollkommen beherrscht.

Angebote und Anfragen unter L. 668
„Tüchtiger Verleger“ an Carl Fr.
Fleischer, Leipzig.

Fertige Bücher.

Zu Oster- und Konfirmationsgeschenken

eignet sich ganz vorzüglich das bei uns erschienene Büchlein:

Z Osterglocken

Novelle von
Nataly von Eschstruth.

Preis: Elegant geb. M 1.50. In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3% und auf 6 Ex. 1 Freiexemplar.

Diese sinnige Novelle gehört zu den besten Erzählungen, die aus der Feder der berühmten Novellistin geflossen ist und wird bei Vorlage gern gekauft.

Wir bitten um gef. Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlinische Verlagsanstalt,
G. m. b. H. in Berlin.

Stets gangbarer Lagerartikel!

Z Hecke Meisterworte der Weisheit und Erkenntnis

aus Dichtern und Denkern
Vornehme Ausstattung in zweifarbigen
Druck.

In eleg. Geschenkband M. 4,— ord.
Luxus-Ausgabe auf starkem Bütten,
hochf. geb mit Goldschnitt M. 7,50 ord.
In Rechnung 25%, bar 30% u. II/10.

Von hervorragenden Geistlichen und
Pädagogen übereinstimmend empfohlen
als Konfirmationsgabe

Prämienbuch

Geschenkwerk für jede Gelegenheit.

Viele Handlungen, welche die leichte
Verkäuflichkeit des Buches erkannten,
setzen ständig Partien ab. — Verlang-
zettel hierbei.

Berlin. **Alfred Unger.**

Z Im Verlag **Neukomm & Zimmer-**
mann in Bern ist soeben erschienen:

Schweizerisches Lebensmittelbuch.

Methoden für die Untersuchung u. Normen
für die
Beurteilung von Lebensmitteln
und Gebrauchsgegenständen.

Fünfter (letzter) Abschnitt.

Zucker, Konditoreiwaren, Konserven,
Kochsalz, Triebstoffe, Luft, Trinkwasser,
Eis und flüssige Kohlensäure.

Im Auftrage des Schweiz. Departements
des Innern bearbeitet vom Schweiz.
Verein analytischer Chemiker.

— Zweite revidierte Auflage. —

Brosch. ord. M 2.—; à cond. M 1.50,
bar M 1.35.

Verlag von **Carl Pataky,**
Berlin S. 42, Prinzenstr. 100.

Z Wichtige Novität
für Firmen mit technischer Kundschaft.
50% und 7/6 Exemplare.

Der

Zeichenunterricht in den Fortbildungsschulen

eine

Gefahr für das Gewerbe und Kunstgewerbe

von

Professor **Otto Geyer.**

Preis ord. 50 ₭,
bar 25 ₭ und 7/6 Exempl.

Ich liefere ausnahmslos nur bar.

Der preussische Minister für Handel und Gewerbe hat unterm 9. Oktober 1907 eine den Zeichenunterricht in den Fortbildungsschulen betreffende Verfügung erlassen, die eine Gefahr für Gewerbe und Kunstgewerbe in sich birgt. Diese Gefahr auf Grund seiner massgebenden Erfahrungen nachzuweisen und dadurch zu ihrer Beseitigung beizutragen, war der Verfasser von Fachkreisen gebeten. Er hat in überzeugender Weise diese Aufgabe gelöst. An der Hand amtlichen Materiales führt er seine Beweise. Diese Schrift wird nicht verfehlen, in Gewerbe-, Kunst- und Fortbildungsschul-Kreisen sowie bei den in betracht kommenden Behörden den Eindruck zu machen, der zur Herbeiführung einer baldigen Reform erforderlich ist.

Handlungen mit technischer Kundschaft können leicht grossen Absatz erzielen, ich habe darum die günstigsten Bezugsbedingungen gestellt.

Carl Pataky,
Berlin S., Prinzenstr. 100.

Während der Frühjahrsreisezeit

bitten wir auf Lager zu halten:

Z

Friedrich Th. Vischer Briefe aus Italien

Reiseausgabe
(in biegsamem Leinenbd.):
M 3.50 ord.
M 2.40 bar

Freierg. 7/6

Broschiert:
M 2.50 ord.
M 1.85 no.
M 1.70 bar

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München

Höchste Neuigkeit! Gesezlich geschügt.
Liliput-Bibliothek

Z Jedes dieser Bändchen, etwa finger-
dick im Westentaschen-Format, ist auf
seidenstarkem Papier gedruckt, in
hochgelegantem echten Leder und
mit Goldschnitt versehen eingebunden.
Der Druck, in prächtiger Schwabacher-
Schrift ausgeführt, ist durchaus

klar und lesbar.

Preis pro Band 1 M. 50 Pf.
Die Bände sind trotz ihrer Zierlichkeit
Luguseinbände bis ins kleinste Detail.
Zahlreiche enthusiastische Anerkennungs-
schreiben liegen vor.

Diese Bändchen eignen sich besonders zur
Mitnahme auf Reisen (Westentaschen-
format), als Nippes für Damen und für
eigenartige Geschenkzwecke aufs allerbeste.

Folgende Bändchen der Liliput-Biblio-
thek à M. 1.50 sind bis jetzt erschienen:

1. Goethe, Faust, I. Teil (11. bis 22. Tauf.).
2. Heine, Buch der Lieder (11. bis 22. Tauf.).
3. Goethe, Hermann u. Dorothea (5. bis
10. Tauf.).
4. Schiller, Wilhelm Tell (5. bis 10. Tauf.).
5. Lessing, Nathander Weise (5. bis 10. Tauf.).
6. Shakespeare, Hamlet.
7. Paul Gerhards Lieder.
8. Goethe, Iphigenie.
9. Goethe, Gedichte. (5. bis 10. Tauf.)
10. Schiller, Gedichte (5. bis 10. Tauf.)
11. Schiller, Jungfrau von Orleans.
12. Heine, Romanzero.

Ganz- oder Halb-Größe (für 6 oder
10 Bändchen)

Schutzmappe mit Schloß (f. 4 Bändchen.)
Eichen-Holzregal (für 6 u. 10 Bändchen.)
à 1 M. 50 Pf.

Ferner haben wir für Bibliophilen
eine Liebhabersgabe in
• Echt Pergament-Einband •
zum Preise von M. 3.— pro Band her-
stellen lassen.

Weitere Bändchen in Vorbereitung.

50 Bändchen in 5 verschiedenen Farben
gemischt bar 45%.

100 Bändchen in 5 verschiedenen Farben
gemischt bar 50%.

Einzelne Firmen haben bereits 500
bis 1000 Exemplare bezogen.

106 000 Liliput-Bändchen sind von
März bis Nov. 1907 hergestellt.

Jahres 2. XI. 07: Diese wunderhübschen
Bändchen werden vom Publikum sehr
viel gefaßt!

Roter Zettel anbei. Nur bar.

Leipzig. Schmidt & Günther.

Hierdurch zeige ich dem verehrl. Sortiment-
Buchhandel an, daß bei „Partiebezug“

**Umtsrichter Johnson, Was willst
du wissen?** Gemeinverständlicher
Ratgeber in geschäftlichen und recht-
lichen Angelegenheiten für jedermann.
2. Auflage (7.—15. Tausend)

statt geb. zu 8 M., zu 6 M. ord.

abgegeben wird, und daß ich auf diesen
ermäßigten „Partiepreis“ volle 25% Rabatt
gewähre.

Hochachtungsvoll

Leipzig. Emil Stock's Verlag.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW. 11.

Z Soeben erschienen:

Der Einfluss des Anerbenrechts

auf

Verschuldung und Besitzerhaltung.

Nach den Grundakten von 23 Dörfern des Regierungsbezirks Stade bearbeitet
von

Theodor Cramer,

Doktor der Staatswissenschaften.

Assistent an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover.

Preis 4 Mark.

Die Entwicklung der Moorkultur

in den letzten 25 Jahren.

Wichtige Tagesfragen auf dem Gebiete des
Moorwesens.

Festschrift zur Feier des 25 jährigen Bestehens des
Vereins zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reich.

Mit 107 Textabbildungen und 6 Tafeln.

Preis 6 Mark.

Nur auf Verlangen!

Z **Zur Konfirmation (mit 50%).**

(In eleganten Einbänden mit Goldschnitt.)

Von allen Zweigen. Neuere deutsche Lyrik, ausgewählt von Sophie
Berena. 3. Aufl. Illustr. 3 M. ord., 2 M. 10 S netto, 2 M. bar.

Gedankenvoll. Aussprüche von Dichtern und Denkern, gesammelt von
Sophie Berena. 2. Aufl. Illustr. 3 M. ord., 2 M. 10 S netto,
2 M. bar.

Goldene Worte aus der neueren deutschen Literatur von Elisabeth
von Beckendorff. 2. Aufl. Illustr. 4 M. 50 S ord., 3 M. 30 S netto,
2 M. 70 S bar.

Natur und Herz. Ein Album, sinniger Betrachtung gewidmet. Mit
15 Kupfer-Radierungen von W. Georgy und O. Schulz. 3. Aufl.
6 M. ord., 4 M. netto, 3 M. 60 S bar.

Um auch der kleinsten Handlung Gelegenheit zu vorteilhaftem Bezuge zu
bieten, offeriere ich obige 4 Bücher

von je 3 Exemplaren an mit 50% gegen bar (ohne Frei-Exemplare)

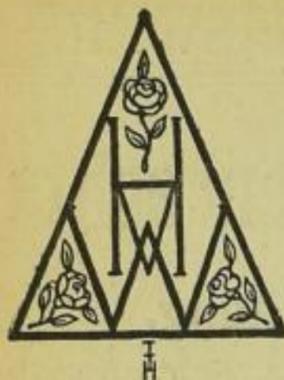
für die Zeit bis 15. April d. J. — Später tritt der gewöhnliche Barpreis (mit
Frei-Exempl. 7/6) wieder in Kraft. Auch in Kommission stehen diese Artikel in
einfacher Anzahl zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin, 24. Februar 1908.

H. W. Müller.





Z

HANS VON WEBER

Indem ich den Herren Kollegen für Ihre zum grossen Teile ausserordentlich lebhaftete Verwendung meinen sehr herzlichen Dank ausspreche, bitte ich um Ihr weiteres Interesse und bringe hier eine kurze

Übersicht

meiner hauptsächlichen Publikationen nebst einigen Urteilen der Presse.

Ausführliche Prospekte

stehen zu Propagandazwecken jederzeit gratis zur Verfügung.

Einige Urteile über das

Gesamtbild meines Verlages:

„Der Morgen“ schreibt:

Die Erscheinungen des Verlages Hans von Webers verdienen eine ganz besondere Würdigung, die ihnen hier auch noch zu teil werden wird. *Jedes von diesem Hause edierte Werk zeichnet sich durch aparte Ausstattung sowohl in der äusseren Form, wie in der Wahl der Typen, Vorsatzpapiere usw. aus.*

Die „Kunst für Alle“:

Unter den jungen Verlegern Münchens, welche ihre Aufgabe im modernen Sinne auffassen, macht sich neuerdings Hans von Weber vorteilhaft bemerkbar. *Es ist wirklich eine Freude, die schmucken Bändchen durchzublättern, die er in der letzten Zeit auf den Büchermarkt gebracht hat.* Die Wahl der Stoffe und vor allem ihre buchmässige Gestaltung zeigen uns, dass wir es mit einem Verleger von hohem Geschmack zu tun haben, der moderne Empfindungen richtig erfasst und in selbsttätigem Ästhetizismus schöpferisch weitergebildet hat. (Folgt Besprechung einzelner Werke.) *Wie man sieht, eine reiche Jahresausbeute für einen jungen, aufstrebenden Verlag, von dem wir, nach dem bisher Geleisteten zu urteilen, noch manch schöne Gabe erwarten können.*

Fedor von Zobeltitz in der „Zeitschrift für Bücherfreunde“:

Aus dem Verlage von Hans von Weber in München geht uns eine Reihe von Neudrucken zu, die sich durch ihren illustrativen Schmuck und ihre schöne Ausstattung in *hervorragendem Masse auszeichnen. . . .*

„Die Buchhändlerwarte“ (gez. Staudt) schreibt:

. . . die vorliegenden Bücher, von denen jedes für sich ein Kunstwerk darstellt, nicht nur nach der literarischen Seite, sondern besonders auch nach der buchtechnischen, äusserlich künstlerischen hin! Die Idee, guter Literatur eine individuell angepasste aparte künstlerische Ausstattung zu geben, ist hier in der *höchsten Vollendung* durchgeführt. *Von der ersten bis zur letzten Seite sieht man, dass hier Künstler und Verleger sich ergänzend gefunden haben.*

. . . Er setzt sich damit für Kulturwerke und -Werte ein, auf die der deutsche Buchhandel stolz sein darf. . . .

München und Leipzig.

Hans von Weber, Verlag.

VERLAG IN MÜNCHEN

Die Hauptwerke meines Verlages:

Friedrich Hebbel, Judith. Neudruck der ersten Ausgaben mit 10 Vollbildern und 10 Vignetten von **Thomas Theodor Heine.** — Ausgabe auf Van Gelder, Vollbilder auf echt Japan, in goldgepresstem Ganzleinenbände ord. M. 10.—. Bar mit 33¹/₃ % u. 7/6.
(Luxusausgabe vergriffen.)



Max Brod in der „Schaubühne“:

Zweifellos haben wir es hier mit **einer der bedeutendsten Erscheinungen der letzten Zeit und aller Zeiten** zu tun. . . . *Heine ist der Paganini der Linien, ein Hypnotiseur, ein Weltschöpfer*

Adalbert von Chamisso, Peter Schlemihl. Neudruck der ersten Ausgabe mit 11 Vollbildern und 23 Silhouetten von **Emil Preetorius.** — Auf echtem Bütten, die Illustrationen auf Japan, in türkisgrüner Kartonnage ord. M. 6.—. Bar mit 40% u. 7/6.
(Luxusausgabe vergriffen.)

J. V. Widmann im „Bund“:

Man kann sich nur freuen, dass diese unveraltet gebliebene, ja wahrhaft klassisch gewordene Gabe des liebenswürdigen romantischen Dichters neuerdings in solch reizender Ausgabe auf den Büchermarkt gelangt; auch die Eleganz des Einbandes macht sie zum willkommenen Festgeschenk für Freunde feiner und guter Literatur.

Franz Blei, Das Lustwäldchen. Mit Titelbild von **Constantin Somoff.**
(Einband von Walter Tiemann.)
Broschiert ord. M. 3.— } Bar mit 40%
Gebunden ord. M. 4.50 } und 7/6.

Al. Reifferscheid in den „Grenzboten“:

Literar- und kulturhistorisch ist das Lustwäldchen von hohem Werte, damit man sich von dieser Art Galanterie überzeugen kann; für Unreife ist das Buch nicht bestimmt. Reizend ist die stilgerechte Ausstattung.

Jacques Cazotte, Biondella der verliebte Teufel. Mit handkol. Umschlag und Buchschmuck von **Th. Th. Heine.**
Broschiert M. 3.— } Bar mit 40%
Gebunden M. 4.50 } und 7/6.
Luxusausgabe (noch wenige Exemplare) M. 15.— bar mit 25%.

Hans Benzmann im „Berl. Tageblatt“:

Dieses Büchlein fällt durch seine *elegante, ungemein graziöse Art der Ausstattung* auf . . . Dazu das starke, erlesene Papier und der schöne Druck . . . Eine *überaus lustige, pikante und phantastische Liebesgeschichte* . . . in ihr kommt nicht nur *der zierlichste Erotiker der Rokokoliteratur* zu Worte, sondern auch der *Mystiker* . . . sie ist in ihrem Thema und Ton von unsterblicher Art.

Valerius Brjussoff, Die Republik des Südkreuzes. Novellen. Buchschmuck von **Otto zu Guteneegg.**
Broschiert ord. M. 3.— } Bar mit 40%
In goldgepresstem Ganzleinenbände ord. M. 4.50 } und 7/6.
Luxusausgabe ord. M. 15.—. (Bar mit 25%.)

Fjodor Sollogub, Das Buch der Märchen. Buchschmuck von **Otto zu Guteneegg.**
Broschiert M. 2.— } Bar mit 40%
In goldgepresstem Juchtenlederbande ord. M. 5.— } und 7/6.
Luxusausgabe ord. M. 10.—. (Bar mit 25%.)

Diese 2 Bücher bespricht Hans Bethge in einem Essay „Junge Russen“ (Breslauer Zeitung):

— die zwei interessantesten Werke, denen übrigens vom Verlage eine ganz vorzügliche Ausstattung zuteil geworden ist. . . . Brjussoff ist . . . ein Dichter von gebändigter Kraft und edler Ruhe des Stiles . . . Die Begebnisse . . . hallen mit einem dunklen Dröhnen in uns nach.
Eins haben Brjussoff und Sollogub gemein: die grosse Sicherheit in der Lösung ihrer verschiedenen Aufgaben. Sie entgleisen niemals, was für die Echtheit ihrer stilistischen Besonderheiten spricht . . . usw.

Ich verweise noch auf meine Inserate im Börsenblatt Seite 1942/43 und Seite 2082/83.

Ich bitte um Ihre weitere tätige Verwendung.

Verlagsprospekte stehen zu Ihrer Verfügung.

Auslieferung nur in Leipzig.

München und Leipzig.

Hans von Weber, Verlag.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

Dr. phil. A. Matschoss, Die Kriegsgefahr von 1867.

12 Bogen
Umfang
in 8°.

Die Luxemburger Frage.

Preis 3 M. ord., 2 M. 20 Pf. no. in Rechnung und 2 M. netto bar.

Sämtliche führenden politischen Tageszeitungen, ebenso die historisch-politischen und militärischen Zeitschriften, die Revuen, auch die Auslandspresse werden ausführliche Besprechungen über das Buch bringen, welches eine ausführliche, durch reiches Quellenmaterial belegte wissenschaftliche Darstellung jener erst 40 Jahre zurückliegenden wichtigen und hochbedeutenden Zeit bietet.

== Jeder politisch und deutsch-national denkende Leser ist Interessent und Käufer. ==

Ich bitte, à cond. zu verlangen.

Bunzlau, am 22. Februar 1908.

G. Kreuzschmer's Verlag.

Neuer Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien:

Ahmad ibn abî Tâhir Taifûr. Kitâb Bagdâd. Bd. VI. Herausg. u. übersetzt von Dr. H. Keller. Teil 2: **Deutsche Übersetzung.** 4°. XXXVI, 160 S. M. 8.— ord., M. 6.— netto.

Das vorliegende Buch ist der bis jetzt einzig aufgefundene Überrest eines der bedeutendsten Geschichtswerke aus dem 3. Jahrhundert der Hedschra und handelt von al-Mamun, dem Sohne und Nachfolger Harun al-Raschids. Es bildet eine Fundgrube des wertvollsten Materials, um so mehr, als es auch für die Würdigung des grössten arabischen Historikers, des Tabari, von hervorragender Wichtigkeit ist. Hierüber spricht sich der Herausgeber in einer Beilage eingehend aus.

Der 1. Band, den arabischen Text enthaltend, wird binnen Jahresfrist erscheinen. Dass der 2. Band zuerst erscheint, wird dem Absatz nur förderlich sein, denn der grosse Kreis der Historiker, die des Arabischen nicht mächtig, aber doch an der Geschichte des Altertums interessiert sind, werden die Übersetzung mit Freuden begrüßen.

Ich bitte also reichlich à cond. zu verlangen.

Sechehaye, Ch. A. Programme et méthodes de la linguistique théorique. Psychologie du langage. 8°. XIX, 267 pag. M. 6.— ord., M. 4.50 netto.

Bei dem grossen Interesse, das der Sprachpsychologie neuerdings entgegengebracht wird, dürfte obiges Werk — von berufener Seite warm empfohlen — allen, die sich damit beschäftigen, willkommen sein.

A cond. kann ich nur in beschränkter Anzahl liefern und bitte, nur bei begründeter Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Bestellungen von Schweizer und französischen Firmen auf letzteres Werk werden nicht von mir ausgeführt.



Franz Wunder,
Berlin NW. 23
Ruhavenerstr. 2.

Ⓩ Soeben erschien:

Karte

des

Deutschen Großloggen-Bundes.

Zweite verbesserte Auflage.

Koloriert. — Format 52:43 cm, auf Taschenformat gefalzt und mit Umschlag versehen.

Preis 60 Pf.

In Rechnung 45 Pf., bar 35 Pf.

Frei-Exemplare 11/10.

In Kommission kann ich nur ausnahmsweise bei gleichzeitiger Vorbestellung liefern.

Verlag von Georg Stilke, Berlin—Hamburg.

Ⓩ

Zurzeit leicht absatzfähig!

Fast auf sämtlichen deutschen Bühnen gelangen zum

70. Geburtstag

(8. März)

von **Adolph L'Arronge**

Stücke zur Aufführung. Vor kurzem erschien die

Gesamtausgabe der Bühnenwerke

4 Bände à 22—24 Bogen, broschiert M. 10.— ord., M. 6.65 bar

4 „ in 2 Bänden eleg. geb. M. 12.— „ M. 8.45 „

Inhalt: 16 Stücke und Bildnis des Dichters.

Ich bitte zu verlangen.

Georg Stilke.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

F. Lubrich, Kgl. Musikdirector in Sagan, op. 85. Choralharfe.

Choräle und geistliche Volkslieder der evangelischen Kirche für **dreistimmigen Kinder-** (Frauen-) oder auch Männerchor bearbeitet und mit Liedertexten versehen zum Gebrauch in Kirche, Schule und Haus.

Preis 50 S ord. (Partiepreis 25 Expl. 10 M) mit 25% Rabatt.

Die von dem weit und breit bekannten Komponisten verfasste **Choralharfe** wird bei Vorlage in vielen Schulen Einführungen veranlassen. **Insbesondere mache ich die schlesischen Buchhandlungen darauf aufmerksam, dass die Kgl. Regierung in Liegnitz bereits durch einen amtlichen Erlass die Einführung in allen in Frage kommenden Schulen angeordnet hat.**

Ich bitte, à cond. zu verlangen.

Bunzlau, am 22. Februar 1908.

G. Kreuschmer's Verlag.

Wichtig für jedes medizinische Sortiment

In meinem Verlage erschien soeben das 1. Heft des 6. Jahrganges der

(Z) „Neuen Therapie“

Monatschrift für praktische Ärzte.

Herausgegeben und redigiert von
Dr. M. T. Schnirer, Wien.

Monatlich ein Heft in handlichem Oktavformat, 40 Seiten stark.

Der Bezugspreis für den Jahrgang beträgt M 6.— ord.,
 M 4.50 netto bar.

Die „Neue Therapie“ bringt nicht nur eine Registratur der Fortschritte der gesamten Therapie, sondern sie liefert auch durch Aufnahme sorgfältig und kritisch ausgewählter Referate aus der deutschen und fremdsprachigen Literatur ein möglichst vollständiges Bild derselben.

Dadurch und durch die lexikalische Anordnung des Materials wird die „Neue Therapie“ ein sich immer ergänzendes Zeitlexikon der Therapie, das sowohl dem praktischen Arzt, als auch dem Kliniker eine Lücke in der fachwissenschaftlichen Literatur ausfüllt.

Von Heft 1 stelle ich zu Propagandazwecken Exemplare in mäßiger Anzahl zur Verfügung und bitte solche auf beiliegendem Zettel gefl. zu verlangen.

Die Herren Verleger medizinischer Werke seien auf meine „Neue Therapie“ zum Zwecke einer Insertion oder Beilage besonders aufmerksam gemacht.

Firmen, die sich für den Vertrieb besonders verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir direkt ins Einvernehmen zu setzen.

Hochachtungsvoll

Wien, im Februar 1908.

Robert Coën, Verlag.

Herders

Konversations-

Lexikon

Dritte Auflage — Acht Bände

M 100.—

Allgemeine Zeitung, München
1907, Beilage Nr. 219:

„Viele Dinge, die man bis jetzt in keinem Konversationslexikon zu finden gewohnt war: Sprichwörter, geflügelte Worte aus allen Sprachen — hier findet man sie, überall mit Betonung, Aussprache und Bedeutung angegeben...“

Herdersche Verlagshandlung
zu Freiburg im Breisgau

Lindenhein, Pastor a. D., Aus der Gascogne. — Der Herr Nachbar zur Rechten.

(Z) Eleg. farbiger Umschlag mit der französischen Trikolore. — M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar.

Ein köstliches Buch, dieses vom französischen Esprit erfüllte Werk, das unter der lustig wehenden Trikolore soeben die Presse verlässt. Der geistreiche Verfasser, ein Mann, der 25 Jahre in Frankreich als deutscher Pfarrer gelebt hat, kennt die französische Volksseele von Grund aus. Wer das Buch liest, bereichert seine Kenntnisse in historischer, literarischer und psychologischer Beziehung auf eine mühelose, amüsante Weise und lernte eine Fülle witziger Anekdoten, besonders auch der beiden letzten Dezennien, kennen. Dies Buch lasst euch empfohlen sein! (Metzer Zeitung.)

Interessant für Politiker, Historiker u. Sozialpolitiker. — Besonders leicht verkäuflich für Firmen mit französischer Kundschaft!

Rosa Zettel anbei.

Berlin W., Motzstrasse 77.

Konrad W. Mecklenburg vormals Richter'scher Verlag.

Das Erdbeben in Wien

Z

ruft neues Interesse wach für

Erdendämmerung

Vergangene und künftige Katastrophen

10 Bogen Oktav

Preis M. 2.50

V. Teil von

Th. Newest, Einige Weltprobleme

Allgemein verständliche Abhandlungen

Ferner sind bisher erschienen:

I. Teil.
Die Gravitationslehre — ein Irrtum M. 1.25

II. Teil.
Gegen die Wahnvorstellung vom heissen Erdinnern M. 1.50

III. Teil.
Ergründung der Elektrizität ohne Wunderkultus M. 2.—

IV. Teil
Vom Kometentrug zur Wirklichkeit der letzten Dinge. M. 2.50

VI. Teil
Vom Zweck zum Ursprung des organischen Lebens. M. 3.—

die mit scharfer und logischer Beweisführung

völlig neue Bahnen des Weltgeschehens

zeigen und infolgedessen bisher schon in

vielen Tausenden von Exemplaren

abgesetzt wurden und immer wieder gekauft werden.

Durch stetes Auslegen im Schaufenster erzielen Sie daher

ein grosses, müheloses Geschäft!

Wir liefern à cond. (nur beschränkt) mit 25% Rabatt

bar $33\frac{1}{3}\%$ u. 13/12, auch gemischt (Freiexempl. von Teil I) und bitten zu verlangen.

Wien, 20. Februar 1908.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen
(Ernst Stülpnagel).

Z Soeben sind erschienen:

Christus

Religionsphilosophisches Gedicht
= von Paul Friedrich. =Mit Umschlagzeichnung von
Ludwig Fahrenkrog, Barmen.

3. verbess. Aufl. M. —.50 ord.

„Ein visionäres Ausspinnen der Versuchungsgeschichte. Ergreifende Bilder mit starker tragender Gewalt“ schrieb die „Christliche Welt“ zur 2. Auflage.

Die sittlichen Weisungen Jesu und die Kulturgemeinschaft der Liebe

von

Ferdinand von Wahlberg.

Brosch. M. 1.20 ord.

Die Schrift will die Menschen anregen, den Weg des Suchens nach Wahrheit, des Findens eines edlen Lebensinhaltes zu beschreiten.

Ein Vorschlag zur Reform der Konfirmationspraxis.

Von einem Schüler Jesu.

Brosch. M. —.30 ord.

Ein Wort gegen Unwahrhaftigkeit und zur Förderung der Wahrhaftigkeit in der evangelischen Landeskirche.

In Kommission mit 25%
Bei Barbestellung mit $33\frac{1}{3}\%$
Partie 11/10.

Gebauer-Schwetschke Druckerei und
Verlag m. b. H., Halle a. S.



Rembrandt als Erzieher.

Von einem Deutschen

Siebenundvierzigste Auflage.

Preis M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.35 bar. Freieremplare 13/12.

Durch einen Leitartikel in Nr. 18 der „Zukunft“

„Der Rembrandtdeutsche“

Ist die Nachfrage nach diesem Werke sehr rege geworden. Dieses von vaterländischem Geiste erfüllte Buch hat in ganz Deutschland das größte Aufsehen erregt. Der ideale Gehalt und die ethische Tendenz sichern „Rembrandt als Erzieher“ einen dauernden kulturellen Wert!

Wir liefern einzelne Exemplare gern à cond.

Ein Exemplar für eigenen Bedarf, wenn bis 15. März bezogen, mit 50% Rabatt.

Hochachtungsvoll

C. L. Hirschfeld.

Leipzig, im Februar 1908.

6. Tausend. **Riesen-Erfolg** 6. Tausend.

Max Reger

Beiträge zur Modulationslehre.

Dritte Auflage. Taschenformat.

== Deutsch. Französisch. Englisch. ==

„Ein ausserordentlich geistvolles und natürliches Büchlein, das Lehrer und Lernende in der Theorie kennen lernen müssen.“

„Signale.“

„Schon zu diesem Zweck ist das Studium von Regers kleiner Schrift mit den Beispielen zur Modulationslehre nicht genug zu empfehlen.“

„Die Musik.“

Bitte stets auf Lager zu halten. Jeder Musiker ist Käufer.

Geb. 1 M ord., fest 75 ⚡, bar 70 ⚡. 13/12 Explre. mit 40% bar 7 M 20 ⚡.

Leipzig.

C. F. Kahnt Nachfolger.

Verlag der Buchhandlung
des Ev. Vereinshauses,
Mülheim-Ruhr.

Ⓩ Vor kurzem erschien:

Madsen, Wenn die Sonne
aufgeht. Schön geb. 2.50 M.

Pastor Madsen ist durch seine Erzählungen „Ole“ und „Die Tochter des Strandvogts“ seit kurzem in Deutschland bekannt und beliebt geworden. Jetzt schenkt er uns wieder eine vortreffliche Erzählung. Sie schildert uns ein dänisches Pfarrhaus, in dem durch das Zeugnis eines bekehrten Hauslehrers „die Sonne aufgeht“. — Das Buch ist voll klaren, biblischen Evangeliums, darum möchte ich es herzlich empfehlen.

Ferner empfehlen wir

4 neue Bücher von Pastor
E. Modersohn:

Ein göttlicher Wandel. 60 Pfg.
Zwanzig Gründe gegen die
Bekehrung. 60 Pfg.

Die Herrlichkeit des Volkes
Gottes. 60 Pfg.

Das Pfarrhaus in Stachelheim.
30 Pf.

In neuer Auflage erschien:

Modersohn, Die Frauen des
Alten Testaments. Volks-
Ausgabe. 3 — M.

Weisser Zettel anbei.

Bitte

beachten Sie mein vor kurzem versandtes

Zirkular

über 2 neue Bände von

Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romanen

und machen Sie von dem angebotenen

Reklame-Material

den ausgiebigsten Gebrauch. Auch in diesem Jahr werde ich eine **sehr grosse Reklame** ins Werk setzen und hoffe dabei auf die unbedingt notwendige

Unterstützung des Sortiments.

Stuttgart, 18. Februar 1908.

Robert Lutz.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Leipzig, Februar 1908.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint soeben:

Die Reichsfinanzreform

von

Dr. Julius Lissner
Breslau

Ca. 3 Bogen, ca. *M* — .80

Nur bei Vorausbestellung:

5 Exemplare bar mit 40 %

10 Exemplare bar mit 50 %

= 1 Probeexemplar mit 50 % bar =



Der Verfasser **bekämpft** in diesen Untersuchungen den Gedanken einer **Reichs-Einkommen- oder Vermögenssteuer**, befürwortet dagegen die **Erhöhung** unserer **Genussmittelsteuern** und die **Ausdehnung** der Reichserbschaftsteuer.

Wir erbitten tätige Verwendung für diese jetzt **hohektuelle** Broschüre.

Hochachtungsvoll

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nchf.
(G. Böhme).

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

Ⓩ Soeben erschien:

Kavallerieverwendung in Oberitalien

von

Karl Tersztyanszky de Nadas

k. u. k. Generalmajor.

Preis *M* 1.— ord., *M* —.75 netto, *M* —.67 bar und 13/12.

Wir liefern nur auf Verlangen und in Kommission nur in beschränkter Anzahl.

Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag), Würzburg.

Ⓩ Ab Mitte April erscheint in meinem Verlag:

Zeitschrift für Laryngologie, Rhinologie und ihre Grenzgebiete

unter ständiger Mitarbeit der Herren: Hofrat Prof. O. Chiari-Wien, Prof. Friedrich-Kiel, Prof. Gerber-Königsberg, Prof. Gluck-Berlin, Dr. Goris-Brüssel, Sanitätsrat Graeffner-Berlin, Priv.-Doz. Gutzmann-Berlin, Dozent Hajek-Wien, Prosektor Herxheimer-Wiesbaden, Prof. P. Heymann-Berlin, Dr. Richard Hoffmann-Dresden, Dr. Imhofer-Prag, Prof. Jurasz-Heidelberg, Prof. Kan-Leiden, Dr. Katz-Kaiserslautern, Dr. Kronenberg-Sölingen, Geh. Med.-Rat Prof. Kuhnt-Bonn, Prof. Lindt-Bern, Prof. Luc-Paris, Dr. Emil Mayer-New York, Dr. Jörgen Möller-Kopenhagen, Prof. Neumayer-München, Prof. von Noorden-Wien, Primararzt Dr. Lajos Polyak-Budapest, Prof. Seifert-Würzburg, Primararzt von Sokolowski-Warschau, Prof. Starck-Karlsruhe, Dr. von Stein-Moskau

herausgegeben von

Dr. Felix Blumenfeld (Wiesbaden).

Die neue Zeitschrift vertritt vorwiegend, wenn auch nicht ausschliesslich, **praktische Gesichtspunkte**; mit Sorgfalt sollen die Grenzgebiete — für den Spezialisten besonders wichtig — gepflegt werden. Neben Original-Abhandlungen, Vereins- u. Kongressberichten etc. wird sie in einem **Literatur-Verzeichnis** den lückenlosen Nachweis aller Erscheinungen auf ihren **Haupt- und Grenzgebieten** enthalten, endlich sich mit Standesfragen der Laryngologen befassen.

Es ist **pro Jahr ein Band à *M* 24.— ord.** vorgesehen, der in **6 Heften mit 2 monatlichen Zwischenräumen** erscheinen soll. **Einzelhefte werden nicht abgegeben.** Zur Gewinnung von Abonnenten stelle ich **Heft 1 (*M* 4.— ord., *M* 3.— nc.) à cond. zur Verfügung**, das bei Bestellung der Fortsetzung, die ich pro komplett berechnet liefere, gutgeschrieben wird.

Heft 1 gelangt voraussichtlich am 15. April zur Ausgabe und wird Arbeiten der Herren Prof. Gerber, Prof. Heymann, Prof. Starck, Prof. Kan, Prof. Seifert, Priv.-Doz. Gutzmann u. a. enthalten. Ich empfehle dasselbe zur Versendung an die **Spezialisten für Kehlkopf-, Lungen-, Nasen- und Rachenkrankheiten**, ferner werden **sich Ohrenspezialisten, mediz. Kliniken, Institute und die mediz. Bibliotheken für die Zeitschrift interessieren.**

Zur Angabe Ihres Bedarfs wollen Sie sich des beifolgenden Bestellzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Würzburg, 21. Februar 1908.

Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag).



(Z)

Verlag von Paul Zillmann in Gross Lichterfelde

NEUE METAPHYSISCHE RUNDSCHAU



Monatsschrift für philosophische, psychologische und okkulte Forschungen in Wissenschaft, Kunst und Religion, herausgegeben von Paul Zillmann.

BAND XV Heft 1: Fr. W. Hegel an seine Hörer! • Dr. med. Bonnaymé, Die psychische Kraft und ihre Massmethoden • Rudolf Mewes, Das Zahlengeheimnis der Bibel • Papus (Dr. med. Gerard Encausse), Der Tarot der Zigeuner • J. M. Ragon, Die Messe in ihren Beziehungen zu den Mysterien des Altertums • Rundschau • Bücherschau • Tafeln: Der nördliche und südliche Sternenhimmel nach Hevelius

ABONNENTEN sind alle Leser der Trineschen Lebensbücher, von Johannes Müller, Lhotzky, Blavatsky, Besant, Emerson, Maeterlinck und der Publikationen des Diederichs'schen Verlages: Offiziere, Ärzte, Philosophen, Kaufleute, jeder Freund moderner Geisteskultur.

PREIS eines Bandes (6 Hefte) 6 Mk. ord., Mk. 4.50 bar. **EINZELHEFTE** (auch à cond.) Mk. 1.20 ord., 90 Pfg. no. **PROBEBÄNDE** (12 Nummern verschiedener Jahrgänge) M. 1.50 ord., 1.— Mk. bar. (Sehr gangbar, 495 Seiten!)

(Z)

Soeben erschienen!

Die Spekulation in Industrie-Aktien

Preis ord. M. —.50,
bar M. —.35 und 11/10.

Eine interessant, knapp und klar geschriebenes Schriftchen, das in unterhaltender Form belehrend und aufklärend wirkt. Es enthält viele praktische Winke, so z. B. gibt es Anleitung in der schwierigen Kunst des Bilanzlesens.

Berlin SO. 16. Erich Falk,
Finanzverlag.

(Auslieferung bei Franz Wagner,
Leipzig.)

St. vers. O.-M. 08 Rem.-Faktur kann

Dose: Der Held von Wittenberg

1.—5. Tausend nicht disponiert werden. Ich stelle lt. Anzeige gern Exempl. vom 6.—10. Tausend à cond. zur Verfügung. Für Konfirmation ist Doses Buch notw. Lagerartikel.
Düsseldorf. C. Schaffnit.

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) Demnächst erscheint:

Otto Zuck, Katechesen über die 5 Hauptstücke des kleinen Katechismus D. Martin Luthers.

10. Auflage. Preis geh. 3 M., geb. 3 M. 60 J.

Ich bitte, geheftete Exemplare à cond. zu verlangen und besonders sämtliche Seminare u. Präparanden-Anstalten zu berücksichtigen.

Leipzig, den 22. Februar 1908.

Wilhelm Mauke.

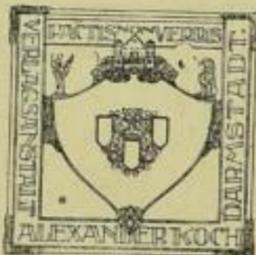
„DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION.“

Am 27. Februar gelangt zur Ausgabe:

Heft 6 (XI. Jahrgang 1907/08).

März 1908.

(Heftpreis M. 2.50, Jahres-Abonnement M. 24.—)



Inhalt u. a.:

Oskar ZWINTSCHER, Dresden, Text von Willy PASTOR, Berlin-Wilmersdorf, mit 12 (davon 4 ganzseitigen) Abbildungen.

Arthur VOLKMANN'S Grab-Plastik, Text von v. LUDWIG, Rom, mit 4 (davon 1 ganzseitigen) Abbildungen.

Mathias MOLITOR, Leipzig (Rom), Text von v. LUDWIG, mit 5 Abbildungen.

J. V. CISSARZ, neuere Arbeiten, Text von Victor von ZOBEL mit 18 (davon 7 ganzseitigen) Abbildungen.

Stickereien von Florence Jessie HOESEL, Text von A. JAUMANN, mit 8 (davon 3 ganzseitige und 1 bunte) Abbildungen.

F. Wilhelm JOCHEM, Kiel, Ein Landhaus, mit 4 Abbildungen.

Literarische Beiträge von:

W. MICHEL, Kunstverständnis. C. SANDER, „Über deutsche Frauenkleidung“. O. SCHEFFER, „3. intern. Kongress z. Förderung d. Zeichenunterr., London 08“ u.a.

Insgesamt 64 Seiten mit über 70 Abbildungen und 1 farbigen Tafel.

Mit diesem besonders reichhaltigen Hefte, das neben vielem anderen eine eingehende Würdigung des Malers Oskar ZWINTSCHER (Prof. an der Kgl. Kunst-Akademie, Dresden), sowie neue reizvolle Arbeiten von J. V. CISSARZ darbietet, schliesst das erste Semester des XI. Jahrganges (Band XXI) der „DEUTSCHEN KUNST UND DEKORATION“. Einzelhefte stehen auf Wunsch gern à cond. zur Verfügung. Wir bitten, die zum XXI. Band soeben ausgegebene elegante Leinwanddecke, M. 1.50 ord., M. 1.15 no. bar, Ihren Abonnenten zu empfehlen.

Auch steht der soeben in schmuckem Einband erschienene Band XXI (M. 14.— ord., M. 10.50 no.) in beschränkter Anzahl denjenigen unserer Geschäftsfreunde gern zur Verfügung, die Aussicht auf Absatz für gebundene Exemplare unserer Zeitschrift haben.

Mit der höfl. Bitte, das so überaus reiche Interesse, das die Herren Sortimenter unserer „DEUTSCHEN KUNST UND DEKORATION“ bisher entgegengebracht haben, auch dem neu beginnenden II. Semester freudl. bewahren zu wollen, empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll

Darmstadt, 24. Febr. 08.

VERLAGS-ANSTALT ALEXANDER KOCH

Z



Voranzeige

Am 10. März d. J. erscheint:



Der Rechtsschutz des bildenden Künstlers

Von

Justizrat Dr. jur. Drathen

Rechtsanwalt in Krefeld

110 Seiten. Geheftet M. 1.40

Drathen's „Rechtsschutz“ zeichnet sich aus durch die kurze und gemeinverständliche Darstellung der heutigen Rechtsverhältnisse des bildenden Künstlers, wie sie sich auf Grund des neuen Kunstschutzgesetzes ergeben. Jede weitschweifige Behandlung theoretischer Streitfragen ist vermieden. Ein solcher billiger und praktischer Führer wird besonders nach Sinn und Geschmack der ausübenden Künstler sein. Käufer sind also vor allem

Architekten, Bildhauer, Kunstgewerbler, Maler und Photographen.

Natürlich wird das Buch auch in juristischen Kreisen Anklang finden.

Rabatt 30%; gegen bar 35% und 11/10 Ex.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 21. Februar 1908

E. A. Seemann

Ende Februar erscheint in unserem Verlage:

Z

Unberühmte Helden

Sechs Geschichten nach dem Leben

von

Johannes Dose

Ladenpreis elegant gebunden in Karton M. 2.50.

Netto M. 1.75, bar M. 1.60 und 11/10. — Einband des Freieemplars unberechnet.

Bei Vorausbestellung bis 15. März d. J. mit 40% bar und 7/6,

bei Partiebezug also 48%.

Dose's Meisterschaft der Erzählungskunst tritt in diesen reizenden Geschichten aufs neue in besonderem Maße hervor. Er versteht es wie kaum ein anderer, seinen Lesern köstliche Lebenswahrheiten mit lachendem Munde zu sagen, so daß trotz der durchblickenden Schalkhaftigkeit und des herzerfrischenden Humors die ernste Seite des Lebens gebührend gewürdigt wird. Mit Ausnahme der ersten dieser sechs Erzählungen, die von den Großeltern Ihrer Majestät der Kaiserin handelt, sind die übrigen alle dem modernen Leben entnommen und beweisen aufs neue, daß der Verfasser nicht nur in alten Chroniken gut zu Hause, sondern auch den Problemen der heutigen Zeit gewachsen ist und sie in das rechte Licht zu stellen weiß.

Der billige Preis bei guter Ausstattung sichert dem stattlichen Bande viele Abnehmer. Um dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel Gelegenheit zu einem lohnenden Geschäft zu geben, haben wir die Bezugsbedingungen ebenfalls außerordentlich günstig gestellt und bitten in beiderseitigem Interesse löblich um recht energische Verwendung. Eine Probestartie von 7/6 wird selbst das kleinste Sortiment ablesen können. Eine umfassende Propaganda wird Ihre Bemühungen unterstützen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Verlagshandlung der Anstalt Bethel, Bielefeld.

Neuerscheinung
März 1908



Verlag Continent

G. m. b. H.

Berlin W. 50

Ⓒ

Mitte März erscheint:

Hans L'Arronge

Bergauf – bergab

Die Lebensgeschichte eines Bankiers

In lebendiger Erzählung zeigt der Roman das Schicksal eines Mannes, den die Kraft seines Denkens und Wollens zu Ansehen und Reichtum führt, der aber auf schwindelnder Höhe strauchelt und Schritt um Schritt in Not und Elend sinkt.

Mit plastischer Deutlichkeit tritt uns das Zeitbild, die wirtschaftlichen Verhältnisse der letzten Jahrzehnte, besonders der „Gründerjahre“ vor Augen. Und doch sind die Ereignisse von aktueller Bedeutung. Denn stets aufs neue wiederholt sich die Erscheinung, dass der rüstig Emporgeklommene auf der Höhe die Verhältnisse nicht mehr meistert, sich in den Mitteln vergreift, seine Macht missbraucht und schliesslich schmachvoll zusammenbricht.

Und von der gleichen Wucht wie das äussere Geschehen sind die inneren Erlebnisse. Mit lebhafter, gespannter Teilnahme erfüllt uns Freud' und Leid des vom Glück emporgetragenen, des vom Unglück verfolgten Bankiers.

Vor Erscheinen:

je 1 Probeex. brosch. und geb.

mit 50%

ordinär:

broschiert 3 Mark

gebunden 4 Mark

à cond. 25%

bar 40%

Freiexemplare 11|10

Illustrierte Zeitung

Erscheint seit 1843. — Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

Ⓜ Die am 9. April dieses Jahres in deutscher, englischer und französischer Ausgabe erscheinende

Rhein-Nummer der Illustrierten Zeitung

wird einschließlich des wirtschaftlich-industriellen Teiles und der Anzeigen etwa 112 Seiten stark und enthält folgende Aufsätze und Abbildungen.

Aufsätze.

Eine Frühlingssahrt an den Rhein,
von W. Bigge, Generalmajor z. D., Vorsitzendem des
Rheinischen Verkehrsvereins.
Im Moseltale, von A. Trinius.
Freud' haben! Eine rheinische Plauderei von Leonore
Niesen-Deiters.

Morgen im Denn, von Klara Diebig.
Im Bannkreise der Sieben Berge, von Rudolf Herzog.
Ruhmreiche Berge, von Artur Rehbein.
Heimat am Rhein. Gedicht von Wilhelm Holzamer †.
Der Rhein! Gedicht von Johannes Trojan.

Abbildungen.

Die mit * bezeichneten Abbildungen sind in Farbendruck ausgeführt.

*Schloß Rheinstein, nach einem Originalaquarell von
Heinrich Hartung (ganzseitig).
Das Großherzogliche Schloß in Mannheim.
Mannheim. Wasserturm mit Rosengarten.
Der Mannheimer Rheinhafen.
Das Lutherdenkmal in Worms.
Der Dom zu Worms.
Zwingenberg an der Bergstraße.
Das Auerbacher Schloß in der Bergstraße.
Das alte Museum in Darmstadt.
Weinheim an der Bergstraße.
Gutenbergdenkmal in Mainz.
Der eiserne Turm in Mainz.
Römische Säule.
Das alte Mainz.
Blick auf den Dom zu Mainz.
*Badeleben vor dem Kurhaus in Wiesbaden, nach
einem Originalaquarell von Hans Deiters.
Schloß Biebrich.
Eltvile.
Die Brömserburg in Rüdesheim.
Blick auf Schloß Johannisberg.
*Rüdesheim und das Binger Loch, nach einem Original-
aquarell von Alfred Prüll (doppelseitig).

farbig
umrahmte
Seiten in
Photographie-
ton.

Die Saalburg im Taunus.
Schlangenberg.
Oberstein.
Meisenheim a. Glan.
Grabdenkmal im Dom zu Meisenheim a. Glan.
Kurhaus und Park in Bad Kreuznach.
Kreuznach. Salinental.
Bad Münster a. Stein.
St. Goarshausen und Burg Kaß.
Oberwesel.
Lahneck bei Oberlahnstein.
Ruine Rheinfels.
Boppard.
Die Krone in Altmannshausen.
Braubach und die Marksburg.
Die Eurler.
Schloß Stolzenfels.
Die Falkenburg mit Clemenskapelle.
Nassau im Lahntal.
*Altes Haus in Bacharach, nach einem Originalaquarell
von Heinrich Hartung.
Dillenburg.
*Bad Ems, nach einem Originalaquarell von Professor
Paul Preisler.

farbig
umrahmte
Seiten in
Photographie-
ton.

Limburg a. d. Lahn.

Szenerie an der Nassauischen Kleinbahn.

Feste Ehrenbreitstein.

* Der Königsstuhl zu Rhens und der Rhenser Brunnen, nach einem Originalaquarell von Hans Deiters.

* Koblenz, nach einem Originalaquarell von Heinrich Hartung (ganzseitig).

Traben-Trarbach.

* Die Porta nigra in Trier.

Neumagen.

Berncastel-Kues.

Löfenich-Rinheim a. d. Moseltalbahn.

* Burg Elz.

Kochern.

Bad Bertrich.

* Farbige Übersichtskarte der Eisenbahnen und Dampfschiffahrtslinien (Doppelseite).

Neuwied.

* Godesberg.

Einz a. Rh.

Das heilige Kreuz bei Leutesdorf, nach einem Gemälde von Karl Vogel.

* Königswinter, nach einem Originalaquarell von Professor Paul Preigler.

Das neue Kurhaus in Neuenahr.

* Das Siebengebirge und Honnef von Rolandsee aus gesehen, nach einem Originalaquarell von Professor Paul Preigler (ganzseitig).

Bonn, nach einer Originalradierung von Hugo Ulbrich.

Das Beethovenhaus in Bonn.

* Universität und Hofgarten in Bonn, nach einem Originalaquarell von Hans Deiters.

Der Dom zu Aachen.

Das Rathaus zu Aachen.

Der Elisenbrunnen zu Aachen.

* Drachenburg.

* Köln a. Rh., nach einem Temperagemälde von Manuel Wielandt.

Köln a. Rh., St. Apostelfirche.

Rathausportal.

Rheinansicht.

Düsseldorf

Schloß Jägerhof.

Stadtgraben in der Königsallee.

Neuß, nach einem Ölgemälde v. M. Clarenbach.

* Zons, nach einem Originalaquarell von Erich Nikutowski.

Krefeld. Hafen.

Krefeld. Partie auf dem Ostwall.

Krefeld. Die Rheinstraße.

* Kleve mit der Schwanenburg, nach einem Originalaquarell von Erich Nikutowski.

* Vorabend von St. Martin (9. November) in Düsseldorf, nach einem Temperagemälde von Heinrich Hermanns.

Die Ruhmeshalle in Barmen.

Das Stadttheater in Barmen.

* Das Bergische Haus, nach einem Originalaquarell von Hermann Bäumer.

* Ansicht von Barmen, nach einem Originalaquarell von Hermann Bäumer.

Die Schwebebahn in Barmen-Elberfeld.

Das Morsbachtal.

* Die Remscheider Talsperre.

Hammerwerk.

Schloß Burg a. d. Wupper.

Das Rathaus in Remscheid.

Die Kaiser-Wilhelm-Brücke über die Wupper bei Müngsten.

Der Altenberger Dom.

* Das Totenmaar in der Eifel, nach einem Originalaquarell von Fritz v. Wille (ganzseitig).

Der Schweizer Rhein mit Ansichten von Basel, Gesamtansicht mit der neuen Brücke. Stein am Rhein mit Burg Hohenklingen. Laufenburg am Rhein. Rheinfall und Schloß Laufen. Hinterrhein mit Japportgletscher und Rheinwaldhorn. Rofnaschlucht (Splügenroute) sowie 1 Karte von der Schweiz mit 4 Trachtenbildern.

Farbig
umrahmte
Seiten in
Photographie-
ton.

Der wirtschaftlich-industrielle Teil im Umfang von etwa 36 Seiten enthält als Titelblatt ein farbiges Bild sowie einen großen Leitartikel aus der Feder des Herrn Dr. W. Beumer, an den sich die Beschreibungen rheinischer Werke schließen. Der der Nummer vorangehende Anzeigenteil wird besonders künstlerisch gruppiert und zu einer Art Reiseführer ausgestaltet, der dem Käufer der Rheinnummer gleichzeitig als willkommener Reisebegleiter dienen kann.

Einzelpreis dieser Nummer 2 Mark 50 Pf.

Bestellungen auf die Rheinnummer erbitte ich bis spätestens 10. März. Für die Ausführung aller nach diesem Tage in meinen Besitz gelangenden Bestellungen kann ich keine Verbindlichkeit übernehmen.

J. J. Weber

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung.

H Y P E R I O N

EINE ZWEIMONATSCHRIFT
HERAUSGEGEBEN VON FRANZ
BLEI UND CARL STERNHEIM

Velin-Ausgabe jährlich M. 48.—, no. M. 36.—
Japan-Ausgabe jährlich M. 100.—, no. M. 75.—
(nebst 3 nachzuliefernden Lederdecken)

(Börsenblatt No. 39, Seiten 1942 und 1943)

Bereits am dritten Tage nach Erscheinen obiger Ankündigung waren **derartig zahlreiche feste Bestellungen** eingegangen, dass es mir

völlig unmöglich ist,

den gleichzeitigen **Kommissionsverlangen**, für die allein die **zehnfache Auflage nicht ausreichen** würde, Genüge zu leisten.

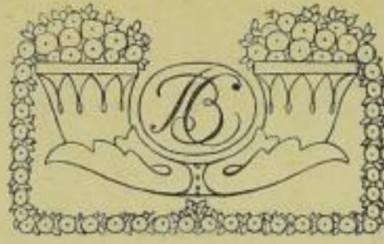
Ich sehe mich zu meinem Bedauern **ganz ausser stande**, vom **Heft 1 mehr à cond. zu geben**, als **gleichzeitig bar** bestellt wird.

Ich bitte, zu bedenken, dass durch die sehr hohen Herstellungskosten auch der Aufl. des Propagandaheftes Grenzen gezogen sind.

Ich mache noch darauf aufmerksam, dass im **Prospekt** ausdrücklich darauf hingewiesen ist, „**dass Heft I in der Buchhandlung einzusehen ist, die den Prospekt versandte.**“

Heft I erscheint ca. 9. März

MÜNCHEN UND LEIPZIG HANS VON WEBER · VERLAG



VERLAG VON BRUNO CASSIRER, BERLIN.

Ⓜ

ENDE FEBRUAR ERSCHEINT:

NOA-NOA

VON

PAUL GAUGUIN

Mit 8 ganzseitigen Abbildungen — auf Subtonic gedruckt

Gebunden mit Deckelzeichnung von Gauguin M. 4.—

Der französische Maler, dessen grandios-primitive Gemälde man vor zwei Jahren auch in Deutschland kennen zu lernen Gelegenheit hatte, beschreibt in Noa-Noa seinen zweijährigen Aufenthalt auf der Südseeinsel Tahiti. Er geht zu den „Wilden“ in den „Busch“, erwirbt eine Hütte, nimmt eine junge Tochter des Stammes zur Frau und erlebt im Umgang mit ihm, einer starken, einfachen Rasse, und unter dem Einfluss der einsamen, gewaltigen Landschaft eine Wiedergeburt seines ganzen Wesens. Und von diesem Fluidum der Erneuerung eines wahren und echten Menschen und Künstlers ist jede Seite seiner ebenso schlichten wie sonnenhaften Erinnerungen erfüllt, es durchdringt sie, dem reinigenden Atem der Eukalyptusbäume vergleichbar, wie jener würzige Wohlgeruch, den das Wort Noa-Noa bedeutet.

Ein eigener Abschnitt belehrt über die religiösen Vorstellungen der Maories, und eine Anzahl Reproduktionen nach Bildern des Künstlers erhöht den Wert der sorgfältig übersetzten und ausgestatteten Publikation.

Vor 80 Jahren bereits sagte Goethe einmal zu Eckermann: „Es geht uns alten Europäern mehr oder weniger allen herzlich schlecht, unsere Zustände sind viel zu künstlich und kompliziert, unsere Nahrung und Lebensweise ist ohne die rechte Natur, und unser geselliger Verkehr ohne eigentliche Liebe und Wohlwollen. — Jedermann ist fein und höflich, aber niemand hat den Mut, gemütlich und wahr zu sein, so dass ein redlicher Mensch mit natürlicher Neigung und Gesinnung einen recht bösen Stand hat. Man sollte oft wünschen, auf einer der Südseeinseln als sogenannter Wilder geboren zu sein, um nur einmal das menschliche Dasein ohne falschen Beigeschmack, durchaus rein zu genießen.“

Ich bitte zu verlangen; Bestellzettel ist beigelegt.



Einhorn-Verlag, München u. Leipzig

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Johann Gottlieb Fichte

Reden an die deutsche Nation

in ursprünglicher Gestalt neu herausgegeben von

Dr. Hermann Lasser

Mit einem Bildnis

Preis: Geheftet M. 1.75; in Leinen gebunden M. 2.75;
in Ganzleder oder Pergament M. 3.50.

Diese neue Gedächtnisausgabe der berühmten, gerade vor hundert Jahren gehaltenen Reden bildet den zweiten Band unserer Deutschen Taschenbibliothek und schließt sich in Format, Ausstattung und Preis genau an den ersten, gut aufgenommenen Band „Otto von Bismarck, Sehen wir Deutschland in den Sattel!“ an. Leider war es uns nicht möglich, den Band wie beabsichtigt noch vor Weihnachten herauszubringen; wir hoffen aber in dieser etwas ruhigeren Zeit gerade auf eine gute und freundliche Aufnahme. Fichte gehört unwiderrspochen in die kleine Reihe unserer großen nationalen Erzieher; es gibt aber noch heute — wenn man von einem Teile der philosophischen Fachgelehrten absieht — wenig gebildete Deutsche, die von sich sagen können, daß ihnen sein Name mehr als ein Name ist. Unsere Ausgabe, deren Herausgeber die unvergängliche Bedeutung dieser kostbaren Reden wieder ins rechte Licht rückt, soll helfen, daß aus dem Namen wieder ein lebendiger Begriff wird, daß Fichtes Gedanken wieder unter uns leben.

Interessant ist jeder Deutsche, der das Bedürfnis fühlt, über das Wesen seines Volkes in irgend einer Weise sich klar zu werden. Und dieses Bedürfnis sollte schlechthin jeder fühlen. Immerhin kommen als wahrscheinliche Abnehmer besonders in Frage: Studierende, namentlich Philosophen, Theologen, Pädagogen, Juristen, ferner alle Dozenten von Hochschulen, wie alle Lehrer überhaupt. Weiterhin alle politisch oder philosophisch Interessierten: Abgeordnete und solche, die es werden wollen, Offiziere Einjährig-Freiwillige usw. usw.

Unsere Bezugs-, Umtausch- und Rücknahmebedingungen sind denkbar günstig. Wir bitten zu verlangen.

In Rechnung mit 30%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6!

2 Probe-Exemplare mit 50%!

Auslieferung **nur** in **Leipzig** bei Herrn **Carl Knobloch!**

Z

„Die Schöpfung“

Haydns machtvolles Oratorium gelangt im März-Heft der „Musik für Alle“ zur Veröffentlichung.

Inhalt: Vorspiel (Chaos), Arie des Uriel und Chor. — Arien des Gabriel und Raphael (Vom Meer und der Erde). — Nun beut die Flur das frische Grün (Gabriel). — Chor: Stimmt an die Saiten. — Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. — Auf starkem Fittich (Arie des Gabriel). — Terzett: In holder Anmut. — Raphael: Nun scheint in vollem Glanze der Himmel — Uriel: Mit Würd' und Hoheit angetan. — Terzett und Chor: Vollendet ist das grosse Werk. — Duett Adam und Eva: Dir zur Seite. — Schluss-Chor: Singt dem Herrn alle Stimmen.

Durch Ausstellen der Hefte werden Sie leicht eine grosse Anzahl über Ihre Kontinuation absetzen. Das Heft ziirt ein farbiger Umschlag. Auf unsere günstigen Bezugs-Bedingungen, die Ihnen ein Remissionsrecht innerhalb dreier Monate gewähren, machen wir Sie besonders aufmerksam.

Ullstein & Co. Berlin-Wien

50 Pfg. das Heft
30 Pfennig netto

10 Expl. und mehr
mit 50% Rabatt

Otto Spamer in Leipzig.

Ⓩ In einigen Wochen gelangt zur Versendung:

Der Beilchenbund

Erlebnisse eines Freundschaftskreises

Eine Mitgabe für junge Mädchen in Erzählungen

VON

Dritte Auflage **Ernestine Diethoff** Wohlfeile Ausgabe

Mit Illustrationen von R. Gutschmidt — Preis: Elegant gebunden M 4.50.

Das vorzügliche und zugleich geschmackvoll ausgestattete Buch ist dem heranwachsenden weiblichen Geschlecht aus der Seele geschrieben, und bitte ich, dasselbe in allen solchen Fällen vorzulegen, wo es sich um die Wahl von

Konfirmationsgeschenken für junge Mädchen

handelt. Bedarf gef. auf den angefügten Bestellzetteln zu verlangen.

Leipzig, 22. Februar 1908.

Otto Spamer.

Wichtige Fortsetzung.

In 14 Tagen erscheint:

Wolf,

Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation

Bd. II, Abt. 1. 20 Bg. Lex. 8^o. M 10.— ord.

Da Band I bereits im Jahre 1898 (bei Oswald Seehagen) erschienen ist, so bitte ich, die Fortsetzung, und zwar gef. umgehend, zu bestellen.

Gleichzeitig erscheint in 2. (Titel-)Auflage desselben Werkes

erster Band.

M. 24.— ord., M. 18.— no.

Bei Aussicht auf Absatz gern in Kommission.

Berlin W 30.

Brandus'sche Verlagsbuchhandlung
Lehrbücher-Verlag.

Tauchnitz Edition.

Ⓩ



Nächste Woche:

Vols. 4025/26:

SHEAVES

A new Novel

BY

E. F. BENSON

AUTHOR OF "DODO," "THE CHALLONERS," "THE IMAGE IN THE SAND," "PAUL," ETC.

Leipzig, den 24. Februar 1908.

Bernhard Tauchnitz.

Fortsetzung der künftig erschein. Bücher siehe nächste Seite.

Angeborene Bücher.

G. W. Niemeyer Nachfolger (G. Wolfhagen) in Hamburg:

1 Juleville, Hist. de la littérature française. 5. Bd.

1 Schmidt-Lötzen, 30 Jahre am Hofe Friedr. d. Grossen.

Beck'sche k. u. k. Hof-u. Univ.-Bh., Wien: Hirths Formenschatz 1879—82, 85—89, 1890—91, 1902. In Ganzleinenbd. Sehr gut erhalten.

Aus meinem Leben u. aus m. Zeit. Von Ernst II., Herzog v. S.-C.-G. 3 Bde. in Origlb. (1888.) Sehr gut erhalten.

Der Alpenfreund. Bd. 1—11 u. Sachreg. in feinem Hlbfz. Geb. Sehr schönes Expl. Gaea, Natur u. Leben. Jg. 1889, 91, 1892. Je 12 Hefte. Gut erhalten.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11: Noël, Léon. 2 color. 4^o-Blätter: J'en goûterai! — En goûterai-je? Lith. Bernard, Paris.

Cl. Lorrain, la Fuite en Egypte. (Gal. Roy., Dresde.) Deroy lith. Impr. Lemercier, P. Folio.

Wouwerman, Combat de Cavalerie. (Gal. Roy., Dresde.) Lavigne-Eichens lith. Impr. Lemercier, Paris. Folio.

Ca. 500 Brenner, Ludwig, Gedanken über Religion und Bibel à 1 M offeriert billigst

E. J. Scholz Wwe., Wollstein i. P.

Angebotene Bücher ferner:

Zur Beachtung für Antiquare!

Das „Kloster“, 12 Bände kplt., ist vergriffen. Von den Einzelbänden, je ca. 1000 Seiten mit Illustrationen u. für sich abgeschlossen in Orig.-Halbleinwd.-Kart. unbeschn. können wir liefern: I. Volksprediger. Seb. Brandt, Geiler v. Keisersberg, Th. Murner. IV. Der Theuerdank. VII. Die Festgebräuche. VIII. Fischart u. Th. Murner, Satyren. IX. Deutsche Volkssagen u. Märchen. X. Fischart, Flöhhatz, Weiberhatz, Ehezucht, Podagra. XI. Das Faustbuch von 1587. XII. Die Sitten u. Gebräuche der Deutschen. Aberglaube. Ceremonien. Rechte. Taufe. Hochzeit. Leichen. Verbrechen. Strafen. Abergläubische Handlungen. **Preis jedes Bandes: M 3.75 bar.** Diese 8 Bände zusammen bezogen, auch gemischt, für **M 25.— bar. Vorrat gering.** Stuttgart.

J. Scheible's
Verlagsbuchhandlung u. Antiquariat.

Victor Zimmer in Breslau:

- 1 Kapp, elektromechan. Konstruktionen. 2. Aufl.
- 1 Zeitschr. d. Dt. u. Öst. Alpenvereins. Jahrg. 1903—07, davon 1903 in eig. Leinenbd., Rest Orig.-Lein.

Hochtouren.

Ein Handbuch für Bergsteiger
von **C. F. Dent.**

Unter Mitwirkung von C. Arnold, H. Hess u. Th. v. Smoluchowski, deutsch hrsg. v. W. Schultze. Mit 1 Photograv. u. 136 Illustr. v. H. G. Willink u. a. Gr. 8°. (XI, 532 Seit.) Leipzig 1893. (Duncker & Humblot). Origlnwdbd. **Statt M. 10.80 für M. 3.50.**

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 9.

E. Lucius in Leipzig:

Neue Exemplare!

Löwe, Unterrichtsbriefe:

Englisch.

Französisch.

Italienisch.

Spanisch.

Origbd. (ord. je 6 M)
für je M 2.65 bar.

— **Handelskorrespondenz:** Deutsch-Englisch-Französisch. Deutsch-Italienisch-Spanisch. Origbde. (je M 7.50) je 3 M 50 ♂ bar.

Beauvais, grosse deutsch-französische Phraseologie. 2 starke Bde. (15 M.) Brosch. 3 M bar; geb. 4 M bar.

Materia medica. Lehr-, Hilfs- u. Nachschl.-Buch f. Apoth., Ärzte, Drogisten. Restaufl., 50 Ex., spottbill. Seiler, Leipzig, Blumeng. 4.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Georg H. Wigand's Verlag in Leipzig.

Demnächst erscheint:

**Die Politik des Deutschen Reiches
in Einzeldarstellungen**

herausgegeben von **Chr. Grotewold**

Band 3

Die Gewerbepolitik

Von

Bruno Volger.

Umfang ca. 23 Bogen.

Preis M 5.— brosch., M 6.— geb.

Das Werk enthält eine vollständige, auf vieles Quellenmaterial gestützte Darstellung der Gewerbegesetzgebung und ihrer Geschichte, sowie der dabei in Frage kommenden Grundsätze und Anschauungen.

Der Verfasser führt mit grosser Gründlichkeit zu allen von ihm behandelten gewerbepolitischen Fragen die Urteile der berufensten Sachverständigen an, wodurch dem Leser ermöglicht wird, aus pro et contra sich eine eigene Anschauung zu bilden. Das Buch selbst steht auf dem Standpunkt, dass dem Handwerk nur aus sich selbst heraus in wirklich erfolgverheissender Weise geholfen werden kann, und gibt Fingerzeige dafür, die es auch praktisch wertvoll machen. Aus seinem reichen Inhalt sei nur folgendes hervorgehoben: Befähigungsnachweis, Kampf gegen Warenhäuser und Konsumvereine, Genossenschaften, Submissionswesen, gewerbliches Bildungswesen usw.

Den Schluss bildet ein Überblick über den gegenwärtigen Stand der deutschen Gewerbe-Gesetzgebung.



Rabatt 33 1/3% und 9/8 Exemplare.

Wenn bis zum 20. März bestellt,

Vorzugs-Rabatt

40% Rabatt und 7/6 Exemplare.

Prospekte in beschränkter Anzahl gratis.

Wir bitten um tätigste Verwendung. Absatz ist auch in den kleinsten Städten möglich.

Leipzig, Februar 1908.

Georg H. Wigand's Verlag.

Fortfegg. d. Künftig ersch. Bücher f. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Demnächst erscheint:

Das Problem der Entwicklung unseres Planetensystems.

Aufstellung einer neuen Theorie
nach vorhergehender Kritik der Theorien von Kant,
Laplace, Poincaré, Moulton, Arrhenius u. a.

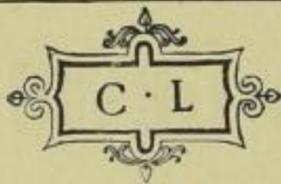
Von
Dr. Friedrich Nölke.

Mit 3 Textfiguren. — Preis ca. M. 6.—.

Ich bitte, Ihren Bedarf zu verlangen.

Berlin, Februar 1908.

Julius Springer.



Ⓜ Am 26. Februar erscheinen:

Lieutenant-Colonel Péroz

Hors
des

Chemins Battus

3 fr. 50 c. Un volume in-18 3 fr. 50 c.

Louis Létang

Fille de Reine

Roman

3 fr. 50 c. 3 fr. 50 c.

Calmann-Lévy, Editeurs, Paris

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

- V. Eytelhuber in Wien VIII/1, Alserstr. 19:
Zuckerkanal, Atlas der topograph. Anatomie. 1904, Orighfrz. (N^o 52.—) N^o 20.— no.
Tillmanns, Chirurgie. 3 Bde. 9. u. 8. Aufl. 1904. Orighfrz. (N^o 65.50.) N^o 32.—.
Handb. d. tierärztl. Chirurgie u. Geburtshilfe. Hrsg. v. Bayer u. Fröhner. Bd. 1. 1906. Orighfrz. (N^o 15.40.) N^o 8.—.
— do. Bd. 6. 1903. Orighfrz. (N^o 18.60.) N^o 9.50.

**Volkserzieher-Buchh. in Schlachtensee
Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen.**

Herausgeg. von Dr. med. M. Hirschfeld. 1.—8. Jahrg. Originalbd. Sehr gut erhalten!

Ign. Rechenberg & Comp. in Czernowitz:
Verschied. Lehrb. f. Landw. Schulen, in mehrf. Ex. Verzeichn. a. Verlang.

Max Altmann in Leipzig:
Halle, Magie, oder die Zauberflöte der Natur. 1785—87. 4 Bde. Geb. — Fortgesetzte Magie. 1792—96. Bd. 1—6 u. 8. Geb.

Mai Henrik és Fia in Budapest:
*Jahrb. d. Chemie. Herausg. v. Meyer. Jg. 1—16.

*Jahrbuch d. Elektrochemie. Hrsg. v. Nernst. Jg. 1—15.

*Monographien üb. angewandte Elektrochemie 1902—06.

*Encyklopädie d. mathematischen Wissenschaften 1898—1907.

V. Eytelhuber in Wien VIII/1, Alserstr. 19:
Bibliothek des allg. u. prakt. Wissens. (Bong.) Bd. 1—4. Orighfrz. in Kart. Neu. (N^o 50.—) für N^o 20.—.
Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Orighfrz. in Kart. Wie neu. N^o 30.—.

C. M. Ebell in Zürich:
1 Wiener klin. Wochenschrift 1890—94. 10 Bde. Geb.

1 Berliner klinische Wochenschrift 1890 bis 1907. 34 Bde. Geb. Die beiden ersten Bände br.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Ledebur, Land u. Volk d. Bructerer. 1827.

*1 Kuenen, histor.-krit. Einleitung in d. Alte Test. Übers. v. Weber. I—III, 1.

*1 Jahrb. f. sexuelle Zwischenst. I—VIII oder einzeln.

*1 Bloch, Beitr. z. Ätiologie d. Psychopathia sexualis. 1903. 2 Bde.

*1 — das Sexualleben uns. Zeit. 1907.

Nils Pehrsson in Leipzig:
Botan. Zeitung. Bd. 18. (1860.)

Biedermanns Zentralblatt. Jg. 4. 6. 9. (1875. 1877. 1880.) Kplt. u. einz. Nrn.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Chr. Friedrich Vieweg

G. m. b. H.

Berlin — Gross-Lichterfelde.

Ende Februar erscheint:

[Z]

Schule der speziellen
Stimmbildung
auf der Basis des losen Tones

Mit praktischen Übungen

von

Siga Garsó

Zwei Briefe an den Verfasser:

Mit frohem Interesse habe ich Ihr Manuskript gelesen. Es ist in seiner Kürze und Prägnanz wohl das Vollkommenste, was mir je an einschlägigen Arbeiten in die Hände gekommen ist. Ich zweifle keinen Moment, dass Ihr Werk in Fachkreisen Aufsehen erregen und berechnigte Anerkennung finden wird.

Mit freundlichen Grüßen Ihr immer ergebener

Paul Knüpfer, Hof-Opernsänger,

Lehrer an der Königl. Akad. Hochschule für Musik in Berlin

Ihr kleines Büchlein möchte ich in der Hand jedes Singenden sehen. In kurzer, prägnanter Form lehren Sie, für Jedermann verständlich, das, worauf es allein ankommt.

Würden Ihre Lehren Allgemeingut, welche Fälle von stimmlichem Material, das jetzt in Menge durch verkehrte Singmanieren zu Grunde geht, würde zur Beförderung gelangen!

Ich halte eine möglichst grosse Verbreitung Ihres Werkes direkt für eine kulturelle Notwendigkeit.

Mit den besten Grüßen

Ihr

von Strauss, Königl. Hofkapellmeister.

Preis steif broschiert 2 Mark, à cond.
M. 1.50, bar M. 1.35 u. 11/10 Expl.

1 Probeexemplar bis 15. März auf dem weissen Verlangzetteln der Nr. 42 d. Bl. mit 50% bar

Kontinuation der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Gefuchte Bücher ferner:

- M. Breitenstein** in Wien IX/3:
*Loewe, italien. Unterrichtsbriefe.
*Burekhardt, math. Unterrichts. 3. Kurs.
*Brehms Tierleben. Bd. 7. 9. 10.
*Langer, Tambour v. d. Mobilgarde.
*Breiez, E., Ducker, Mucker u. Schlucker.
*A. Garborg. Alles.
*Lamberger, Rechenmeister.
*Settegast, dtsche. Freimaurerei.
*Boccaccio, Fiametta. Mehrfach.
*Krüger, Frauenlexikon. 2 Bde.
- F. J. Ebenhöch'sche Bh.** in Linz a. D.:
Krumbach-Spindler, Sammlg. dtschr. Aufsätze. Bd. 2.
Fischer, Handb. d. Gabelberger-Stenogr. 2. Aufl. 1893—94.
- Robert Lutz** in Stuttgart:
*Thümmels, Reisen in die mittäglichen Provinzen Frankreichs.

- Gesellsch. f. Kunst u. Literatur** in Berlin W. 9, Eichhornstr. 5:
*Sanders, Wrtrb. d. dtschn. Synonyma; — dtschr. Sprachschatz; — Beitr. z. Synonymik; — Bausteine z. e. Wrtrb sinnverwandt. Ausdrücke.
*Richter, synonym. Redeweisen.
*Eberhardt, synonym. Handwörterb.
*Schlessing, deutscher Wortschatz.
*Heintze, deutscher Sprachhort.
*Lange, Sprachschatz d. dtschn. Literatur.
*Wilke, deutsche Wortkunde.
*Engelien, neuhochdeutsche Grammatik.
*Lehmann, sprachliche Sünden.
*Andresen, Sprachgebrauch u. Richtigkeit; — Konkurr. in d. Erklärg. deutscher Geschlechtsnamen.
*Ditscheiner-Wessely, dtschr. Wortschatz.
- B. Koetzold & Co.** in Witten:
Entscheidgn. d. R.-G. in Zivilsachen. Bd. 26 u. folg., auch einzelne Bde.

- Gustav Fock**, G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Zeitschr. f. Math. u. Phys. Bd. 1-18.
(A) Annali di matematica 1850—1906.
(L) König, Literaturgesch.
(L) Clemens, Pathologie d. Tuberculose.
(L) Richter, Chem. d. Kohlenstoffverbindgn. 9. Aufl.
(L) Martin-Kohler, Naturgesch.
(L) Kohler, Naturgesch. d. Tiere.
(L) Ule, Wunder d. Sternwelt.
(L) Friderich, Naturgesch. d. dt. Vögel.
(L) Bade, mitteleuropäische Vögel.
(L) Michael, Führer f. Pilzfreunde.
(L) Lutz, der Vogelfreund.
(L) Haacke-Matschie, Bilder a. d. Tierleb.
(L) Bräss, d. heim. Vogelleben.
(L) Oppenheim, Geschwülste d. Gehirns.
(L) Dörpfeld, Troja u. Ilion.
(L) Koch, krystallin. Hüttenprodukte.
(L) Andrees Handatlas. 5. A.
(R) Seiler, griech. Fahrten u. Wander.
(R) Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1907.
(R) Windelband, alte Philosophie.
(R) Raleigh, Scientific papers.
(W) Binder, Rechtsstellung d. Erben.
(W) Lehmann, Unterlassungspflicht.
(W) Schmeller, bayr. Wörterb. 2. A.
(W) Veldecke, H. v., Eneide, v. Behaghel.
(W) Haym, Herder.
(W) Hebbel, sämtl. Werke. 1. Abt.
(W) Koenen, Gefässkunde.
(W) Jugend. Jahrg. 1907.
(W) Du Bois-Reymond, ges. Reden.
(W) Ussing, Pergamos.
(W) Gierke, dtsch. Privatrecht. I.
(W) Weinhold, physik. Demonstrat. 4. A.
(W) Wiedemann-E., phys. Praktik. 5. A.
(W) Wönig, Pusstenfahrt.

Evang. Buchhandlung in Magdeburg:
*Jung-Stilling, Heimweh.
*Keller, auf d. Wort. Kpl. Jg. 1906-07.
*Büchsel, Erinnerungn. 4. Bd.: Stadtgeistl.
*Siek, Hochlandspfarrrer.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 8—42.
Winckel, Handbuch d. Geburtshilfe.
Neuburger-Pagel, Handb. d. Geschichte d. Medizin.
Transactions of the ophthalm. society of the Unit. Kingdom. XX u. f.
Congrès internat. ophthalm. Vol. V. VI.
Janus. Zeitschr. f. Gesch. d. Med. Bd. 1-3. 1846—48.
Chemikerzeitung 1906.
Schmidt, Brand v. Moskau. Diss. Greifsw.

Lorenz & Waetzel in Freiburg i. B.:
Greeff, pathol. Anatomie d. Auges.
Gregorovius, römische Tagebücher. 2. A.
Romeo, Pfefferkörner.
Wundt, Grundriss d. Psychologie.
D'Annunzio, Lust.
Corpus juris civilis, v. Krüger u. M. I.
Universum. (Union, St.)
Moller, Freiburger Münster.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
*Payer, österr.-ungar. Nordpolexpedition.
Nur brosch. gute Explre.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z) In Kürze erscheint:

Die Aeroplane und Luftschrauben

der statischen und dynamischen

Luftschiffahrt

schwerer und leichter als Luft.

Eine

gemeinverständliche Beschreibung ihrer Anordnung

und Anleitung zu ihrer Berechnung

für Konstrukteure, Luftschiffer und Liebhaber

mit 9 Abbildungen

von

Dr. Wegner-Dallwitz.

№ 1.50 ord., № 1.15 no., № 1.— bar und 11/10.

Lassen Sie obige Schrift auf der Auslage und im Fenster nicht fehlen. Der geschmackvoll mit Abbildung — Luftschiff in voller Fahrt — hergestellte Umschlag zieht das Auge auf sich und erleichtert Ihnen den Absatz. —

Für Konstrukteure dürfte das Werkchen ganz besonders anregend und nutzbringend sein.

Vom gleichen Verfasser erschien bisher:

- ● ● Eine praktisch brauchbare Gasturbine. 1907. № 1.— ● ●
- ● ● Der Gastromerzeuger. 1907. № 1.50. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
- ● ● Die Explosions-Gasturbine. 1908. № 1.50. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

Der Metallarbeiter urteilt über die **Explosions-Gasturbine**:

Diese interessante und sehr anregend gehaltene Schrift zeigt, welche durchgreifende Vereinfachungen nötig waren, um aus der Kombination eines Gastromerzeugers mit einer Turbine einen für die Praxis brauchbaren Motor zu schaffen. Durch diese verdienstvolle Schrift hat der als Fachmann geschätzte Autor viel zur Lösung des Gasturbinenproblems beigetragen, und es ist zu erwarten, dass die in der Praxis stehenden Konstrukteure bald daraus Nutzen ziehen werden.

Wien, 25. Januar 1908.

Ich bitte, zu verlangen.

Rostock i/M., 21. Februar 1908.

C. J. E. Volckmann Nachfolger
Inh. E. Wette.

Gefuchte Bücher ferner:

Amelang'sche Bh. in Charlottenburg 2: Wied, die leibhaftige Bosheit.
Daelen, Wilhelm Busch u. s. Bedeutg.
Hiort-Lorenzen, Généalogie des maisons princières regnantes.
Rietschel, Lüftgs.- u. Heizungsanlagen.
Wiltsch, Schlacht v. Rossbach.
Muther, Gesch. d. Malerei.
Carlyle, ausgew. Schriften. 1856.
Voigt-Diederichs, schlesw.-holstein. Landleute. 1.—2. Aufl. Brosch.
Lavater, Physiognomie.
Meister, R., griech. Dialekte. II.
Kirchhoff, griech. Alphabet.

E. F. Steinacker in Leipzig:

*Hinrichs' Fünfjahrskataloge. Alle Bde.
Auch einzeln, brosch. od. geb.

J. Schweitzer Sort. (Arthur Sellier), München:

*Münchn. Volkswirtsch. Studien, hsg. v. Brentano u. Lotz. Heft 1-82. A. einz.
*Mayr, Gesetzmässigkeit.
*Henle-Schneider, Ausführungsgesetze.
*Kürschners Literaturkal. 1906. 07. 08.
*Schäffle, Kapitalismus. 1870.
*Wieruszowski, Eherecht.
*Vereinsblatt f. Versicherungswesen, v. Neumann, 1896—1902.
*Die „Sparkasse“. Volksw. Zeitschrift. 1896/1907.
*Masius, Rundschau f. Versicherungswesen. Bd. 8 (1858) u. 1896 u. f.

A. Frederking in Hamburg:

Keller, Paul, d. letzte Märchen.
— Sohn der Hagar.
— Waldwinter.

H. Kerler in Ulm:

*Stern, Quellenkde. z. Gesch. d. dt. Juden. I.
*Inama-Sternegg, dt. Wirtschaftsgesch. Kplt.
*Stobaeus, Eclogae, ed. Meineke. II.
*Hermes. Zeitschrift. VI, 1. 4. IX, 2. 4. VIII. XXIV, 2. 3.
*Gauss, Disquisitiones arithmet.
*Bolzano, Wissenschaftslehre.

Paul Neubner in Köln:

*List, Deutschlands Nationaltransportsyst.
*— Eisenbahnjournal.
*Pflugk-Hartung, Krieg u. Sieg.
*— — Kulturgeschichte.
*Bucher, mit Gunst.
*Deutsche Kunst u. Dekoration 1907.
*Herders Werke, v. Suphan. 32 Bde.
*Handwörterb. d. Staatswissenschaften.

R. Lampel's Bh. A.-G. in Budapest VI:

*Schriften d. Feldmesser. Bd. 1, enth. Gromatici veteres.
*Niederländ. Novellen, übers. v. Glaser. 1866.

J. Eckard Mueller in Halle a/S.:

*Heyne, dtchs. Wörterb. 2. A.
*Ompheda, wie am ersten Tage.
*Nu ancien et mod.
*Zeller, bibl. Wörterbuch.
*Wilckens, Rinder Mitteleuropas.
*Ziehen, physiol. Psychologie.
*Schwab, Sagen. Prachtausg.
*Klee, Heldensagen.
Ebbinghaus, Psychologie. I, 2.
*Peschek, böhm. Exulanten in Sachsen.
*Kleemeier, Anleitg. z. Bächerkde. Kunst für Alle. Jahrg. 18, 1—6.
*2 Handb. d. theol. Wiss., v. Zöckler. 3. A.
*Stein, Syst. d. Staatswissensch.
*Jäger, griech. u. röm. Gesch.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:

*Schillers Werke. Säkular-Ausg.
*Zeitschr. f. dtische Sprache. VI—X.
*Falckenberg, Gesch. d. Philos.
*Vorländer, Gesch. d. Philos.
*Kluge, etymol. Wörterbuch.
*Gruchots Beiträge. 21—23.
*Steinbach, Pflichten d. Besitzes.
*Enneccerus, Bürgerl. Recht. I.
*Wielandt, badisches Gemeinderecht. I.
*Wagner, Zettelbankpolitik.
*Schulze-Gaev., z. sozialen Frieden.
*Trousseau, medic. Klinik. I. Kplt. u. def.
*Friedländer, Teerfarbenfabrikation. I—VI, auch einz.
*Dietz, Frankfurter Bürgerbuch.
*Treitschke, deutsche Geschichte.

C. Lang & Co. in Rom, Bocca Leone 13:

*Tarlier (Jules), Notice bibliogr. sur les traductions ital., espagn., portug., franç., angl., allem., holland., danoises, polon. et grecques des Satires de Perse. Brux. 1848, Muquardt. 33 Blatt.
Fester Auftrag liegt vor. Das erste uns zugehende direkte Angebot wird angenommen.

W. Fröhlich in Bielitz:

*Hackländer. Specificierte Angebote.

A. Mejstrik in Wien:

*Stave, Einfluss des Parsismus auf das Judentum.
Angebote direkt erbeten.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Gerhard, ges. akad. Abhandlgn.
 (C) Voigt, Wiederbel. d. klass. Altert.
 (C) Perrot et Chiepiez, Histoire de l'art dans l'ant.
 (C) Archiv f. Lexikographie. Bd. 6—14.
 (C) Engl. Studien. Bd. 1—3. 6—18.
 (C) Indogerm. Forschgn. Bd. 10—19.
 (C) Jüptner, Siderologie.
 (C) Metallurgie. Jahrg. 1—4.
 (C) Mitteil. a. d. Prüf.-Anst. f. Wasserversorgg. Jahrg. 1—8.
 (C) Heyne, dtshs. Wörterb. 3 Bde.
 (C) Scheff, Handb. d. Zahnheilkde.
 (C) Stammers Jahresbericht 1898—1902. 1904—06.
 (C) Handbuch d. Urologie, hrsg. von Fritsch.
 (C) Alle Romane von H. Villinger.
 (C) Israel, Klinik d. Nierenkrankh. 1. A.
 (C) Vogler, Grundl. d. Kulturtechn. Bd. 1.
 (C) Mayer, Agrikulturchemie. 3. A.
 (C) Goltz, Gesch. d. Landwirtsch.
 (C) — Handb. d. Landwirtsch.
 (C) Wollny, Zersetzung. org. Stoffe.
 (C) Virchows Archiv. Bd. 28. 36 (ev. def.).
 (C) Jahrbücher f. wiss. Botanik. Bd. 1—33.
 (C) Schiffbau. Jahrg. 1—8.
 (C) Staub, Handelsgesetzbuch. Bd. 1.
 (C) Wien, klin. Wochenschr. 1888—1906.
 (C) Liebig's Annalen. Bd. 157—59. 167.
 (C) Acta et nova acta eruditorum. Kplt. u. einz.
 (C) Strauch, de Montanos discursus hist. theol. 1680.
 (C) Wernsdorf, Dissertatio de Montanistis. 1751.
 (C) Stobbe, Gesch. d. dtshn. Rechtsquellen. Abt. II.
 (C) Heitzmann, descr. u. topogr. Anat.
 (C) Plinius, Epistolae, rec. Keil.
 (C) Richardson, Panula. 1750.
 (C) Beiträge z. exp. Therapie. Jg. 5.
 (C) Roman. Forschungen. Kplt. u. e. Bde.
 (C) Accum, a treatise on the art of brewing.
 (C) Bibl. d. angelsächs. Poesie. Kplt. u. einz. Bde.

Holze & Pahl in Dresden:
 1 Johannsen, Handb. d. Baumwollspinnerei. 2 Bde.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Mitteilungen f. Seewesen 1905, H. 12; 1907, H. 4.

Beltrami, Lionardo da Vinci. (Mil. 1901.)
 Seneca, Opera. Lipsio emend. Fol. Antv. 1632.

Alfred Reichert in Frankfurt a. M.:
 Angebote direkt erbeten!
 *Deutsche Bauzeitung. Jg. 1906/07.
 *Breymann, Baukonstruktionslehre. Bd. 3: Eisen. 6. Aufl.
 *Die Kunst 1907.
 *Roseggers sämtl. Schriften.
 *Festzug d. Bundesschiessens in München.
 *Fritsch, Denkmäler d. Renaissance.

Weise & Co. in Berlin W. 62:
 *Racinet, Costume historique.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Kaempfer, Japan. Deutsch.
 *Brentano, Schriften. Bd. 8. 9; — Briefe.
 *Schauspiele, Neue, v. Münchener Theater ausgef. 1778—85. A. e.
 *Schauspiele f. d. dtsh. Theater 1780 u. folg.
 *Ex libris. Jg. 13, H. 2; Jg. 14, H. 4.
 *Pfenninger, christl. Magazin. Kplt. u. e.
 *Boerne, d. Wage. Zeitschrift.
 *Einsiedlerzeitung 1806—09.
 *Hekate. Zeitschr. Ca. 1820—30.
 *Keussen, Stadt u. Herrlichkeit Crefelds.
 *5 Freytag, G., Pfingstbetrachtgn. S.-A.
 *Volksmärchen d. Deutschen. 1782—86.
 *(Schmid, Chr.) engl. Theater. A. e.
 *Masius'Rundschauf. Versich. 1883—1900.
 *Berichte d. Naturforscher-Versammlg. H. 1—62.
 *Annalen f. Erd- u. Völk.-Kde., v. Berghaus.
 *Forster u. Sprengel, Länder- u. Völkerkunde.
 *Treitschke, Geschichte. A. e. Bde.
 *Isis, Zeitschr., v. Oken. Kplt. u. e.
 *Journal f. Landwirtschaft. Kplt. u. e.
 *Lange, Materialismus. 5.—7. A.
 *Woltmann, Gesch. d. Malerei. Kplt. u. e.
 *Sombart, Kapitalismus; — Volkswirtsch.
 *Goethe, Werther-Ausg. in allen Spr.
 *Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.
 *Todhunter a. King, Textbook. (Versichrg.)
 *Mitteilgn. f. Moorkultur. Jg. 1—9.
 *Hearn, Lotos u. and.
 *Konvolute v. Theaterstücken v. 1730—1820 u. billige Einzeldramen.

Stahel'sche Kgl. Hof- u. U.-Bh., Würzburg:
 Sombart, Dennoch.

Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim:
 Riesser, Gabr., ges. Schriften. 4 Bde. Geb.
 Feuerbach, Tod u. Unsterblichkeit. 1845. Gebunden.

Dupin, Geometrie d. Mechanik, d. Künste u. Handwerke, übers. von Levrault. 367 S. m. 15 T.

Gerlach, gew. Monogramme. Geb.
 Die Musik. I: Beethoven-Heft.

W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48:
 *Almania (dreisprach. Studentenliederb.), v. Weinkauff.

*Linnaea. Botan. Ztg. Bd. 9. (1834.) Auch Heft 2 einz.

*Seyffardt, Ludwig Friedrich, Erinnerungn. 1900.

*Apulei Florida, ed. Krueger.

*Grotefend, Ges. f. d. Prov. Hannover.

*Fischer, Entwickl. d. Berl. Volksschulw. 1890.

F. Diemer Succ. in Cairo:
 Ehrlich, Krause, Mosse, Rosin u. Weigert, Encyklopädie der mikroskop. Technik mit besonderer Berücksichtigung der Färbelehre. 2 Bde. 1903.

Ruete, Memoiren einer arab. Prinzessin.

Rovet, Grammaire Egyptienne.

C. M. Seyppel Düsseldorf. Alles.

Rühle & Schlenker in Bremen:
 *Ruge, A., Gedichte. (Heyse 1825.)

Rudolf Haupt in Leipzig:
 Autodidakten-Lexikon, hrsg. v. Wittstock. 1874—75. Auch einz. Lieferungen.
 Bibliotheca geographorum arabicorum. I. II. III.

Birch, S., Facsimile of an Egyptian hieratic papyrus of the reign Ramses' III. 1876.

Brünnow, R. E., d. Charidschiten. 1884.

Burckhardt, J. L., Notes on the Bedouine. 1831.

Chavannes, la sculpture sur pierre en Chine. 1893.

Elster, E., Prinzipien d. Literatur-Wissenschaft. 1897.

Faulmann, K., illustr. Gesch. d. Schrift. 1880.

Goldziher, J., d. Zahiriten. 1884.

Gulland, W. G., Chinese porcelain. 2 vol. 1898 a. 1902.

Hamasa carmina, ed. G. Freytag. 2 vol. 1828—47.

Hartland, the legend of Perseus.

Hommel, vier neue arabische Landsch.

Ibn Batoutah, Voyages avec une trad. par Deffremery et Sanguinetti. 4 vol. 1853—1859.

Journal of experimental medicine. Vol. 1-4.

Masudi, les prairies d'or, publ. p. Barbier de Meynard et Pavet de Courteille. 1861—77.

Miklosich, d. slavischen Elemente im Magyarischen.

Evang.-luth. Missionsblatt. Jahrg. 1846, 1847, 1850—58, 1862—65, 1879, 1888—90.

Monkhause, C., a history and description of Chinese porcelain. 1901.

Oldenberg, Buddha. 1906.

Paléologue, M., l'art chinois. 1887.

Röhrich, R., Bibliotheca geogr. Palaestinae. 1890.

at-Tha'alibi, Lataifs 'l-ma'arif, ed. de Jong. 1867.

Naturwissenschaftl. Wochenschr. Jg. 1—6.

Joseph Jolowicz in Posen:

*Schilling, Schriften. Bd. 17. 1839.

*Staudinger, B. G.-B. 2. A.

*Knoblich, Leben d. Malers Willmans.

*Brauns, Gesch. d. Culmerlandes. 1881.

*Dehmel, Werke. Bd. 1.

*Cabinet de fées. Kplt. u. einz. Bde.

*Xenophon, Oeuvres.

*Gaupp-Stein, Civilprozessordnung.

*Piper, Burgenkunde. 2. A.

*Triepel, physik. Anatomie.

*Reich, Grillparzers Dramen.

*Schneider, Recht d. Schuldverhältnisse.

*Hellmar, Patronat.

*Biedermann, Deutschl. im 18. Jahrh.

*Rehmke, Lehre v. Gemüt.

*Schnedermann, Vorst. v. Reiche Gottes.

*Dietz, Frankfurter Bürgerbuch.

*Gregorovius, Corsica. 3. A.

*Müller, Bekenntnisschr. d. reform. Kirche.

Haar & Steinert in Paris:

Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1907.

1 Nuova Antologia 1907.

H. Hugendubel in München:
 *Gothaisches Taschenbuch der freiherrl. Häuser 1853, 55, 56, 72.
 *Maltitz, Gelasius, der graue Wanderer.
 *Vogl, Karthäuser Nelken.
 *Röse, Gedichte. Hamb. 1839.
 *Haug, Epigramme u. Gedichte. Wien 1807.
 *Trautmann, Proteus. München 1843.
 *Hartmann, Schweizer Novellen. 1873.
 *Dumas, Isaac Laquedem. 1853.
 *Schücking, Lev., der Bauernfürst. 1851.
 *Walliser Sagen u. Sitten. 1872.
 *Chansons de la France. Paris 1880.
 *Lentner, Geschichten aus Tirol, hrsg. v. Rosegger.
 *Strackerjan, Aberglaube. Oldenburg. 1867.
 *Henne am Rhy, dtische Kaisersage. 1874.
 *Das Apostel- u. Missionarbuch. Stuttg. 1863.
 *Michelis, Geschichte d. Philosophie.
 *— Kritik d. Güntherschen Philosophie.
 *Goedeke, Grundriss d. dtshn. Dichtung. Kplt. (8 Bde.) u. einzeln.
 *Schanz, röm. Literaturgeschichte. A. e.
 *Storm, Th., Werke. Alte Ausg. 9 Bde.
 *Bonaventura, Nachtwachen. 1805.
 *Goethes Schriften. Berlin, Himgurg. 4 Bde.
 *— — 8 Bde. Leipz. 1790, Goeschen.
 *— — neue Schriften. Berlin 1792—1800. 7 Bde.
 *— — 13 Bde. Tübg. 1806—10, Cotta.
 *— — 20 Bde. Stuttg. 1815—19, Cotta.
 *— — 26 Bde. Wien 1816—21. A. einz.
 *— Erstausgaben v. Goethes Schriften.
 *Heines Werke. Hamb., Hoffmann & C. 22 Bde.
 *Immermann, Werke. Düsseld. 1835—1843. 14 Bde.
 *Kleist, H. v., Erstausgaben s. Werke.
 *Schlegel, A. W. v., Werke. 12 Bde.
 *A. Stifter. Alles von ihm.

Ernst Carlebach in Heidelberg:
 *Becker, A., Verwehmt. (Roman.) 1868.
 *Busch-Album.
 *Carlyle, Leben Schillers. 1830.
 *Goethes Werke. 1806. Bd. 8.
 *Herder, z. Lit. u. Kunst. 1827. Bd. 20.
 *Reich, Grillparzers Dramen. Geb.
 *Porträt v. Carove.
 *Dtchs. Reichs-Gesetzbuch. (Bruer.)
 *Sauer, kl. ital. Sprachl.: — Dialoghi ital. 1866.
 *Staudigl, neuere Geometrie. 1871.

Helbing & Lichtenhahn in Basel:
 Wirth, Handelskrise. 1884.
 Bunge, Physiologie. 2 Bde. 1905.
 *Choulant, Handbuch d. Bücherkunde f. die alte Medizin. 2. Aufl.
 Urania, Taschenbuch für Damen auf d. Jahr 1812.
 Norden, konvent. Lügen. Geb.
 Die Quelle. Band 1/2.
 Zuckerkandl, Operationslehre. 3. Aufl.
 2 Gesenius, hebräisch-dtshs. Wörterb. Geb.
 Plato, Euthydemus. Schulausgabe mit Anmerk. v. Schanz. 1874. (Stuber, W.)

Friedrich Ebbecke in Posen:
 Vorträge üb. prakt. Therapie. 1. Serie, H. 3. 4. 5. 6.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Cesnola, Cyprien, s. alten Städte, Gräber u. Tempel, übers. v. Stern. 1879.
 Museum d. Kais. Odessaer Ges. f. Gesch. u. Altertumskunde. Lieferg. 1 u. 2. Terrakotten. Odessa 1897—98.
 Bericht über die Leistungen der Vögel während d. Jahres 1890. Bln. 1895.
 Teixeira, Viaje aguas arriba del rio de las Amazonas.
 Bannasar, Observaciones gramm. s. la lengua. Tiruray 1892.
 Mentrida, Arte de la lengua bisayo-hiligayne 1894.
 Burekhardt, le Ciceron. (Franz.) 2 vols. Académie des sciences. Compte-r. hebdom. Kpltte. Reihe.
 Collección de libros raros y curiosos. Madrid 1892 etc.
 Berichte d. dtshn. botan. Gesellschaft. Kompl. Reihe.
 Engler, natürl. Pflanzenfamilien. Band 1, Teil I.
 Liebig's Annalen. Kompl. Reihe.
 Société de Biologie. Compte-r. hebdom. Kompl. Reihe.
 Lenormant, Etudes sur les fragments coptes des conciles de Nicée et de Ephèse. 1852.
 Quanter, Leibes- u. Lebensstrafen.
 Helbig, Führer d. d. Sammlungen klass. Altertümer in Rom. 1899.
 Braun, Ruinen u. Museen Roms. 1854.
 Friedrichs-Wolters, Gipsabgüsse antiker Bildwerke. 1885.
 Goethe, Faust. Stgt. u. Tüb. 1816.
 — Hermann u. Dorothea. Neue Ausg. Braunschweig 1799.

Josef Šafář in Wien VIII/1:
 *Folia haematologica. Vol. I—IV. } A. einz. Bde.
 *Centralblatt f. Nervenheilkde. I u. f.
 *Friedreichs Blätter f. gerichtl. Medicin I u. f.
 *Archiv f. Kriminal-Anthropologie I u. f.
 *Klin. Monatsblätter f. Augenheilkde. 1902. 1904. 05. 06.
 *Wiener medic. Presse 1907.
 *— allgem. med. Zeitg. 1907.
 *Lorenz, Muskelerkrankungen.
 *Monakow, Gehirnpathol. 2. Aufl.
 *Leyden-Goldscheider, Erkrankung des Rückenmarkes. 2. Aufl.
 *Helmholtz, phys. Optik. 2. Aufl.
 *Sachs u. Freund, Erkrankgn. d. Nervensystems.
 *Schwartz, Handb. d. Ohrenheilkde.
 *Jahr, Handb. d. Hauptanzeigen homöopath. Heilmittel.
 *Jäger-Salzmann, ophthalmoskop. Handatlas. 2. Aufl.
 *Moll, conträre Sexualempfindung.
 *— Libido sexualis.
 *Oppenheim, traumatische Neurosen.
 *Porträts von den Klinikern Traube, — Wunderlich.
 *Kleinpaul, Rom. 2. Bd. O.-E.
 *Freytag, Technik d. Dramas.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Beyschlag, Leben Jesu. 2 Bde.
 Starke, Synopsis: Alt. T.: Josua — Maleachi. N. T. Bd. 1: 4 Evang.
 Verhdlgn. d. Neuphilog.-Tage. 1—12.
 Potonié, Pflanzenpaläontologie.
 Goethes Werke (Cotta). 1857. Bd. 17—20.
 Mod. Dichtercharaktere. Lyr. Anth. 1885.
 Plattner, ausf. franz. Gramm. Bd. 1.
 Annalen d. sächs. Oberl.-Gericht. Bd. 24.
 Dernburg, bürgerl. Recht. Bd. 1. 3. A.
 Liszt, Strafrecht. 14. A.
 Mugdan, Material. z. B. G.-B.
 Dorn, zur Stütze d. Hausfrau.

S. Pötzelberger in Meran:
 Steub, Herbsttage in Tirol.
 Gross, Kriminal-Psychologie.
 Meister d. Farbe. 1904—1907.

Hellmannsche Buchh. in Jauer:
 *Das Recht. Jg. 1—10.

Brüder Tisza in Budapest:
 Dammer, Handb. d. chemischen Technologie. I—V. Geb.

Griebisch, Buch- u. Kh. in Hamm i/W.:
 *Neue Formenlehre. 3. Aufl. Kplt. m. Reg.
 *Dürrs philosoph. Bibliothek. Alle Bde.
 *Laband, Staatsrecht.

Heinrich J. Lieck, Buchh. in Berlin W. 30:
 Freytag, die Ahnen. 6 Bde.

A. Dressel in Dresden-A., Bismarckplatz 14:
 *Haufe, Emil, Evangelium der natürl. Erziehung.

Hermann Seemann Nachfolger, Berlin:
 *Entschdgn. d. Reichsger. in Strafsachen. Alles, auch Registerbände.
 *Rehbein, bürgerl. Gesetzbuch m. Erl. Band 2. 1903. Geb.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I/6:
 *Alles über das alte Ägypten, Babylonien, Assyrien. Bücher, Bilder, Handschriften, Kunstwerke etc.

Samson-Himmelstjerna, gelbe Gefahr.
 Archiv f. slavische Philologie.
 Grundriss d. german. Philologie.
 Grundriss d. roman. Philologie.
 Wundt, Völkerpsychologie.
 Spaun, Osw. v. Wolkenstein u. d. Nibelungen.
 *Hafis, Diwan, von Hammer-P.

M. Hauptvogel in Gotha:
 Andersen, Sprachgebrauch.
 Ditschein-Wessely, dt. Wortschatz.
 Eberhardt, synonym. Handwörterb.
 Engelmann, neuhochdt. Grammatik.
 Heintze, deutscher Sprachhort.
 Lange, Sprachschatz d. dt. Literatur.
 Sanders, Wörterb. d. dt. Synonymen.
 *Volkelt, Franz Grillparzer.
 Hennebergica. } Gute Verwendung.
 Meinungensien. }

K. André'sche Buchh. in Prag I:
 *Böhmerle, Taschenb. f. Jäger u. Jagdfr.
 *Dombrowski, der Jäger als Sammler u. Präparat.
 *Keller, C. F., waidgerechte Jäger Österr.
 *Skowronnek, F., die Jagd.
 *Kochtitzky, Erziehung des Hundes.
 *Dürigen, Geflügelzucht. 2. A.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Adler, Organisat. d. Zentralverwaltg. unt. Maximilian I. 1886.
 Aktenstücke z. neuest. schlesw.-holstein. Gesch. 1851, 52.
 Arneht, Gesch. Maria Theresias. 1863-79.
 Arnold, Verfassungsgesch. d. dtschn. Freistädte. 1854.
 Vault, Guerre de la success. d'Autriche. 1893.
 Bailleu, Preussen u. Frankr. v. 1795—1807, 1881—87.
 Beauchamp u. Schubart, Mémoires d'un homme d'Etat de la guerre de la Révolut. depuis 1792—1815, 28—38.
 Beer, erste Teilung Polens. 1873.
 — 10 Jahre österr. Politik. 1801—10. 77.
 — Joseph II., Leopold II. u. Kaunitz. 1873.
 — österr. Handelspol. d. 19. Jahrh. 1891.
 Beaulieu-Marconnay, Karl v. Dalberg. 1879.
 Beitzke, dtsche. Freiheitskriege, hrsg. v. Goldschmidt. 1881—83.
 Bernhardi, Friedr. d. Gr. a. Feldherr. 1881.
 Bernheim, Lehrb. d. hist. Methode. 1903.
 Bezold, Material. d. dtschn. Reichsverfass. 1873.
 Biblioth. dtschr. Geschichte. Lfg. 1—180. 1886 u. folg.
 Acta Borussia. 18. Jahrh. I: Seidenindustr. II: Behördenorgan. III: Getreidehand. Politik. Alles Erschienen.
 Bibliotheca historica, m. Vorläufer Bibl. hist.-geogr. Jg. 1—34. 1853—86.
 Biedermann, Dtschld. im 18. Jahrhundert. 1880—81.
 Dokumente z. Gesch. d. Wirtsch.-Politik. 1889—91.
 Bismarck, neue Tischgespräche, hrsg. v. Poschinger. 1899.
 Bod, Historia Hungar. eccles., ed. Rauwenhoff u. Szalag. 1888—90.
 Bornhak, Gesch. d. preuss. Verwaltungsrechts. 1884—86.

J. Deubner in Riga:
 1 Velh. & Kl.'s Monatshefte 1906/07.
 1 Dorn, E., um e. Herzogskrone. 1887.

Benno Konegen Sortiment in Leipzig:
 Eulenburgs Real-Enzykl. 3. A. Bd. 19 b. Schl.
 Frick Sellhausen, biogr. Geschichtsunterr.
 Parreidt, Alas u. Grundr. d. Zahnheilkde. Unfallversicherungspraxis 1904 u. ff.
 Vierteljahrsschr., Öst.-ung., f. Zahnheilkde. 6. Bd.
 Üb. Kaffee. Alles, auch Ausschnitte u. Bilder. Über Scheintod. Alles in deutsch. Sprache.

F. J. Reinhardt in Fulda:
 Bühringer, d. Kirche Christi. 2. Aufl. Bd. 1—24. (Hinrichs.)
 Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts. Neueste Aufl.

E. Ungleich in Leipzig:
 Kurz, H., ausgewählte Korrespondenz Napoleon I. 3 Bde. (1868—70.)

Bruno Hessling, G. m. b. H., Berlin W. 35.:
 *Mylius, Treppenanlagen.
 *Häberle u. Kieser, Miets- u. Zinshäuser.
 *Cuvillier, Kunstschmiedearbeiten.

Polytechn. Buchh. R. Schulze in Mittweida:
 *Jordan, Vermessungskunde. Bd. 2.
 *Werkstattstechnik 1907.
 *Rückert, sämthl. Werke.
 *Frenssen, Hilligenlei.
 *Ompteda, Sylv. v. Geyer.
 *Timpenfeld, Tabellen.

G. Schoder in Turin:
 *Gretser, de s. peregrinationibus.
 *Ridolfi, Meraviglio d. arte, pittori veneti 1648.
 *Revello u. Valenza a. Po, Ansichten.
 *Tryphiodoros. Bodoni 1797. Auf Seide gedr.
 *Kataloge m. ital. Städteansichten.

V. Eytelhuber, Wien VIII/1, Alserstr. 19:
 Schanz, römische Literaturgeschichte. 2. Teil, 2. Hälfte.
 Georges, lat.-deutsches Handwörterbuch. Gr. Ausg. 7. Aufl.
 Lorenz, genealog. Handb. d. europäischen Staatengeschichte. Umschau. Jahrg. 1907.
 Kirchhoff, Länderkunde v. Europa.
 Tschermak, mineralogische Mitteilungen 1903—05.
 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.

Theodor Körner in Altenburg S.-A.:
 *Jahrbücher d. sächs. Oberverwaltungsgerichts. Bd. 1 u. ff.
 Angebote direkt erbeten!

Otto Petermann in Halle a. S.:
 *1 Journalkatalog aus den 60er Jahren. (Verlag Wuttig, später Gracklauer.)
 Angebote direkt.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Leonhardi, Erdbeschreibung d. sächs. Lande. 1802—04.
 Deutsche Schachzeitung 1901—03.
 Buchon, Hist. de la domination franç. dans l'empire byz. 1840.
 Castrén, Wörterverzeichnis. d. samojed. Sprachen. 1855.
 Aristoteles, de anima, ed. Trendelenburg. Ed. II. 1877.
 Dillmann, Chrestomathia aethiopica. 1866.

Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus in Berlin NW., Dorotheenstr. 75:
 *2 Bezold, die Farbenlehre. 1874.
 *Blum, die deutsche Revolution 1848—49.
 *Brill, C. F., aktenmässige Nachrichten von dem Raubgesindel in den Main- gegenden etc. Darmstadt 1814.
 *Bühne und Welt. Jahrg. 8.
 *Chamberlain, R. Wagner. Grosse ill. Ausg. 1896.
 *Das in Portugall wegen den aller vermessensts gewagten Königs-Mord bestiegene Chavot. Aus dem Portugesischen in das Teutsche übersezet. Frankfurth u. Leipzig 1759.
 *Meyers grosses Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
 *Naumann, Naturgeschichte d. Vögel Mitteleuropas. Bd. 2. 6. 8 u. 11.
 *Waagen, Kunstwerke u. Künstler in England u. Paris. 3 Bde. 1837—39.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
 *Stöckl, Maja.
 *Silberstein, Nasswald, Land u. Leute.

Gottlieb Leichter in Wien IV, Wienstr. 35:
 *Wagner, Rich., gesamm. Schriften. Gr.-Oktav-Ausg. 1883. Bd. 10 apart.

Bernhard Epstein & Ko. in Bränn:
 Frenssen, Jörn Uhl.
 — Sandgräfin.
 *Haeder, Kalkulieren von Maschinen.
 *Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Schul-Ausg.
 *Spemann, goldenes Buch d. Theaters.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
 Scheffel, Trompeter. 1. Aufl. Geb. od. br. Ritterschaftl. Kalender.
 Gritzner, Standeserhebungen, Gnadenakte. Mitteilungen aus d. Grenzgebieten d. Medicin u. Chirurgie. 1.—7. Jahrg. Ing.-Taschenbuch „Hütte“. Neuere Aufl.

Robert Coën in Wien IX/2, Alserstr. 6:
 *Ada Christen. Alles.
 *Döderlein, öffentl. Reden. Frkft. 1860.
 *Lessings theolog. Schriften, hrsg. v. Lachmann.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 20 u. 21. Einbd. Schallehn & Wollbrück.
 *Mayrhofer, Handb. f. d. polit. Verwaltungsdienst. Bd. 5—8.
 *Monatsschrift f. Zahnheilkunde 1906 u. 07.
 *Ergebnisse d. Physiologie, v. Asher u. Spiro.

Akademische Buchhandlg. von Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:
 *Handbuch d. Ingen.-Wiss. 4. Bd. 3. Abt.
 *Gartenlaube 1893. Billig.
 *Krause, Trojaburgen.
 *Gottschall, Poetik.
 *Strack-Zöckler, Komm. z. N. T. II. V.

Hans Kaptuller in Tilsit:
 *Graetz, Geschichte der Juden.
 *Strasburger, Streifzüge an der Riviera.
 *May, Carl, Reiseerzählungen.
 *Meyers grosses Konversations-Lexikon. Neueste Aufl.
 *Kaftan, Nietzsche und das Christentum. Angebote erbitte direkt!

Verlagsanstalt für Zuckerindustrie in Magdeburg:
 *Zeitschrift f. Zuckerindustrie in Böhmen. Jahrg. 30.
 *Österr.-Ung. Zeitschrift f. Zuckerindustrie u. Landw. Jg. 1882—87, 1890—92, 1904—07.

Otto Petermann in Halle a. S.:
 *1 Luegers Lexikon d. ges. Technik.
 *1 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Soweit erschienen.
 Angebote direkt!

Barth'sche Buchh. in Aachen:
 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
 Meyers gr. Konv.-Lexikon.
 Neueste Aufl.

R. Lechner (Will. Müller) in Wien:
 *Bayer, aus Italien. (Elischer.)

Lippert'sche Buchh. in Halle a. S.:
 *Rehbein u. Reincke, Landrecht.

Richard Kundmüller in Magdeburg:
 *Zentralblatt für das Deutsche Reich. Bd. 1—11, 1873—1883, und Bd. 14, 1886.
 Angebote direkt.

- G. E. Stechert & Co. in New York:**
(Angebote nur nach Leipzig.)
Albrecht P., Lessings Plagiate. Bd. I. 1891. Ap.
Apuleius, ed. Hildebrand. 2 Bde. 1842.
Aramana, Deutsch von Winterling. Nürnberg. 1831.
Archiv d. Gesellsch. f. ältere dtsche. Geschichtskde., ed. Bücheler, Hannover. 1820—1874.
Aristoteles, Opera, ed. Accad. Regia Borussica. Vol. V ap. 1870.
Arndson, Islenzkar bjordsögn. 2 Bde. 1862—73.
Arnold, die Gleichstrommaschine. Bd. I ap. 1. Ausgabe 1902.
Barthel, die klass. Periode d. dtschn. Nationallit. im Mittelalter. 1857.
Bartoli, D., dell'istoria della Compagnia di Giesu in Inghilterra. Roma 1667.
Bauer, Ldw., Schriften. Stuttg. 1847.
Beihefte z. Bot. Centralblatt. Bd. 10 bis 20 ap.
Berichte üb. d. Ergebnisse d. Staatseisenbahnverwltg. Wien 1882 u. ff.
Berne, Scholia ad Vergil., v. Müller. 1847—54.
Beton u. Eisen, v. Emperger. Bd. 1-5. Geb.
Bibliographie, Oriental. Jhrg. V.
Bibliothek d. Liter. Ver. in Stuttg. Bd. 37.
Biedermann, Deutschl. im 18. Jahrh. 4 Bde.
Blümner, Technologie u. Terminol. d. Gewerbe u. K. bei Griechen u. R. Bd. I, 1, ev. Bd. I kplt.
Beckmann, Celluloid. 2. Aufl. 1894.
Böhme, altdtschs. Liederbuch. Volklieder d. Dtschn. 1877.
Brock, A., Quaestiones grammaticae. 1897.
Brücke, Entwickl. d. Reichsstandschaft d. Städte. 1881.
Brynildsen, Norsk-englisk ordbog. Geb.
Burckhardt, J., Conr. v. Hochstaden, Erzbischoff v. Köln 1238—1261.
Centralbl. f. Chirurgie. Jahrg. 1—7. 12—17. 19—27. 33.
— f. Wasserbau 1906. Ap. geb.
Chamberlain, R. Wagner. Dtsche. Ausg. In Leder geb.
Charaktere d. vornehmsten Dichter aller Nationen. Lpz. 1793.
Chirurgie, Dtsche. Lfg. 6. 8. 9. 12. 13. 17 a u. b. 1821. 22, I. 24 a/b. 26. 27. 28. 28 a. 29 b. 32. 38. 45 a u. b, c, d. 46. 47. 48. 51. 52. 52 b. 53—61. 62 a. 63 a/b. 64—66.
Cholevius, Romane d. 17. Jahrh.
Corpus script. ecclesiasticor. latinorum, von 1866 an bis 1907.
Culmann, graphische Statik. 2. Aufl. Zür. 1875.
Daheim. Jahrg. 1907. Brosch.
Dalman, G., d. leidende u. d. sterb. Messias. 1888.
— was sagt d. Talmud üb. Jesum. 1891.
Darmstadt. Geb.
Denifle, Entstehg. d. Univ. d. Mittelalters bis 1400.
- G. E. Stechert & Co. in New York ferner:**
Denkschriften d. k. Akad. d. Wissensch.:
Math.-naturw. Kl.
Dernburg, der Oberstolze.
Dietsch, R., Sallust. K. A. 1859. 2 Bde. Geb.
Dörpfeld u. R., d. griech. Theater.
Eichendorff, sämrtl. Werke. 2. Aufl. 6 Bde. Lpzg. 1863—64.
— vermischte Schriften. 5 Bde. Paderb. 1866—67.
Eisenbahnrechtl. Entscheidgn. dt. Gerichtshöfe, v. Eger. 1885 u. folg. Bd. 1—22 u. Index 1—20.
Eisenbahn-Zeitg., Allgem. dtsche., 1885—89 u. dtsche. Verkehrsblätter 1890—1906.
El-Correi, d. Hinterbliebenen ein. Unglücklichen.
Elster, Prinzipien d. Literaturwiss. Bd. 1. 1897.
Erdbeben-Literatur. Besond. alte seltene Bücher.
Erdmann, Untersuchg. üb. Syntax d. Sprache Otfrieds.
Euler, Institutiones calculi differentialis. 1755.
Gebhardt, Handb. d. dtschn. Gesch. 2 Bde. Jahrbuch d. Grillparzer-Gesellsch. 1—16. Mitteilungen üb. Forschungsarb. auf d. Geb. d. Ingenieurwesens. Bd. 4—41. 43 u. folg.
— Archäolog.-epigraph., aus Österr.-Ung. — d. Anthropolog. Gesellsch. in Wien 1871—1907.
Norden, d. antike Kunstprosa. 2 Bde.
Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss., math.-nat. Kl. I. Bd. 60—70 kplt. II. u. III. Abt. Bd. 71—112 u. Reg. zu 61—112.
Ulrich v. Zatzikhoven, Lanzelet, hrsg. v. Hahn.
Vogt u. Koch, Literaturgeschichte. 2 Bde.
Zeissberg, poln. Gerichtsschreibg. d. Mittelalters. 1879.
Zeitschr. f. Waffenkunde. Bd. 1—4.
- J. & W. Boisserée's Buchh. in Köln:**
Hoffinger, Kronen aus Italiens Dichterwald. — Licht- u. Tonwellen.
Schadow, moderne Vasari.
Sauer, Manzoni.
Hesekiel, Dame von Payerne.
Prokesch, Denkwürdigk. aus dem Leben Schwarzenbergs.
Soergel, Rechtsprechung. Bd. 1—5.
Krebs, Anleitung z. lat. Arbeiten.
Suetoni Vol. I. B. T.
Scheicher, Seb. Brunner.
Bourdon, Silvio Pellico.
Cacciaguerras, über die Trübsal.
- J. Frank's Bh. (L. Lazarus) in Würzburg:**
Philosophie zoologique, v. Lamarck.
- Hermann Wildt in Stuttgart:**
Stodola, Dampfturbinen. Alt. u. neue Aufl.
- J. Kellner's Buchh. in Würzburg:**
*Gurlitt, hist. Städtebilder. I, 2. (Würzburg.) Tadelloses Ex.
- Hohmann in Plauen i. V.:**
*Sterne, Werden u. Vergehen. I—II. Geb.
- Rudolf Heger in Wien I., Wollzeile 2:**
*Dahn, Gesch. d. deutschen Urzeit.
*Dumas, d. beiden Dianen.
*— Königin Margot.
*— Fünfundvierzig.
*Handb. d. klass. Altertumskde. VI: Archäologie, ohne Atlas.
*Kirchner-Blochmann, Mikroskop. d. Tier- u. Pflanzenwelt d. Süßwassers. 2. A.
*Minerva. 16. Jahrg.
*Riemann, Musiklexikon.
*Russ, in d. freien Natur.
*— durch Wald u. Feld.
*Seeley, Leben des Freih. v. Stein.
*Saussure, Monogr. des Guèpes sociales. Genève 1858.
- Ferdinand Schöningh in Osnabrück:**
*Bibliothek d. Kirchenväter.
*Cervantes, Don Quixote, v. Tieck.
*Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
*Heresbach, rei rusticae. 1570.
*Lohner, Bibl. manualis concionatoria.
- Gottl. Schmidt in Remscheid:**
Weltpanorma.
- Barth'sche Buchh. in Aachen:**
*Augustinus, Unterweisg. d. Unmündigen.
*Literatur hierüber.
- Hermann Behrendt in Bonn:**
*Annuaire de l'Institut de droit intern. Kplt. u. Serien.
*Winkelmann, Handb. d. Physik. N. A. Ev. Bde.
*Pusch, Tierzucht.
*Photogr. Korrespondenz 1904—06.
*Wessely, Sammeln v. Kunstdruckwerken.
*Bankarchiv. Kplt. u. Bde.
*Monatschr. f. Handelsr. Kplt. u. Bde.
*Crusen u. M., preuss. Ausführgs.-Ges.
*Handweiser d. Kosmos 1904.
*Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie.
- Fr. Cruse's Bh. in Hannover:**
*Dryander, Evangel. Marcus.
*Frommel, Evangelium Lucä.
*Kögel, Evangelium Johannis.
- J. H. Robolsky in Leipzig:**
Öst.-ung. Post. Jg. 1—10.
Deutsche Post. Jg. 1869 u. ff.
Zeitschr. f. Post u. Telegraphie. Jahrgang 1903.
Das Posthorn. Jahrg. 1903.
Alles auf den Autornamen »Poeschl«.
- Hans Priebe & Co. in Dt. Eylau:**
*Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschl.
*Wagner, Parsifal. Klav.-Ausg. m. Text.
- Otto Ryssel in Baden-Baden:**
*Alles üb. geschäftliche Fusionen.
- Gustav Schlemminger in Leipzig:**
*Carlén, Fl., Braut v. Omberg. Geb.
*Shaw, Bernh. Plays.
- Georg Boenig in Danzig:**
Tollens, nachgelassene Gedichte.
Corvin, Erinnerungen a. m. Leb. 4 Bde. — Briefe aus dem Zellengefängnis.
- Adolf Urban in Dresden:**
Hähnel, bei d. Fahnen d. 12. Armeekorps.
Tolhausen, spanisch. Wörterbuch.
Perger, deutsche Pflanzensagen.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Heller, Florian Geyer. 1848.
Weninger, de paratax. i. Terenti fab. vest. 88.
Eberhard, philosoph. Magazin. 1788—92.
Meier, Vernunftslehre. 1. u. 2. Auflage 1752 u. 62.
Wundt, Grundr. d. pfälz. Kirchengesch. 1796.
— Karl Ludwig, Kurfürst v. d. Pfalz. 1786.
Dohm, Mat. f. d. Statist. u. neuere Staatengesch. 1777—85.
Lexis, französ. Ausfuhrprämiën. 1870.
Le Sur, France et les Français au 1817.
Cahnon, Hist. parlement. des finances d. l. restauration 1868—70.
Benkhausen, Observations on the commerce with Russia 1814.
Wolf, État commerc. d. l. France au commencement du XIXe siècle. 1803.
Ivernois, Napoléon administrateur et financier. 1814.
Apelt, Accusativ. c. infinit. i. Althochdtsch. 1875.
Groek, dram. Behandlg. d. Gesch. von Herodes. 1901.
Thumser, Stellung d. Frau b. d. Griechen.
Heldreich, Nutzpflanzen Griechenl. 1862.
Gartner, Attila. 1863.
Auerbach, Diplomatie franç. et l. cour de Saxe 1648—80.
Bonnemère, la France sous Louis XIV. 1865.
Behn-Eschenburg, engl. u. festl. Literatur v. d. Zeitalt. Shakespeares. 1865.
Wieland, C. M., Auswahl denkw. Briefe, v. L. Wieland. 1815.
Katona, Bánk Ban. 1858.
E. Steiger & Co. in New York:
Ostrowski, das Gewitter.
Boëtius, ed. Peiper }
Gellius, ed. Hertz } Bibl. Teubner.
Seneca, ed. Haase }
Huth, Caspar Jakob, Passionspredigten.
Rottweil-Boccaccio, 3 grössere Erzählgn.
Falkmann, Beiträge zur Gesch. v. Lippe-Detmold. Lfg. 1—6.
Tieck, Phantasia. 3 Bde.
Eder, Reaktionen d. Chromsäure.
Goetze, Album f. Teppichgärtnerei. Geb.
Schimmelpfeng, Würdigung v. Xenophons Anabasis.
Fr. Kilián's Nachf. in Budapest IV:
*1 Das Neue Universum. Bd. 13.
H. Le Soudier in Paris:
v. Niessen, Beiträge z. Syphilisforschung. Bd. 2.
Franz Leuwer in Bremen:
Menzel, Versuche auf Stein mit Pinsel u. Schabeisen. Kplt. mit Titelbl.
Franz Grunert in Berlin:
*Sue, Geheimnisse des Volkes od. Gesch. einer Proletarierfamilie.
Franz Halbig in Miltenberg:
Corvin-Wiersbitzki. Alles.
Sendbote (Innsbruck) 1901, H. 2 od. kplt.
Klaus, Predigten.

R. Ronge's Nachf. (H. Rotter), Tarnowitz O.-S.
1 Weltall u. Menschheit. Bd. 2. Neu. 16 M.
S. Steiner in Pressburg:
Alte Kochbücher in allen Sprachen.
Kaiser Maximilians Fischereibuch. (Faksimile-Ausgabe.)
Alte Jagdbücher.
Westermanns Monatshefte. Bd. 34—36.
May, sämtl. Romane. 30 Bde. Kplt.
Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vorm. **Adolf Geering** in Basel:
*Förster, Fr., Balladen. 1837.
*Goethe, Hermann u. Dorothea. 1799.
*Sievers, kleine Länderkunde.
*Walther, Spiegelbilder a. d. Tierleben.
*Benz, in Jesu Gewalt. Predigten.
*Burckhardt, griech. Kulturgesch. Kplt. u. I. II.
*Russ, eidgen. Chronik. 1834.
*v. Wyss, Historiographie d. Schweiz.
*Armand, bis in die Wildnis. 4 Bde.
*Daniel, Handb. d. Geogr. 4 Bde. N. A.
*Wellhausen, Israel u. d. j. Geschichte.
*Schider, plast.-anat. Handatlas.
*Zeitschr. f. schw. Statistik. 1. 2. 5. 22. 26. 27.
*Bölsche, Liebesleben.
*Dernburg, Pandekten. 7. Aufl.
*Heusler, Institutionen.
*Prometheus 1907.
*v. Polenz, Thekla Lüdekind.
*Hartmann, Wahrheit u. I. i. Darwinismus.
*Ebel, Bau d. Erde. 2 Bde. 1808.
*Holzt, Schule d. Elektrotechnikers.
*— Schule d. Maschinenteknikers.
Heinr. Drewes Buchh. in Bremen:
Reichsadressbuch 1907.
M. Regler in Merzig:
1 Chicago u. s. Weltausstellung. Prachtw.
Alexander Duncker in Berlin W. 35:
*1 Georges, gross. latein. u. dtschs. Handwörterbuch. 4 Bde. Geb.
N. J. Gumperts Bokh. in Göttingen:
Zeitschr. f. bildende Kunst. Jahrg. 40.
Event. defekt.
Dtschs. Druck- u. Verlagshaus, Berlin SW., Lindenstr. 26:
Conrad, Grundriss. I. Nationalök. 6. Aufl. — do. II. Volkswirtschaftspol. 4. Aufl.
Fr. Matzner in Wien XVII/1:
1 Bibliothek der Unterhaltung u. des Wissens 1907.
1 D. gute Kamerad. Bd. 3—7.
1 Thomas, Kommentar zum Lesebuch f. Bürgerschulen.
1 Bohatta, Adressbuch d. Biblioth. Österr.
1 Blumauers Werke.
4 Kolb-Gmelin, Pflanzz. Ornament. (Billig.)
Gropius'sche Buchh. in Berlin:
Riedler, Maschinenzeichnen.
Zeitschrift f. Turbinenwesen. Jahrg. 1. 2.
Zeitschr. f. Bauwesen 1872. 81. 94. 96. 1901.
Beton u. Eisen 1902, 1/2; 1903, 3/4.
Zeitschr. f. Bergwesen 1856. 58. 59. 67. 72. 73.
E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
*Brockhaus' Konv.-Lex. 1901—04.
*Westermanns Monatshefte. Jahrg. 1896.
*Ranke, Gesch. der Päpste.

Fritz Schick's Hof-Bh. in Bad Homburg:
*Reinhardt, Reise ins Meer. (Bilderbuch.)
S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
*Archiv f. Religionsw. Kplt. Rhe. u. e. Bde.
*— do. Bd. 2 apart.
*Aristoteles, Staat d. Athener, ed. Kenyon.
*Juvenalis, Saturae, rec. O. Ribbeck. Pr.-A.
*Persii Juvenalis, rec. Jahn-Bücheler.
*Berkenmeier, d. curiose Antiquarius.
*Wincke, d. zweite punische Krieg u. d. Kriegsplan d. Karthager.
*Zeitschr. f. physik. u. chem. Unterr. Bd. 7-9.
*La Cellule. Reihe u. Bde.
*Isenberg, Dictionary of the Amharic language. 1841.
*Arndt, Reisebriefe aus Paris a. d. J. 1799.
*Boehtlingk, Sprache d. Jakuten.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Planck, Bürgerl. Gesetzbuch. Bd. 7.
Herrigs Archiv f. d. Stud. d. neueren Sprachen. Bd. 1—85.
Archiv f. Litteraturgesch. Bd. 1—15.
Bibliotheca normannica, hrsg. v. Suchier. I.
Reimpredigt, hrsg. von Suchier.
Julius Glaser in Hohenelbe:
*1 May, Liebe des Ulanen. 5 Bde. Geb. Ant.
Rossberg'sche Bh. Roth & Schunke, Leipzig:
Schmid, K. A., Gesch. d. Erziehung. 5 Bde.
Buchh. H. Golde in Charlottenburg:
Entscheidgn. d. Reichsgerichts i. Civils. Kplt.
*Büsing, Städtereinigung. Kplt.
R. Wagner. Alles.
Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. Neueste Aufl.
H. Stadt in Wiesbaden:
Kataloge über Kant; — Mythologie; — Philosophie.
Bitte zu notieren!
Max Lehmstedt's Bh. in Weissenfels:
*1 Mommsen, römische Geschichte.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:
Cornill, metr. Stücke d. Buches Jeremia.
Wellhausen, Pharisäer u. Sadduzäer.
Ecke, theolog. Schule A. Ritschls. I.
Deutsches Archiv f. klin. Medizin. Kplt.
Zeitschrift f. klin. Medizin. Kplt.
G. A. v. Halem in Bremen, Postfach 248:
1 Preuss, Expedition nach Zentral- und Südamerika.
1 Füsslin, Kirchen- u. Ketzergeschichte.
1 Meiners, Lebensbeschreibung berühmter Männer a. d. Z. d. Wiederherst. d. Wissensch. Kplt.
1 Rammelsberg, Gedächtnisrede auf Heinr. Rose. Abhandlung der Berliner Akademie. Berlin 1865.
1 Bibliothek des allgemeinen praktischen Wissens, von Müller. (Kplt.) Bong.
1 Rehbein u. Reincke, preuss. Landrecht. 4 Bde. 1894.
Handweiser für Naturfreunde. I. Jahrg. 1904. (Kosmos.)
Beck & Barth in Athen:
Dernburg, d. Bürgerl. Recht. Soweit erschienen. Ganz od. einzelne Bde. Nur letzte Auflagen!
L. Fernau in Leipzig:
Lange, künstler. Erziehung d. Jugend. Zahle guten Preis!

M. Edelmann in Nürnberg, Hauptmarkt 3:
 *Chamberlain, Rich. Wagner.
 *Rittelmeyer, Tolstoi — Nietzsche.
 *Hillern, am Kreuz.
 *Brehms Tierleben. Bd. 4—10.
 *Güßfeld, Hochalpen.

J. J. Plaschka in Wien I, Wollzeile 34:
 *Tolhausen, spanisches Wörterbuch.

Alfred Reichert in Frankfurt a. M.:
 *Zement u. Beton. Jahrg. 1—6. Auch einz.
 *Beton u. Eisen. Jahrg. 1—6. Auch einz.
 *Bauformen. Jahrg. 1—6. Auch einz.
 *Baumeister 1906. 07.

Enno Bültmann in Oldenburg:
 *1 Leixner, Literaturgesch. Geb.
 *1 Bild: Der Befreiungskrieg 1813—15.
 Section 2 — Schluss. F. 32×28 cm.
 *1 Sachs-Villatte. I. Franz.-Dtsch. 1904.
 *1 Neue Blätter f. Stadt u. Land.
 *1 Oldenburg. Blätter 1817—48.

Alois Reichmann in Wien IV, Hauptstr. 18:
 *Samarow, unter dem Halbmond.
 *Kurz, Geschichte d. Kaiserin Katharina.
 *Georgy, Leidenschaft.
 *Elektrischer Kraftbetrieb auf Bahnen
 1904—07.
 *Kanitz, Donau, Bulgarien u. d. Balkan.
 *Jireček, Bulgarien.
 *Sechter, Kompositionslehre. I, ev. kplt.
 *Bethmann, Hebezeuge.
 *Ladenburg, Handwörterb. d. Chemie.
 *Heines Werke. Bd. 12 (1861). Auch unkplt.
 *Abeken, Goethe.
 *Bachofen, Mutterrecht.
 *Irgend ein Werk über Theorie der
 Wechselkurse.

C. E. Fritze's Hofbh. in Stockholm:
 1 Strindberg, Antibarbarus.

Friedr. Spies in Baden-Baden:
 *Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
 Jub.-Ausg. Geb. Nur tadelloses Expl.

E. Lucius in Leipzig:
 Sachsens Kirchen-Galerie. Kplt. u. einz.
 Simplicissimus. Einz. Jgge.
 Jugend. Einz. Jgge.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Schleunigst zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten
 Exemplare von:

Breuning, Gerhard von: **Aus
 dem Schwarspanierhause.** (Neu-
 druck, herausgegeben von N. Chr.
 Kalischer.) N 2.25 no.

Nach dem 25. Mai bedauern wir
 Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu
 können.

Schuster & Toeffler, Berlin.

Sofort erbitte zurück

alle Kommissionsexemplare von
Eder, Rezepte und Tabellen. 6. Aufl.
 2 N 50 S ord.

Die neue Auflage muß in Kürze zur Aus-
 gabe kommen; ich bitte also, Exemplare der
 6. Auflage vor den D.-M.-Remit-
 tenden zurückzusenden.

Nach dem 31. März 1908 muß ich be-
 dauern, **ausnahmslos keine Exemplare
 mehr zurücknehmen** zu können, und werde
 ich mich event. auf diese dreimalige Anzeige
 berufen.

Halle a/S., 20. Februar 1908.

Wilhelm Knapp.

Umgehend zurück

erbitten:

Brahms, Briefwechsel. Bd. 4. Brosch.
 u. gebunden.

Nach dem 15. März d. J. können wir
 kein Exemplar mehr zurücknehmen.

Berlin, 20. Februar 1908.

Deutsche Brahms-Gesellschaft
 m. b. S.

Umgehend erbitten wir direkt auf
 unsere Kosten zurück alle nicht abgesetzten
 Exemplare von:

**Wernig, Taschenbuch für die Feld-
 artillerie. 22. Jahrgang 1908. Ge-
 heftet N 1.70 no., geb. N 2.20 no.**

Nach Absatz 2 unserer Bedingungen für
 den Rechnungsvorkehr können wir Exemplare
 nach dem 1. Mai nicht mehr zurücknehmen.

Berlin, den 21. Februar 1908.

G. S. Wittler & Sohn.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum 1. April oder für sofort suchen wir
 einen gut empfohlenen jüngeren, tüchtigen
 Gehilfen, der mit allen buchhändlerischen
 Arbeiten vertraut ist, durchaus zuverlässig
 und rasch arbeitet, gewandt im Laden-
 verkehr ist und Sprachkenntnisse besitzt.
 Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Ab-
 schrift sämtl. Zeugnisse, Angaben über
 Militärverhältnis und mögl. Photographie.

Puttkammer & Mühlbrocht,
 Berlin W. 56.

Zum möglichst baldigen Eintritt suchen
 wir für Frankfurt a. M. einen nicht zu
 jungen

Verlagsgehilfen

für Expedition, Kontenführung und Inseraten-
 wesen, der selbständiger Arbeiter sein muss.
**Wolstein & Teilhaber G. m. b. H.,
 Strassburg i. E.**

Für unsere Buchhandlung (Sortiment u.
 Verlag) mit Nebenbranchen suchen wir zum
 1. April einen bestens empfohlenen jungen
 Gehilfen, dem in unserm lebhaften und
 vielseitigen Geschäft reiche Gelegenheit zur
 Erweiterung der Kenntnisse geboten ist.
 Angebote m. Photographie u. Gehaltsanspr.
 erbeten.

S. Zähr & Dirks, Garding (Schl.-Holst.).

Jüngeren Gehilfen sucht
 Zeitz. **A. Huoh's Buchhandlung.**

Für meine mit Schreibwaren ver-
 bundene Buchhandlung suche ich
 zum 1. April eine gut empfohlene
 junge **Dame**, die an selbständiges
 Arbeiten gewöhnt ist.

Markneukirchen. **J. Schmidt.**

Wegen Erkrankung eines
 Gehilfen suche ich für
sofort einen tüchtigen
 jungen Gehilfen, dem be-
 sonders die Zeitschriften-
 Expedition obliegen würde.
 Angebote erbitte ich mit
 Zeugnisabschriften, Bild und
 Gehaltsansprüchen.

Walter G. Mühlau, Kiel.

Wir suchen zum 1. April einen jünge-
 ren Gehilfen mit guter Handschrift und ge-
 wandten Umgangsformen für den Laden-
 verkehr, für Expeditionsarbeiten und die
 Instandhaltung des Lagers. Etwas Sprach-
 kenntnisse erwünscht. Angebote mit Ge-
 haltsansprüchen erbitten wir unter Bei-
 fügung einer Photographie direkt.

Frankfurt a/M., Februar 1908.
Alfred Neumannsche Buchhandlung
 (E. v. Mayer).

Ich suche mögl. zum 1. April
 (ev. später) einen mit allen Dis-
 ziplinen der Buchführung (Kassen-
 wesen etc.) eines umfangreichen Ver-
 lages durchaus vertrauten, **bilanz-
 sicheren Buchhalter** (kaution-
 fähig), der befähigt ist, einem grossen
 Personal vorzustehen, **als Revisor**
 zu engagieren. **Selbständige, gut
 dotierte Stellung.** Nur Herren mit
 Zeugnissen über langjährige Tätig-
 keit bel. sich schriftlich zu melden.

Berlin SW., Kochstr. 67.

Hermann Paetel.

Jüng. Herr, der einige Kenntnisse im
 med. u. theol. Antiquariat besitzt, findet
 am 1. April e. selbst. u. angenehme, dauernde
 Kontorstelle in uns. Spezialgeschäft.
 Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopie u.
 Angabe des jetzigen Salärs erbitten

**Leipzig. Krüger & Co.
 Antiquariat — Verlag — Sortiment.**

Jüngerer Gehilfe zum 1. April gesucht.
 Bed.: Gewandter Verkäufer, peinliche Ord-
 nungsliebe. Kenntnis des Journalzirkels
 erwünscht. Gehalt 120 N.

Grunewald.
Grunewald-Buchhandlung Hans Püllmann

Zeitschriftenverlag in Stuttgart sucht einen durchaus tüchtigen Verlagsgehilfen, gewandten Korrespondenten, der mit Inseratenwesen, Reisebuchhandel, Propaganda bestens vertraut ist.

Nur gut empfohlene Herren, die sich bereits in ähnlichen Stellungen bewährt haben, wollen ihre Bewerbung unter Angabe ihres Bildungsganges, der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften einreichen unter $\text{H} 847$ an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

- Zum 1. April suchen wir
1. einen jüngeren, gut empfohlenen **Buchhandlungsgehilfen**, der tüchtige Kenntnisse besitzt und ein flotter Verkäufer mit angenehmen Umgangsformen sein muß;
 2. einen **Musikalienhandlungsgehilfen**, der neben guten Kenntnissen im Musikalienhandel auch im Buchhandel bewandert sein muß.
- Angebote unter Beifügung der Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Photographie.

Mühlhausen i. Th.

Gen'sche Buchhandlung.

Wegen Erkrankung meines 1. Sortimenters suche ich zu möglichst sofortigem Antritt, zunächst zur Aushilfe, jedoch mit Aussicht auf feste Anstellung, einen tüchtigen Mitarbeiter, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist. Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie erbittet

Martin Boas in Berlin NW. 6.

Katholischer Sortimenter.

Für eins der grössten und ersten kathol. Sortimente einer Grossstadt wird zum baldigen Eintritt (event. 1. Juli) ein tüchtiger jüngerer Gehilfe hauptsächlich für Besorgung des Ladenverkehrs gesucht.

Gute Manieren und Ordnungsliebe, Gewandtheit, sowie hinreichende Erfahrung im Verkehr mit dem feinsten Publikum und gute Literaturkenntnisse Bedingung. Bei zufriedenstellenden Leistungen kann der Posten zur Lebensstellung werden. Wandervogel wollen sich nicht melden.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie, Angabe der Gehaltsansprüche u. des frühesten Eintrittstermins unt. B. K. 780 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Jüngerer Gehilfe,

der in allen Sortimentarbeiten bewandert, selbständiger und gewissenhafter Arbeiter ist, wird zum 1. April aufgenommen. Anfangsgehalt 120 K. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an

Komotau.

Wilhelm Becker.

Suche für 15. März oder 1. April einen jüngeren Gehilfen, der auch die Papierwaren-Branche kennt, bei vollständig freier Station.

Curt Schipke in Auerbach i/Vogtl.

Zum 1. April oder später suche ich einen gut empfohlenen, nicht zu jungen kathol. Gehilfen. Herren, die in lebhaften Geschäften tätig gewesen, tüchtige Kenntnisse in der kathol. Literatur und Übung im Verkehr mit gutem Publikum besitzen, dazu flotte und sichere Arbeiter sind, bitte ich um Meldung unter Beifügung von Photographie und Gehaltsansprüchen.

Münster i/W. **Heinrich Poertgen.**

Jüngerer, militärfreier Gehilfe, der perfekt stenographieren kann und Kenntnisse von Spedition etc. etc. hat, für Kommissionsgeschäft zum 1. April d. J. gesucht. Anfangsgehalt $\text{M} 120$. — monatlich, bei zufriedenstellenden Leistungen später mehr. Angebote nebst Zeugnisabschriften unter $\text{H} 786$ an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wiener Verlagsbuchhandlung

sucht zum 1. April einen jungen, intelligenten, fleißigen Gehilfen für Auslieferung und Kontenführung.

Nur gut empfohlene Herren, die bereits im Verlag gearbeitet haben, wollen sich unter Beilage von Zeugnisabschriften und Photographie unter G. C. $\text{H} 734$ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins bewerben.

Internationales Sortiment in grosser, angenehmer Stadt Deutschlands sucht:

- a) Für **sofort** oder spätestens 1. April einen nicht zu jungen, tücht. **Gehilfen**, der über ausreichende Kenntnisse der engl. u. französ. Sprache verfügt und die buchhändlerische und Kundenbuchführung vollständig beherrscht. — Anfangsgehalt 150 M . — Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unt. $\text{H} 1873$ an Carl Cnobloch in Leipzig, Querstrasse 4/6, erbeten.
- b) Für **sofort** oder spätestens Ostern einen jungen Mann aus guter Familie als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. — **Ber. z. Einj.-Freiw. Bedingung.** — Angebote mit Bild unt. $\text{H} 1873$ an Carl Cnobloch in Leipzig, Querstrasse 4/6, erbeten.

Zum 1. April suche einen tüchtigen ersten Gehilfen. Sicheres, selbständiges Arbeiten, gewandtes Auftreten einem feinen Publikum gegenüber und gute Empfehlung sind Bedingung. — Gef. Angebote m. Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Giessen.
ferber'sche Univ.-Buchh.
(C. Koch).

Berlin.

Sofort, evtl. zum 1. April, fleißiger, jüngerer Buchhändler, der im Zeitschriften-Verlag bereits tätig war und flotte deutsche Handschrift hat, gesucht. — Angebote m. Gehaltsanspr. u. Photographie unter $\text{H} 818$ an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zum 1. April, event. früher, sucht bedeutende Buch- u. Kunsthandlung Norddeutschlands tüchtigen, intelligenten 4. Gehilfen, der die Lehre verlässt oder kürzlich verlassen hat. Gute Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten. Anfangsgehalt 100 M . Es wird nur auf einen raschen, exakten, auch körperlich gesunden Herrn reflektiert. Angebote unter R. $\text{H} 810$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kolportage.

Für den Vertrieb eines in Lieferungen erscheinenden gross angelegten Unternehmens wird eine mit dem Kolportagewesen vertraute

tüchtige Kraft

gegen hohes Gehalt zu engagieren gesucht. Es wollen sich für den aussichtsreichen Posten nur Herren melden, die sich über eine erfolgreiche Tätigkeit ausweisen können und die speziell den Verkehr mit Reisenden aus eigener langjähriger Erfahrung beherrschen.

Angebote unter E. L. $\text{H} 767$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein jüngerer Verlagsgehilfe (kathol.) zum 1. April von einer ansehnlichen Verlagsbuchhandlung gesucht, der bei rascher Auffassungsgabe befähigt ist, an der Korrespondenz mitzuhelfen, sich an den Vertriebsarbeiten zu beteiligen, ordnungsliebend und zuverlässig ist und eine gute Handschrift besitzt. Die Stellung ist eine instruktive. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 772 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine Buch- u. Kunsthandlung mit Nebenbranchen suche für 1. Apr. einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen in dauernde Stellung. Bewerbungen sind Zeugnisse, Photographie u. Gehaltsansprüche beizufügen. **L. Heege (Oskar Güntzel)**
Schweidnitz.

Jüngerer, gut eingearbeiteter katholischer Gehilfe sofort gesucht für Verlagsauslieferung und Abrechnungsarbeiten.
Luzern. **Räber & Cie.**

Zum 1. April od. früher suche ich einen tücht. j. Gehilfen; auch kann ein Lehrling sofort oder Ostern eintreten.

Wetzlar. J. Imgardt,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

Für internationales, wissenschaftliches Antiquariat wird ein kenntnisreicher, selbständig arbeitender Antiquar bei hohem Gehalt gesucht.

Angeb. u. # 841 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für meine Buch- und Papierhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, suche ich zum Antritt per 1. April d. J. für Abteilung Papierhandel einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der flotter Verkäufer und Expedient sein muß. Polnisch erwünscht.

Angebote mit Photographie, Zeugn. u. Angabe des Gehalts bei freier Station erbeten.

Wyslowitz. Max Kölle.

Zum 1. April suche ich einen jüngeren tüchtigen, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauten Sortimenten, der an rasches, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist und sich zum Verkehr mit feinstem Publikum eignet. Bewerbungen bitte ich Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche beizufügen.

Darmstadt.

Johs. Waik,

Hof-Buch- und Kunsthandlung.

Zum 1. April suche ich einen gut empfohlenen kathol. Sortimentsgehilfen. Kenntnisse in der kathol. Literatur und gewandte Umgangsformen Bedingung.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild erbittet

Osnabrück, 18. Februar 1908.

G. Pflumers Buchhandlung
Jul. Jonscher.

Junger Gehilfe mit guten Empfehlungen, der eben die Lehrzeit beendet haben kann, zum 1. April d. J. gesucht.

Ballenstedt a. H.

E. Luppe's Hofbuchhandlung
E. Strassburger.

Zum 1. April suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Edernförde. C. Geldt.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 \mathfrak{A} pro Zeile.

Erfahrener Vorsteher

grosser Expeditionen, firm im buchhändlerischen Rechnungswesen, geübter Buchhalter und Korrespondent, sucht geeignete Position, event. als Abteilungsleiter, in grösserem Betrieb. Berlin bevorzugt. Gute Zeugnisse u. Referenzen.

Angebote erbitte unter S. # 842 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verlagsgehilfe,

ev., 30 Jahre alt, mit dem Inseratenwesen und der Buchführung vertraut, sucht Stellung. Gef. Angebote unter N. Z. Berlin, Postamt 81 erbeten.

Tüchtige Gehilfen

für alle Zweige des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels können wir den Herren Chefs stets nachweisen unter unsern über 2400 Mitgliedern als größter buchhändlerischer Gehilfenverband Deutschlands.

Meldungen zu besetzender Stellen wolle man richten an die

Geschäftsstelle

der Allgemeinen Vereinigung
Deutscher Buchhandlungsgehilfen,
Berlin

SW. 47, Yorkstr. 2.

Fernsprecher VI, 6757.

Nichtmitgliedern liefern wir unsern Stellenbogen gegen vorherige Einsendung von 1 \mathfrak{A} für den ersten und von 75 \mathfrak{A} für jeden folgenden Monat.

für 33jährigen Herrn, mit englischen und französischen Sprachkenntnissen, der im Sortiment, Antiquariat, Verlag, Kommissionsgeschäft, in überseeischer Expedition gearbeitet und auf allen Gebieten des Buchhandels reiche Erfahrungen gesammelt hat, suche ich zum 1. April Stellung.

Gef. Angebote unter H. J. 9.
Leipzig. f. Volckmar.

Als Mitarbeiter

eines angesehenen Verlagsbuchhändlers sucht Herr in mittleren Jahren, seit 15 Jahren Geschäftsführer u. Prokurist einer großen Druckerei mit Spezialverlag, sicher im Abschluß, gewandter Stilist, auch als Schriftsteller bereits mit Erfolg hervorgetreten, Stellung. Er würde sich gegebenenfalls mit einer Einlage von ungefähr 20 000 \mathfrak{M} beteiligen. Herren, die einen durchaus zuverlässigen, kaufmännisch erfahrenen, geistig hochstrebenden Mitarbeiter suchen, werden gebeten, ihre Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 845 zu richten.

Für einen unserer Söglinge, der am 1. April ausgelernt hat, 20 Jahre alt, im Besitz d. Einjährig-Freiw.-Zeugnisses, der sich dem Verlage zuwenden möchte, suchen wir instruktiven Posten. Wir können Suchenden als intelligenten und fleißigen Arbeiter bestens empfehlen.

Dresden. Holze & Pahl.

Für meinen ersten Gehilfen suche ich infolge Rückkehr meines früheren Mitarbeiters zum 1. April Stellung.

Ich kann den Herrn als fleißigen, zuverlässigen und selbständigen Arbeiter mit reichen Sortimentskenntnissen bestens empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Weg, Februar 1908.

P. Müller's Buchhandlung.

Leipziga. — Für einen meiner früheren langj. Mitarbeiter suche ich für sofort od. später Stellung im Kommissions- od. Verlagsgeschäft. Betr. ist absolut firm in allen im Kommissionsbuchh. vorkommenden Arbeiten, ist fleißig, gewissenhaft u. peincl. ordnungsliebend. Eine Stellung in Buchhaltung, Kassenwesen od. ausl. Expedition wäre besonders für ihn geeignet, auch ist er in Auslieferung und Kontenführung wohl erfahren. Ia-Zeugnisse u. beste Empfehlung stehen ihm zur Seite.

Gef. Angebote u. A. B. 48 an mich erb.
Leipzig. E. F. Steinacker.

Für meinen früheren Gehilfen, 25 1/2 Jahre, evang., in allen Verlags- und Sortim.-Arbeiten bestens erfahren, suche ich zum 1. April oder später geeignete

Vertrauensstellung

im Verlag.

Derselbe ist zurzeit als erster Gehilfe in angef. Verlag lpez. mit der selbständigen Erledigung aller die Fachzeitschriften-Abteilg. betreff. Angelegenheiten betraut.

Ich kann denselben in jeder Beziehung als tüchtig und zuverlässig empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Holzminden.

Herm. Berger,
i/Fa. C. C. Müller'sche Buchh.

Österreich oder Mittelmeerländer.

Tüchtiger Buchhändler, Mitte 30, m. Gymnasialbildung, seit 18 Jahren in ersten deutschen u. österr. Firmen (Sort. u. Verlag) tätig, jetzt seit 2 Jahren auf selbständigem, ungekündigtem Posten in grösster New Yorker Buchhandlung, wünscht im Laufe des Jahres Stellung als 1. Gehilfe, Geschäftsführer, Filialleiter oder Vertreter. Ia. Zeugnisse; Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch, Französisch, etwas Italienisch. Gef. Angeb. bef. W. Rank, 153 E. 121 St., New York, U. S. A.

Sohn des Besitzers einer grösseren Wiener Buchdruckerei, daselbst 5 Jahre tätig gewesen, 26 Jahre, vielseitig gebildet, m. allen einschläg. Arbeiten vertraut, sucht zwecks weiterer Ausbildung für sofort oder später Stellung in Verlagsbuchhdlg. od. Druckerei als Korrespondent (frz., engl.), Buchhalter, Kalkulator etc. bei anfänglich bescheidenen Ansprüchen. Suchender kann selbständig konzipieren, hat gute kaufmänn. Kenntnisse und ist an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt. Maschinenschr., Stenogr. Antr. u. H. F. 569 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Rheinland-Westfalen.

Gehilfe, 24 Jahre alt, zurzeit in größter Firma Rheinlands tätig, sucht für sofort oder 1. April dauernde Stellung. Ruhgebiet bevorzugt.

Angebote u. M. E. 24 an Paul Neubner in Köln a/Rh. erbeten.

Sortimenter, 22 J., m. Gymnasialbildg., militärfrei, gegenw. in d. Prov. Sachsen in ungel. Stellung, wünscht sich dem Verlage zu widmen. Gute Zeugnisse vorhanden.

Gef. Angebote an Alfred Bergmann in Staßfurt, Kirchstr. 5 a.

Sortimenter. Für einen erfahrenen

Sortimenter in vorgerückterem Alter suche ich zum 1. April d. J. einen Posten im Sortiment. Suchender besitzt tüchtige Sortimentskenntnisse, auch in der Musikalienbranche, hat bescheidene Ansprüche, ist sehr fleissig und eignet sich für einen Posten, der mit den internen Arbeiten des Geschäfts belegt ist.

E. F. Steinacker, Leipzig.

Ausland.

Junger Buchhändler, mit allen buchh. Arbeiten durchaus vertraut, flotter Verkäufer u. schneller Arbeiter, der währ. der Saison in einer der ersten Fremdenstädte d. Orients in e. internat. Buchh. als Verkäufer tätig war, sucht für 1. oder 15. April im Auslande,

„Schweiz, Tirol und Mittelmeerländer“

bevorzugt, eine ähnliche Stellung. Suchender besitzt gute in der Praxis erworbene franz. u. engl. Sprachkenntn.

Gef. Angeb. erb. höfl. u. Chiffre W. J. Nr. 827 a. d. Gesch.-Stelle d. B.-V.

Leipziger Verlagsgehilfe,

30 Jahre alt, tüchtig und erfahren in Herstellung, Vertrieb, Kontenführen, dopp. Buchführung, Korrespondenz, Zeitschriften- und Inseratenwesen, sucht Stellung; auch stunden- und tageweise, event. zur Aushilfe. Gef. Angeb. an „Verlagsgehilfe“, Leipzig-N., Meissnerstr. 17 pt., erbeten.

Jge. Dame m. guter Schulbildung, seit 2 1/2 Jahr in Buch- u. Papierhdlg. tätig, m. Buchführung u. Korresp. vertr., sucht ab 1. April geeignete Stellung.

Gef. Zuschr. m. Gehaltsangabe u. № 844 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

für 20jährige

junge Dame,

die nach Besuch der fortbildungsschule zwei Jahre im kaufmännischen Betriebe, 4 Jahre im Buchhandel tätig war, suche ich zum 1. März Stellung. Betr. ist mit Auslieferung, Kontenführung, Ostermessarbeiten, Stenographie, Korrespondenz durchaus vertraut. Gehaltsforderung M. 90.—

Gef. Angebote unter E. S. 8. Leipzig. f. Volckmar.

Für Leipzig.

Arbeitsfreud., an peinliche Ordnung und Gewissenh. gewöhnt. Verlagsgehilfe, Mitte 30er, sucht, gestützt auf gute Zeugn., p. sofort od. später dauernde Stellg. f. Auslief. od. Kontenführ. Such. ist perf. Stenograph. Gehaltsanpr. bescheid. Gef. Angeb. unt. Nr. 798 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Für meinen Gehilfen,

den ich in jeder Beziehung als **tüchtig und zuverlässig empfehlen kann**, suche ich **geeigneten Posten zum 1. April 1908**. Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich gern bereit.

Suhl i/Th. **A. Kaufmann Nachf.**

Für meinen Sohn, der z. Ostern Berecht. z. Einj.-Freim. erhält, suche Lehrstelle in lebhaftem Sortiment. Thüringen bevorzugt. Gef. Angeb. mit Angabe der Bedingungen erbittet

Schmalkalden i/Thüringen. Otto Lohberg.

Vermischte Anzeigen.

Wer beteiligt sich noch mit einem Prospekt an einer Ende März stattfindenden gemeinschaftlichen Propaganda an **30 000 Volksschullehrer?**

Die anteiligen Gebühren für je 10 g betragen 250 M. Angebote umgehend unter Nr. 840 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Für einen sehr spannenden

Roman

mit leicht. lokalen Hintergrund wird für die Buchausgabe ein

tücht. Verleger

gesucht. Der Roman eignet sich auch für den Zeitungsabdruck. Verfasser bekannt und vortrefflich eingeführt. Ang. u. 849 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Stets gesucht

Luftballon —

— Flugmaschine

— Vogelflug

Alles hierüber in allen Sprachen: Neuere u. ältere Bücher, Zeitschriften, Ausschnitte, Kupfer etc.

Angebote mit Preisen erbittet

W. H. Kühl Antiqu., Berlin SW. XI.

Wir versenden demnächst an 10 000 Studierende einen Prospekt. Verlegern, die einen Prospekt begeben wollen, offerieren wir die Beilage mit 100 M. für die 10 000 Adressen. Der Versand wird notariell bestätigt.

Gef. Angebote unter Nr. 846 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gebildete Dame

übernimmt englische, französische, italienische, spanische, schwedische Übersetzungen. Angeb. unt. A. F. 8 an Franz Wagner, Leipzig.

Damen der ersten Kreise

sind die Mitglieder des Deutsch-Evangel. Frauenbundes, dessen Organ, die „Evangelische Frauenzeitung“, zurzeit in einer Auflage von

9500

Exemplaren erscheint. Bei dieser Verbreitung in einem Ihnen sonst nicht erreichbaren Kreise von Damen der besten Gesellschaft, die reges Interesse für Literatur und Kunst haben, dürfte ein guter Erfolg von **Anzeigen** und Beilagen wohl außer Frage stehen.

Konfirmations-

wie auch andere Literatur kann noch in der Anfang März erscheinenden Nummer der „Evangel. Frauenzeitung“, mit bestem Erfolge angezeigt werden.

Die 43 mm breite Nonpareille-Zeile oder deren Raum kostet 40 J, worauf ich dem Buchhandel ausnahmsweise 25%, bei 9mal. Abdruck 33 1/2% und bei 12mal. 40% Rabatt gewähre.

Beilagen

bis zum Gewicht von 8 g kosten nur 50 M. Die Exemplare sind für die stets am 1. des Monats erscheinende Nr. bis zum 27. des vorhergehenden direkt und franco an die Buchdruckerei Fr. Culemann, Hannover, Osterstr. 54, zu senden. Aufträge erbitte **umgehend direkt per Post**, da der Schluß für Annahme von Anzeigen und Beilagen am 26. Februar stattfindet.

Gr.-Dichterfelde.

Edwin Runge.

Otto Weber, Leipzig

übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Bücherrevisionen

Einrichtung übersichtlicher Buchführung bei individueller Anpassung an jeden Geschäftsbetrieb

Inventur- u. Bilanzauflösungen — Bilanzprüfungen — Abschätzungen — Vertrauensarbeiten übernimmt, auch auswärts

Adolf Jaeger, Bücherrevisor Leipzig

(Spezialist f. Buchhandel u. Buchgewerbe)

— Referenzen erster Firmen —

Gangbare Artikel

zum Mitf. auf der Reise von Verlagsb. gesucht. Ausführl. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenv. unt. C. M. 675.

Speyer & Kærner in Freiburg i. Br. liefern umgehend und billigst

Freiburger Dissertationen

aller Fakultäten.

Strassenpapiere, Kontenformulare, Journal- u. Kontinuations-Listen, Auslieferung- u. Kassenscheine-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung. Robert Hoffmann, Leipzig.

ANTIQUARE

die auf ihrem Lager Werke über

- Fischerei
- Fischzucht
- Angelsport
- Fischerei-Recht
- Teichwirtschaft
- Konservieren u. Zubereitung d. Fische (Fischkochbücher)

besitzen, werden gebeten, gef. Angebote an die Unterzeichneten einzusenden.

Berücksichtigung finden auch **verschied. Ausgaben desselben Werkes, veraltete Lehrbücher etc.**, überhaupt die **gesamte Literatur in allen Sprachen** (ausgenommen englisch).

👉 Angebote sind lohnend!

Rom, Bocca Leone 13.

C. Lang & Co.

Fadenringe aus rotem Gummi.

Bester Ersatz für Bindfaden.

Prima Qualität, nicht reissend. In d. meisten Buchhandlungen eingeführt.

Ludwig Meyer, Gummiwarenfabrik, Berlin W., Potsdamerstr. 134 a.

Kilo 26 M. Von 250 Gr. an 10%.

Grösstes Magazin sämtlicher Gummifabrikate für Krankenpflege, technische Zwecke etc.

Gummischuhe erstklassiges Fabrikat.

Arthur Schneider aus Kaufcha bei Dresden, früher Besitzer der Buchhandlung „Leipziger Verlags-Haus“, der flüchtig wurde, wird gesucht.
Siegbert Schnurpfel, Buchdruckerei, Leipzig.

7-800 m Kontor- und Lagerräume

in Buchhändlerlage Leipzigs zum 1. Oktober zu mieten gesucht.

Angebote mit Preisangabe unter L. T. 848 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Inserate

erreichen einen guten und **sehr kaufkräftigen Leserkreis** durch nachstehende, in unserem Verlag erscheinende Zeitschriften:

Zeitschrift für evang. Religionsunterricht.

Organ der Religionslehrer-Versammlungen.

Kantstudien. Philosophische Zeitschrift.

Organ der Kantgesellschaft.

Orientalische Bibliographie.

Besonders auch in England und Amerika weit verbreitet.

Monatschrift für Pastoraltheologie.

Grösse der Kolumne: 10,5 x 18 cm.

Inserate: Einspaltige Petitzeile M 0.25.

Beilagen: In 8°. 4seitig für je 100 = M 1.50

„ 4°. „ „ „ „ 100 = M 2.—

Bei Aufträgen auf alle 4 Zeitschriften, sowie bei solchen grösseren Umfanges Ermässigung.

Berlin W. 9. Reuther & Reichard.

Achtung!

Welche rührige Firma übernimmt den Verlag einer Kollektion 10 Pfennig-Hefte unterhaltenden u. belehrenden Inhalts?

Interessenten wollen sich wenden an Herrn Redakteur **Fritz Stephan** in Leipzig.

Verlagsdirekt. bar **G. Bartels**, Weissensee 5/B.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erstgenannte Neuzugabe des deutschen Buchhandels. S. 2217. — Verzeichnis von Neuzugabe, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2220. —	Verbotene Druckschriften. S. 2221. — Der Buchhandel in Stuttgart seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis zur Gegenwart von Dr. Alfred Drudenmüller. S. 2221. —	Kleine Mitteilungen. S. 2223. — Personalnachrichten. S. 2226. — Anzeigebrett. S. 2227-2240
Kab. Buchh. in Brln. 2253.	Kilg. Dtschr. B.-G.-Verb. U3.	Klmann 2248.
Kmelangsche Bh. in Charl. 2250.	André in Prag 2252.	Bartels in Weib 2260.
Barth'sche Bh. in Kachen 2253. 2254.	Bartholdi in Bismar U 1.	Basler Buch- u. Antb. 2255.
Baehler, Dr. & Co. 2227.	Bed & Barth 2255.	Bed'sche Hofbh. in Wien 2246.
Behre in Ha. 2227.	Behrendt in Bonn 2254.	Benker 2257.
Berger in Holzm. 2258.	Bergmann in Stahl 2259.	Berlinische Verlagsanst. 2228.
Bibliothek d. B.-B. 2236.	Boas 2257.	Boissière, J. & W., 2254.
Boentz 2254.	Brandusche Brhb. 2246.	Breitenstein 2249.
Brockhaus Sort 2255 (8).	Buchh. v. Vereinsth. in Rülh. 2235.	Buchh. d. Dtsch. Jüng- lingsb. U 4.
Bültmann 2256.	Burgerdijf & R 2248.	Calmann-Lévy 2248.
Calvary & Co. 2255.	Carlebach 2252.	Cassiter, G., 2243.
Cnobloch 2257.	Coen 2233. 2253.	Cruse in Hannov. 2254.
Deichert'sche Brhb. Rchf. 2236.	Deubler in Wien 2247.	Deubner in Riga 2253.
Dtsche. Brahm-Gef. 2256.	Dtsche. Rodenzg. U 4.	Dtsche. Verlagsactienges. in Le. 2227.
Dtschs. Druck- u. Briggsh. in Brln. 2255.	Diemer Succ. in Ratro 2251.	Diez & S. U 4.
Dreves Bh. 2255.	Dunder, A., 2255.	Ebbeke in Hof. 2252.
Ebel in Jhr. 2248.	Ebenhöch'sche Bh. 2249.	Ebelmann in Stu. 2256.
Einhorn-Verl. 2244.	Epstein & Co. 2253.	Ev Buchh. in Magdeb. 2249.
Eptelhuber 2248 (2). 2253.	Fall in Brln. 2237.	Ferber'schell.-B. in Gief. 2257.
Fernau 2255.	Fleischer, G. Jr., in Le. 2228.	Fod G. m. b. G. 2249. 2251.
Frank in Würzb. 2254.	Frederking 2250.	Fried in Wien 2249.
Fritze in Stoch. 2256.	Friedrich in Bielitz 2250.	Gebauer-Schweizer 2234.
Gef. f. Kunst u. Lit. in Brln. 2249.	Glaizer in Hohenelbe 2255.	Golbe 2255.
Griehsch 2252.	Gropius'sche Bh. in Brln. 2255.	Grunert in Brln. 2255.
Grunewald-Buchh. 2256.	Gumpert's Bh. in Got. 2255.	Gaar & St. 2251.
Galbig in Mitt. 2255.	v. Galem 2255.	Garrasowitj 2232. 2253 (2).
Garschel Comm.-G. 2227.	Haupt in Le. 2251.	Hauptvogel 2252.
Herge 2257.	Heger in Wien 2254.	Heibing & V 2252.
Heib in Ed. 2253.	Hellmann'sche Bh. 2252.	Heider'sche Brhb. zu Freib. 2233.
Hefling G. m. b. G. 2253.	Heysche Bh. in Rülh. 2257.	Hiersemann 2252.
Hirschfeld in Le. 2235.	Hoffmann, R., in Le. 2227. 2259.	Hohmann in Pl. 2254.
Holge & P. 2251. 2258.	Huch in Betz 2256.	Hugendubel 2252.
Jmgardt 2258.	Jarger in Le. 2259.	Jolowicz 2251.
Kabitzsch 2236.	Kahn Rchf 2235.	Kantorowicz 2255.
Kapitler 2253.	Kaufmann in Stu. 2253.	Kaufmann Rchf. in Suhl 2259.
Keller in Würzb. 2254.	Kerler 2250.	Kilian Rchf 2255.
Klemm, O., in Le. 2227.	Knap 2256.	Konigen Sort. in Le. 2253.
Konigen Verl. in Wien 2234. 2236.	Kontursamt Jülich 2227.	Körner in Altenb. 2253.
Korshold & Co. 2249.	Kreuzamer's Bh 2232. 2233.	Krüger & Co. 2256.
Kühl, W. G., in Brln. 2246. 2251. 2259.	Kundmüller 2253.	Kuppisch Wwe. 2252.
Kampel's Bh. 2250.	Lang & Co. 2250. 2260.	Lechner in Wien 2253 (2).
Leichter in Wien 2253.	Lehmstedt's Bh. 2255.	Lyagr. Berl. U 2.
Le Soubrier 2255.	Leuter 2255.	Lez 2252.
Lippert'sche Bh. in Halle 2253.	Löhner in Schmalz 2259.	Lorenz in Le. 2252.
Lorenz & Warpel 2249.	Luctus, G., 2247. 2256.	Lühr & D. 2256.
Luppe's Hofbh. 2258.	Luz, R., in Stu. 2236. 2249.	Mat es Jta 2248.
Mayer 2255.	Mauke in Le. 2237.	Meddenburg, R. W., in Brln. 2233.
Mejstrik 2250.	Meyer, R., in Brln. 2260.	Mittler & S. 2256.
Mohr in Lub. 2227.	Moffe in Le. 2237.	Mühlau 2256.
Müller in Halle 2250.	Müller in Mey 2258.	Müller, G. W., in Brln. 2229.
Müller, G. W., in Brln. 2229.	Neubner 2250. 2258.	Neukomm & B 2238.
Neumann'sche Bh. in Jrf. a. W. 2256.	Nicolaische Bh. in Brln. 2253.	Niemeyer Rchf. in Ha. 2246.
Narey 2229.	Nataly 2228.	Nastel, G., 2256.
Nehrsen in Le. 2248.	Netermann in Halle 2253 (2).	Nilmeyer's Bh. 2258.
Nischka 2256.	Polz Buchh. in Mittw. 2253.	Voertgen 2257.
Pöhlberger 2252.	Prebe & Co. 2254.	Puttkammer & W. 2256.
Raber & Cie. 2257.	Ranf 2258.	Rechenberg & Comp. 2248.
Regler 2255.	Reichert in Jrf. a. W. 2251. 2256.	Reichmann 2256.
Reinhardt in Fulda 2253.	Reuther & R 2260.	Rieder in Pforzh 2251.
Robolshy 2254.	Röhl in Ruhl 2258.	Ronge Rchf. 2255.
Rohberg'sche Bh. 2255.	Rothader 2249.	Rühle & Sch. 2251.
Runge in Gr.-Vicht. 2259.	Ryffel 2254.	Sakaf 2252.
Schappit 2237.	Scheible 2247.	Schäfer in Hamb. 2255.
Schäfer 2257.	Schäfer & Co. 2260.	Schlemminger 2254.
Schmidt in Markt 2256.	Schmidt in Remsch. 2254.	Schmidt & Günther 2239.
Schneider, Jr., in Le. 2227.	Schnurpfel in Le. 2260.	Schoder 2253.
Scholz Wwe. in Wolfst. 2246.	Schönung, J., in Osn. 2254.	Schulz in Brsl. 2228.
Schuster & Voelfler 2256.	Schweizer Sort. in Rül. 2250.	Schwid U 2.
Seemann, G. A., 2238.	Seemann, G., Rchf. 2252.	Seller in Le. 2247.
Spamer in Le. 2246.	Speyer & R. 2259.	Speyer & P. 2250.
Spies in Bad.-B. 2256.	Springer in Brln. 2248.	Staadt 2255.
Stabel'sche Hofbh. 2251.	Stechert & Co. in R. J. 2254.	Steiger & Co. in R. J. 2255.
Steinader 2250. 2258. 2259.	Steiner in Preb 2255.	Stephan in Le. 2260.
Stille 2232.	Stod's Berl. 2229.	Strenzand 2251.
Stubbische Monatshefte 2228.	Tauchnitz, B., 2246.	Tetz, Brüder, 2252.
Ullstein & Co. 2245.	Urban in Dr. 2228.	Ungleich 2263.
Urban in Dr. 2254.	Verl. Kontinent 2239.	Verlagsanst. A. Koch in Darmst. 2237.
Verlagsanst. f. Zuckerindustrie 2253.	Verlagshandlung d. Anstalt Bethel 2238.	Vieweg in Gr.-Vicht. 2249.
Goldmann Rchf 2250. 2259.	Goldman 2227. 2258.	Goldberger-Buchh. 2248.
Wagner in Le. 2227. 2259.	Wag 2258.	W. Weber 2230. 2231. 2242.
Weber, J. J., in Le. 2240. 2241.	Weber, D., in Le. 2259.	Weber, W., in Brln. 2251.
Weise & Co. 2251.	Wiedemann 2227.	Wigand's, G. G., Berl. in Le. 2247.
Wilde, G., in Stu. 2227. 2254.	Wolfstein & T. 2256.	Wunder in Brln. 2232.
Wilmann 2237.	Zimmer in Brsl. 2247.	

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Kein Gehilfe sollte versäumen,

umgehend die Satzungsauszüge des

Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-

Gehilfen-Verbands zu Leipzig * Geschäftsstelle: Sternwartenstr. 38

zu bestellen und die Mitgliedschaft zu erwerben. Denn der Verband

bietet

— unter Berücksichtigung der verschiedensten persönl. Verhältnisse —

Jedem etwas!

Der Verband besitzt
Stellenvermittlung,
gewährt
Rechtsschutz,
fordert
kein Eintrittsgeld

Der Verband bietet
freien
Eintritt in
seine
selbständigen
Versicherungskassen:

Kranken- und Begräbniskasse

Klasse A, B, C und D: 10 M. 50 Pf., 14 M., 21 M. und 28 M. Krankengeld wöchentlich. — Ausgezählte Krankengelder über 700000 Mark. — Begräbnisgeld bis zu 1000 M. — Besonders geeignet als Ergänzung der Lebensversicherung auf Erlebensfall! — Ausgezählte Begräbnisgelder über 130000 Mark. — Vermögen über 160000 Mark.

Witwenkasse

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die außerdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr! — Ausgezählte Witwen- u. Waisengelder: 300000 Mark. — Vermögen über 470000 Mark.

Invalidentasse

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigende Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr! — Ausgezählte Invalidengelder über 37000 M. — Vermögen 180000 M.

Äußerst günstige Tarife — regelmäßige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Die drei Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

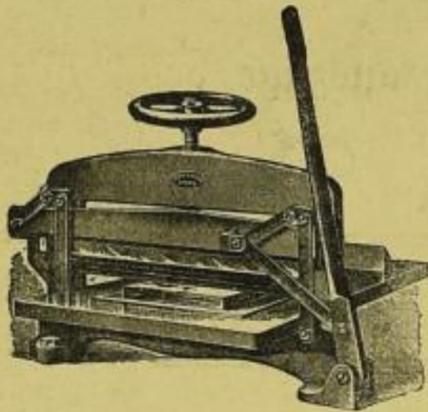
Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (s. Offiz. Adressbuch) oder von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!

Zum Beschneiden

VON

Broschüren,
Büchern

empfehlen wir
unsere kleine



Schneidemaschine

„Ideal“

Diez & Listing, Leipzig 22

Maschinenfabrik für Buchbinderei etc.

Besonderheit seit 1875: Papierschneidemaschinen
aller Art.

Autotypie
Zinkograph.

**LOUIS
GERSTNER**

Holzschnitte
Galvanos

Chemigraphische Kunstanstalt
LEIPZIG

Illustrationen für wissenschaftliche Werke,
Zeitschriften, Beilagen etc. etc.
Schwarz- u. Farbendruck
PRÄGEPLATTEN

Lithographie
in jeder Manier
Kartographie

(Z)

In unterm Verlage erdienen:

Wichern-Abend

von P. Jordan, Bohenlohe

zur Feier der Wiederkehr des 100. Geburtstages (21. April 08) Joh. Heinr. Wicherns.

Inhalt des Heftes:

Festordnung, Prolog, Gedichte, Skizzen für Ansprachen und Vorträge, Deklamatorium für 3 Personen: „Der Wittenberger Kirchentag“, Gemeinliche Gedänge.

(Für Gemeinde-, Vereins- und Volks-Unterhaltungsabende).

Preis 80 Pf., 3 Exemplare 2 Mk.

à cond. 25%, bar 33¹/₃% und 11/10.

Herr Pastor Martin Bennis, Direktor des Rauhen Hauses in Hamburg, schreibt über den Wichernabend:

Das ist eine willkommene Gabe! Mit Liebe hat der ehemalige Oberhelfer des Rauhen Hauses das Lebensbild D. Wicherns gezeichnet, mit geschicktem Griff das beste an vorhandenen Festgedichten zum Wichernabend zusammengestellt. Mit feinem Nachdenken hat er in dem Deklamatorium „Der Wittenberger Kirchentag“ ein Zeitbild von 1848 gegeben und die Bedeutung der Wittenberger Rede in poetischer Form geschickt aufzuweisen gesucht. Anstatt vieler, die mit Freuden nach diesen Darbietungen greifen werden, danken wir dem Verfasser herzlich für all sein Mähen.

Wir bitten gütigst zu verlangen!

Buchhandlung des Ostdeutschen Jünglingsbundes
Berlin E., Sophienstraße 19.

Zur
Konfirmation

Zur Ankündigung von **Geschenkliteratur** empfehlen wir Heft 12, 13 u. 14 unseres Familienblattes - **100 000 zahlende Abonnenten**
 — Zeilenpreis: M. 1.50 mit angemessenem Rabatt —
 Heft 12 schliesst am 24. Februar · Heft 13 schliesst am 9. März
 Heft 14 schliesst am 23. März
Deutsche Moden-Zeitung, Anzeigenabteilung, Leipzig.